

Rochade Württemberg 08/05

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist der Präsident
Dr. Hans Ellinger, Süßer Str. 34 in 72074 Tübingen, 07071-889424

www.schachverband-wuerttemberg.de

geschaeftsstelle@svw.info

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen, 07391-8387

Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg
E-Mail: Michael.Waldherr@svw.info Telefon: 07134 901588



Redaktionsschluss
Ausgabe September 2005
16 August 2005

Nachrichten aus dem Schachverband

Württ. Blitzmeisterschaft Rudolph Bräuning holt Titel zurück

22 Spieler aus ganz Württemberg fanden sich am Samstag, den 18. Juni 2005, in Ebersbach ein, um den Blitzmeister 2005 zu ermitteln. Nach Grußworten von Bernhard Mehrer, Erster Vorsitzender des ausrichtenden Schachvereins Ebersbach, Edgar Wolff, Bürgermeister der Stadt Ebersbach, und Dr. Hans Ellinger, Präsident des Schachverbands Württemberg, gab Turnierleiter Thomas Wiedmann, der die Räumlichkeiten im Haus Filsblick als „bundesligatauglich“ bezeichnete, die Begegnungen frei. Von Anfang an lieferten sich Titelverteidiger Aleksandar Vuckovic (Stuttgart) und der Seriensieger vergangener Jahre Rudolph Bräuning (Bebenhausen), Nummern 1 und 2 der Setzliste, ein totes Rennen. Auch nach 21 Runden und insgesamt 231 Partien von maximal zehnminütiger Dauer waren sie mit 15,5 Zählern punktgleich. Daher musste die Stichwertung entscheiden, bei der die Punkte der Spieler addiert werden, gegen die man selbst erfolgreich war; hier hatte Bräuning, Mitglied der Bebenhäuser Oberligamannschaft, knapp die Nase vorn und gewann den Titel des württembergischen Blitzmeisters. Diese beiden werden Württemberg bei der diesjährigen Deutschen Blitzmeisterschaft vertreten. Neben den beiden Erstplatzierten sind der Dritte, Hans-Peter Faißt (Kornwestheim; 14 Punkte), und der Vierte, Thilo Kabisch (Böblingen, 13,5 Punkte) für die nächste Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft vorqualifiziert. Bemerkenswert war die Leistung des 15-jährigen Tobias Hirneise (Rommelshausen), der unter anderem Rudolph Bräuning besiegte, und schließlich mit 13 Punkten hinter Jürgen Lenz (Kornthal, 13,5 Punkte) einen guten sechsten Platz belegte. Die beiden Ebersbacher Teilnehmer Bernd Grill und Hartmut Hehn landeten im Mittelfeld.

Hier die Abschlusstabelle:

Teilnehmer	Verein	Pkt	SoBe
1. Bräuning, Rudolph	SK Bebenhausen	15,5	154,75
2. Vuckovic, Aleksandar	SF Stuttgart	15,5	149,25
3. Faißt, Hans-Peter	SF 59 Kornwestheim	14	
4. Kabisch, Thilo	SC HP Böblingen	13,5	130,5
5. Lenz, Juergen	SG TSV Korntal	13,5	127
6. Heint, Thomas	SC HP Böblingen	13	
6. Hirneise, Tobias	SPV Rommelshausen	13	
8. Weidel, Albrecht,	SF Ravensburg	12,5	
9. Namyslo, Holger	SAbt TG Biberach	10,5	
9. Weiss, Andreas	SG Schw. Gmünd	10,5	
11. Maier, Armin	SC Schramberg	10	
12. Grill, Bernd	SV Ebersbach	9,5	
13. Hehn, Hartmut	SV Ebersbach	9	
13. Maier, Erich	SV Schorndorf	9	
13. Winkler, Armin	SF 59 Kornwestheim	9	
16. Herold, Marc	SV Heilbronn	8,5	
16. Mikoleizig, Egenhard	SC Korb	8,5	
16. Rutz, Juergen	SV Winterlingen	8,5	
16. Schlais, Harald	TSV Langenau	8,5	
20. Birzele, Albrecht	TSV Langenau	7,5	
20. Rogowski, Uwe	SC Steinlach	7,5	
22. Bauer, Armin	SA TSG Öhringen	4	

Schiedsrichteraufruf für Saison 2005/2006

Aufruf an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter:

Für die Oberliga werden auch in dieser Saison Schiedsrichter zur Leitung der Begegnungen für folgende Termine gesucht: **25.09.2005, 16.10.2005, 06.11.2005, 18.12.2005, 08.01.2006, 22.01.2006, 12.02.2006, 05.03.2006, 26.03.2006.**

Ich erinnere an die Möglichkeit der Verlegung eigener Mannschaftskämpfe nach WTO §11.5 bei Terminüberschneidungen, ausgenommen es trifft die letzte Runde (WTO §11.6).

Ihr Interesse melden Sie bitte beim Verbandsschiedsrichterobmann bis zum 15.08.2005:

Klaus Bornschein, Friedenastr.21,70188 Stuttgart, Tel./FAX: 0711-283861, eMail: klaus.bornschein@svw.info

Geben Sie bitte hierbei evtl. Wunschtermine/Einsatzwünsche sowie die gewünschte Höchstzahl der Einsätze und Ihre derzeitige Lizenz (RSR/NSR) an.

Wenn Sie auf den ÖPNV angewiesen sind, wäre ein kurzer Hinweis für die Einteilung nützlich.

Als Vergütung winken 20 Euro Tagegeld sowie Erstattung der Fahrkosten und wettkampfbbezogener Ausgaben.

Für evtl. Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Klaus Bornschein, Schiedsrichterobmann SVW

Württembergische Schach-Einzelmeisterschaft

der Männer und Frauen

vom 27.08. bis 04.09.2005 in Illertissen

Samstag, 27.08.	ab 13.00 Uhr Sektempfang und Begrüßung durch Vertreter der Stadt Illertissen und des Württembergischen Schachverbandes
	14.15 Uhr: Beginn der 1. Runde
Sonntag, 28.08.	14.15 Uhr Beginn der 2. Runde
Montag, 29.08.	14.15 Uhr Beginn der 3. Runde
Dienstag, 30.08.	10.00 Uhr Schloßführung, incl. Führung durch das Bienenmuseum
	14.15 Uhr Beginn der 4. Runde
Mittwoch, 31.08.	14.15 Uhr Beginn der 5. Runde
	20.00 Uhr Schachvortrag von GM Artur Jussupow
Donnerstag, 01.09.	14.15 Uhr Beginn der 6. Runde
Freitag, 02.09.	14.15 Uhr Beginn der 7. Runde
	20.00 Uhr Blitzturnier
Samstag, 03.09.	14.15 Uhr Beginn der 8. Runde
	20.00 Uhr Weinprobe und gemütlicher Abend in der Schranne
Sonntag, 04.09.	10.00 Uhr Beginn der 9. Runde
	16.30 Uhr Siegerehrung direkt am Anschluss an die letzte Runde

Württembergische Einzelmeisterschaften 2005

Termin:	27.8. – 4.9.2005
Modus:	9 Runden, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest
Zeitplan:	Runden jeweils 14.15 Uhr, letzte Runde 10.00 Uhr
Ausrichter:	SV Jedisheim

Organisation: Bernhard Jehle
Schiedsrichter: Klaus Schumacher (Nationaler Schiedsrichter)
Schirmherrin: Frau Bürgermeisterin Marita Kaiser
Spielort: Illertissen, Historische Schranne, Am Reichshof (direkt beim Rathaus, 10 Gehminuten vom Bahnhof)
 Illertissen liegt direkt an der A7. Mit dem Zug/RE 15 Minuten von Ulm. www.illertissen.de
Turniere: Meisterturnier 24 Teilnehmer
 Kandidatenturnier 40 Teilnehmer

Für das Meisterturnier sind vorberechtigt:

Andreas Reuß, Frank Zeller, Holger Namyslo, Mathias Holzhäuer, Boris Latzke, Norbert Hallmann, Thilo Kabisch, Jürgen Lenz, Eckart Bauer, Josef Gabriel, Rainer Wohlfahrt, Thomas Heint, Hans-Peter Remmler, Winfried Haist, Achim Engelhart, Klaus Weber, Christoph Gritsch,

Schachverband Württemberg e.V.

www.schachverband-wuerttemberg.de
 KSK Reutlingen Nr. 146 5840 BLZ 640 500 00
 Geschäftsstelle Schachverband Württemberg

Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, 07391-8387 Fax: 07391-756198, geschaeftstelle@svw.info

E-Mail-Adressen im SVW haben die einheitliche Form:
vorname.nachname@svw.info

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte **mail-admin@svw.info**. Weitere Informationen www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium

Präsident: Dr. Hans Ellinger, Süßerstr. 34, 72074 Tübingen, 07071-889424, Fa: 07071-889847, E-Mail*); Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johann-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-24206, E-Mail*); O. Schmitt, Wilhelmstr. 23, 88512 Mengen, 07572-6497 (p) 07572-767700 (g), 0174 3053241, Fa: 07572-713056; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 07161-811799 p, Fa 07161-821955, E-Mail*) Jugendleiter: Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367, Pressereferent: Michael Walldherr, Siebenbürgenstr. 9, 74189 Weinsberg, 07134-901588, E-Mail*)

Die Referenten

2. Vorsitzende WSJ Gabriele Häcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr. 39, 70490 Stgt, 0711-887 3049, Ref. Schulschach Dietfried Koelle, Im Eselsberg 32, 74193 Schwaigern, 07138-7117, E-Mail*), Ref. Frauenschach Biserka Brender, Schlosserstr.14A, 70180 Stgt, 0711-602005, E-Mail*), Fax: 0711-6405 643; Ref. Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayr, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); Ref. Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605 Ref. Ausbildung Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, 07152-71665p, E-Mail*), 07031-9079719, Ref. Breiten- u. Freizeitschach: Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*), Ref. Leistungssport Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); Wertungsreferent (DWZ): Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*), Problemschach-Ref Gerson Berlinger, Südstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall, Rechtsberater: (kommissarisch) Dr. Hans Ellinger (siehe Präsidium), IT-Beauftragter: Frank Reutter, Jurastr. 27/1, 72072 Tübingen, 07071-707886, Fa: 01212-510255809, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterbombmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861, Ref. Frauenschach: Biserka Brender, (s. Referenten) Ref. Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605; Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen, 07461-13292, E-Mail*), Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, 07175-6173, Fax 07175-6373, E-Mail*), Dietrich Nofke, E-Mail*), Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, E-Mail*), Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, E-Mail*); Udo Ruprich, Mozartstr. 15, 71384 Weinstadt, 07151-65259, E-Mail*),

Die Kassenprüfer

Bernhard Krüger, Cannstatter Str. 24, 70734 Fellbach, 0711-957702, E-Mail*), Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*), Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitz: Dr. Rolf Gutmann, E-Mail*), 73614 Schorndorf, Zeppelinstr.6, 07181-63545p, 0711-239845d, Fax 0711-239 8499, Stv. Vors. Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333-3645, Rechtsmittel sind an den Vorsitzenden zu adressieren.

Eugen Rempel, Bernd-Michael Werner, Christian Stanesco, Andreas Strunski, Thomas Hedler. U-18 Meister.

Für das Kandidatenturnier sind vorberechtigt:

Eugen Holzinger, Florian Dinger, Andreas Meschke, Thomas Herz, Rolf Sand, Ullrich Seibel, Joachim Guilliard, Dietmar Räuchle, Jorge Santamaria, Volodymyr Viskin, Roland Kolb, Daniel Klaus, Hans Sax, Jürgen Baumeister, Ulrich Gröbe, Eberhard Hallmann.

Weitere Qualifikationen über die Bezirksturniere, Platz 2 – 5 der letzten Württembergischen Jugendmeisterschaft U18, Sieger Dähnepokal sowie die Württembergische Damenmeisterin.

Startgelder werden keine erhoben. Allerdings wird ein Reuegeld in Höhe von € 30,-- erhoben, welches bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurück erstattet wird.

Folgendes Rahmenprogramm ist geplant: Blitzturnier, gemütlicher Abend mit Weinprobe, Trainingseinheit und Simultan mit einem GM, Schlossführung incl. Führung das Bienenmuseum, div. Breitenschach-Veranstaltungen.

Geldpreise:

MT: 500 / 350 / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 50

KT: 300 / 200 / 100 / 100 / 100 / 100 / 50 / 50

Freiplatzanträge: Orientierungswerte Meisterturnier Elo/DWZ 2.200, Kandidatenturnier Elo/DWZ 1900 – 2000 bitte bis Mitte April an Namyslo@t-online.de

Terminplanung für Saison 2005/2006

Der Verbandsspielausschuss des Schachverband Württemberg e. V. hat die folgenden Termine für die Saison 2005/2006 beschlossen:

Vorgaben: 26.02.2006 Faschingssonntag; 16.04.2006 Ostersonntag;
 04.06.2006 Pfingstsonntag
 02.-04.12.2005 TREFF-CUP, Aalen, (Vorrunde Deutsche Amateurmehsterschaft 2006)
 04.-12.05.2006 Württ. Senioreneinzelmeisterschaft
 05.05.-07.05.2006 Vierländerturnier um den Bodensee (Württemberg)

Oberliga/Verbandsliga:

Auslosung:

Die **Oberliga** spielt 2005/2006 mit diesen Mannschaften: 1. SF Stuttgart II, 2. Deizisau I, 3. Ebersbach I, 4. SC-HP Böblingen II, 5. Schwäbisch Gmünd I, 6. Sindelfingen I, 7. PSV Ulm I, 8. Bebenhausen I, 9. Schmid/Cannstatt I, 10. Ditzingen I.

Die **Verbandsliga (Nord)** spielt 2005/2006 mit diesen Mannschaften: 1. DJK Ellwangen I, 2. Ditzingen II, 3. Aalen I, 4. Öhringen I, 5. Wolfbusch I, 6. Wolfbusch II, 7. SF Stuttgart III, 8. Willsbach I, 9. Grunbach I, 10. Marbach I.

Die **Verbandsliga (Süd)** spielt 2005/2006 mit diesen Mannschaften: 1. Biberach I, 2. Kirchheim I, 3. Tuttlingen I, 4. Markdorf I, 5. Pfullingen I, 6. Bebenhausen II, 7. Steinlach I, 8. SV Tübingen I, 9. Weiler i.A. I, 10. Langenau I.

Termine:

Für die Oberliga: 25.09.05; 16.10.05; 06.11.05; 18.12.05; 08.01.06; 22.01.06; 12.02.06; 05.03.06; 26.03.06.

Für die Verbandsligen: 23.10.05; 13.11.05; 27.11.05; 11.12.05; 15.01.06; 29.01.06; 19.02.06; 12.03.06; 02.04.06.

Meldeschlußtermin für die Mannschaftsaufstellungen: 31.08.2005 im SVW-Portal oder schriftlich beim Verbandsspielleiter.

Einzelmeisterschaft:

Meister-/Kandidatenturnier 2005: 27.08.-04.09.05. Meldeschlußtermin der Bezirke und Schlußtermin für Freiplatzanträge: 30.04.05 (hilfsweise 01.07.05) bei Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen, Holger.Namyslo@svw.info. - Ausrichter: SV Jedisheim / Illertissen.

Meister-/Kandidatenturnier 2006: 26.08.-03.09.06. Meldeschlußtermin der Bezirke und Schlußtermin für Freiplatzanträge: 01.07.06 Holger Namyslo. - Ausrichtender Bezirk: Alb-Schwarzwald.

Pokal:

Pokal-Einzelmeisterschaft 2005:

Auslosung: 1. OA I, 2. UL III, 3. AS I, 4. OA II, 5. OS I, 6. S II, 7. S I, 8. AS II, 9. OS II, 10. S III, 11. NF II, 12. UL I, 13. UL II, 14. OA III, 15. NF III, 16. NF I.

Termine: 10.09.05; 24.09.05; 08.10.05; 22.10.05.

Meldeschlußtermin der Bezirke: 15.07.05 bei Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, Klaus.Schumacher@svw.info.

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2006:

Auslosung: (erfolgt im Januar 2006).

Termine: 14.05.06; 21.05.06; 25.06.06; 09.07.06.

Meldeschlußtermin der Bezirke: 15.04.06 bei Klaus Schumacher.

Blitz:

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2006: 18.03.06. Meldeschlußtermin der Bezirke: 15.02.06 bei Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, Alexander.Geilfuss@svw.info. - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart. - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

Blitz-Einzelmeisterschaft 2006: 24.06.06. Meldeschlußtermin der Bezirke und Schlußtermin für Freiplatzanträge: 15.05.06 bei Alexander Geilfuß - Ausrichtender Bezirk: Unterland.

Schnellschach:

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2006: 23.04.06; Ausrichter: Leinfelden; Organisation: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Dietrich.Noffke@svw.info.

Sonstiges:

Verbandsspielfreie Wochenenden: 03./04.09.05 (Ergebnisdienst); 01./02.10.05 (3. Okt.); 19./20.11.05 (Totensonntag); 03./04.12.05 (TREFF); 31.12./01.01.06 (Neujahr); 25./26.02.06 (Fasching); 15./16. 04.06 (Ostern); 22./23.04.06 (SM, Jugend); 06./07.05.05 (Bodenseecup, Senioren); 03./04.06.06 (Pfingsten).

Termin für die nächsten Spielausschußsitzungen des SVW: 26.11.2005 und 21.04.06 (voraussichtlich, genaue Festlegung im November 2005).

Aufsteigerquoten:	Pokal-E.	Blitz-E.	Blitz-M.
2081 Unterland	3	4	5
2062 Stuttgart	3	4	5
1537 Neckar/Fils	3	3	4
1286 Ostalb	3	3	3
1234 Oberschwaben	2	3	3
1106 Alb/Schwarzwald	2	3	3

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, dass die verbandsspielfreien Wochenenden, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlußtermine konsequent eingehalten werden!

Diese Terminliste wurde gegenüber der vorläufigen Fassung aus Rochade06/05 um folgende Informationen ergänzt:

- Die Zuständigkeiten im Verbandsspielausschuß zu den einzelnen Bereichen gemäß Beschlüssen des diesjährigen Verbandstages.
- Der Termin der Senioreneinzelmeisterschaft wurde gemäß einer Information vom Organisator um 2 Tage verschoben.
- Der Termin der Schnellschachmeisterschaft wurde auf 23.04.2006 fixiert.

Thomas Wiedmann, Verbandsspielleiter

Gemeinsame C-Trainer-Ausbildung 2005/06 des BSV und des Württemberg. Schachverbandes zu folgenden Terminen:

Grundlehrgang (GL):	29.08. – 02.09.2005
Aufbaulehrgang (AL):	24.10. – 28.10.2005
Prüfungslehrgang (PL):	09.01. – 13.01.2006

**Jeweils montags, ab 10.00 Uhr bis freitags, 12.00 Uhr
Auf der Sportschule Schöneck, Sepp-Herberger-Weg 2,
76201 Karlsruhe, Tel. 0721/409040**

Anmeldungen unter Angabe von vollst. Anschrift, Titel, DWZ, Mail, Tel. Verein, Geb.datum (Mindestalter: 17. Lebensjahr vollendet!) an: **Siegfried Stolle, 76698 Ubstadt-Weiher/Stettfeld, Eduard-Deutsch-Straße 9 07253 – 50340, Fax: 07253-956675, ausbildung@badi.scher-schachverband.de, 0175-4477763**

Hinweise:

- 1) Der Lehrgang ist kostenneutral. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Zu Lehrgangsbeginn wird ein einmaliger Unkostenbeitrag für Kopien, FIDE-Regeln, evtl. Portis in Höhe von ca 10.- € erhoben.
- 2) 2006 findet in Baden keine C-Trainer-Ausbildung statt!
2005 findet in Württemberg keine C-Trainer-Ausbildung statt!
- 3) Es sind noch ausreichend Plätze vorhanden. Ich bitte alle BL, BTL und RTL und Vereinsvorsitzende in ihren Vereinen, Bezirken und Gremien um Werbung!
- 4) Der nächste C-Trainer-Lehrgang findet 2006/07 in Württemberg (voraussichtlich auf der Sportschule Ruit) statt: Ein gemeinsamer Lehrgang des WSV und BSV!

Karl-Heinz Saffran, Ausbildungsreferent des BSV

Bodenseecup Kreuzlingen / Schweiz Schweiz siegt

vor Baden, Bayern und Württemberg

Bei herrlichem Frühlingswetter wurde in Kreuzlingen / Schweiz (direkt b. Konstanz) die diesjährige Konkurrenz durchgeführt. Dieser Wettbewerb wird mit den Auswahlmannschaften aus Baden, Bayern, der Schweiz und Württemberg (je Mannschaft 12 Spieler, darunter 2 Jugendliche) bestritten.

Der Saal des Restaurant Bären bot eine ideale Kulisse und beste Bedingungen für die Akteure. Auch gebührt dem veranstaltenden Schweizer Schachbund viel Anerkennung für die gelungene Ausrichtung.

Da die Badenener ihrerseits in der Schlussrunde nicht über ein Unentschieden gegen Bayern hinaus kamen, setzte sich einmal mehr die junge und engagierte Mannschaft der Schweiz, mit einem Sieg über Württemberg (61/2 – 51/2) im Kampf um den Bodenseecup durch. Bis zuletzt war der Wettbewerb zwischen der Schweiz

(ELO 2336) und Baden (ELO 2344) offen. Vor Beginn des Bodenseecups am Freitag, rechnete wohl jeder mit einem klaren Sieg der bayerischen Mannschaft (ELO 2380) Mit nicht weniger als 4 GM und 3 IM (GM Boensch, GM Prusikin, GM Hertneck, GM Hecht) waren die Bajuwaren angetreten. Bereits hier hat sich die eidgenössische Equipe, mit einem deutlichen 71/2 – 41/2 (Bayern ohne Hertneck) Respekt verschafft und den Grundstein für ihren Erfolg gelegt. Am Samstag trennten sich die Teams der Schweiz und Baden, nach äußerst spannend verlaufendem Kampf unentschieden. Wir mussten uns mit dem gleichen Ergebnis der Auswahl von Bayern (41/2-71/2) geschlagen geben.

Trotz dem insgesamt für uns enttäuschenden Ergebnis, muß positiv die Leistung einiger unserer Spieler hervorgehoben werden. Der jetzt in Irland lebende IM Marc Heidenfeld, welcher mit hervorragenden 2/3 (u.a. hielt er eine verdächtige Position gegen Hertneck remis), ein glänzendes Ergebnis realisierte. Auch Josef Gheng der in gewohnt kämpferischer Manier, mit hoher Risikobereitschaft, zu 2 Punkten kam, wobei er glücklos eine bereits gewonnen geglaubte Partie gegen GM Hecht noch einstellte, gebührt Anerkennung. Ware Spitzenresultate (21/2 aus 3) brachten Dr. Dieter Knödler (Markdorf) und Boris Latzke (Bebenhausen) zustande. Letzter sprang kurzfristig ein.

Der Bodenseecup ist wohl der einzige Wettbewerb, welcher im direkten Vergleich mit anderen Landesverbänden, ein Kräftenessen zuläßt. Insbesondere der Aspekt der Jugendförderung (2 Jugendspieler in d. Mannschaft), ist hier von besonderer Bedeutung. Die nächste Ausrichtung wird wieder turnusmäßig vom Schachverband Württemberg, voraussichtlich vom 5.-7. Mai 2006, ausgerichtet.

29.April		30.April	
Bayern - Schweiz	4,5-7,5	Schweiz- Baden	6,0-&0
Württemberg - Baden	5,0-7,0	Bayern - Württemberg	7,5-4,5
1.Mai			
Württemberg - Schweiz	5,5-6,5	Baden - Bayern	6,0-6,

Schlussrangliste nach 3. Runden

		TWZ	S	R	V	Man.	Br.	SoBe
1.	Schweiz	2336	2	1	0	5-1	20,0	5,00
2.	Baden	2344	1	2	0	4-2	19,0	4,00
3.	Bayern	2380	1	1	1	3-3	18,0	2,00
4.	Württemberg	2312	0	0	0	0-6	15,0	0,00

Bernd Michael Werner, Betreuer und Mitglied im Spielausschuß

SVW – Service

Dokumentation der Rochadeberichte 2004/05.

Bisher erschienenen Beiträge und Hinweise:

- Hinweis auf Versicherungsfragen,	März 04
- SVW-Ehrungsmöglichkeiten,	Juli 04
- Ausschreibung DSB-Qualitätssiegel,	Aug. 04
- SVW-Zuschuss für Anfänger Schachkurse,	Sep.04
- Auschr. „Fair Play Preis“ des DSB	Okt.04, Dez04
- Ausschreibung SVW Journalistenpreis,	Nov.04
- Jahresrückblick Breitenschach im SVW,	Feb. 05
- SVW-Mitgliederstatistik 2005,	März 05
- Kooperation Schule-Verein als Schach-AG,	März, Apr. 05
- Info über die SVW-SERVICE - Einrichtung,	Apr. 05
- Hinweis auf den neuen DSB-SERVICE,	Apr. 05
- Ausschreibung Wettbewerb „Stern des Sports“	Mai 05
- SVW – Zuschüsse, Kurzübersicht,	Juni. 05
- SVW - Jubiläumszuschuss,	Juli 05

Geänderte Regelung für den SVW Jubiläums - Zuschuss

Lt. Beschluss des erweiterten Präsidium vom Juli. 1998.

Einsatz : ab Jan 1999 Angepasst : Juni. 2005

Schachvereine und Schachabteilungen, die ihr 25 -, 50 -, 75 - usw. - jähriges Jubiläum feiern, können einen Jubiläumszuschuss beim SVW beantragen ! Laut Verbandstagsbeschluss vom Juni 05, wurden folgende Zuschüsse neu festgelegt:

Für 25 - jähriges Jubiläum EUR 65, 50 J = 80 EUR, 75 J = 100 EUR, 100 J = 120 EUR, 125J = 140 EUR und ab 150 J = 170 EUR

Der schriftliche Antrag mit einem entspr. Jubiläumsnachweis ist an den SVW - Vizepräsident, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042 12508, oder walter.pungartnik@svw.info zu richten.

Bitte beachten sie folgende Meldefristen:

31. Juli (des laufenden Jahres) **letzter Termin für ein Vereinsjubiläum im laufenden Jahr !**

Zum gleichen Termin, **31. Okt.** (des laufenden Jahres) für die Anmeldung eines Vereinsjubiläums im **nächsten Jahr !**

Begründung für diese Anmeldefrist:

Um im nächsten Haushaltsplan den entspr. Finanzbedarf einplanen zu können, ist eine Übersicht über die zu erwartende Anzahl von Jubiläumsvereine für das nächste Jahr unbedingt notwendig.

Ferner noch ein wichtiger Hinweis:

Auch der DSB gewährt Jubiläumsvereinen, ab 25 - jährigem Bestehen und dann in 5 - Jahres schritten , einen finanziellen Zuschuss in Form eines **Materialgutscheines von EUR 25 bis EUR 50**, wenn sie eine **öffentlichkeitswirksame Jubiläumsveranstaltung** durchführen ! Dieser Antrag, mit Angaben über die entsprechende Jubiläumsveranstaltung, ist direkt an den DSB - Breitenschachreferent, Herrn Helmut Schumacher, Birkenallee 39, 34225 Baunatal zu stellen. Denken sie daran, auch die Sportkreise gewähren in den meisten Fällen, auf Antrag, einen finanziellen Zuschuss bei runden Vereinsjubiläen !! Auch bei den Kommunen gibt es oft solche Zuschussregelungen!!

Verschenken sie kein Geld, machen sie sich die Mühe , informieren sie sich und stellen sie entspr. Anträge beim Sportkreis und bei der Kommune !
Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Breitenschach

Aufruf vom SVW und DSB !

Tag des Schachs

bundesweit am 27. Aug. 2005

Liebe Schachvereine und Schachfreunde, am Samstag, den 27. Aug. 2005 findet wieder der traditionelle „TAG des SCHACHS“, bundesweit statt. Die Vereine werden aufgerufen und gebeten, sich an diesem Tag mit einem SCHACHTREFF in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Er steht unter dem Motto „**Duell der Städte - Deutschland spielt Schach**“ und soll als Vorprogramm für die Schacholympiade in Dresden 2008 stehen.

Entsprechende Flyer, Handzettel, Plakate und Ideen Anregungen für eine attraktive Veranstaltung, können ab sofort beim DSB abgerufen werden.

Es werden wieder lukrative Anerkennungspreise von DSB (Gesamtsumme € 1000.-) für ein attraktive Veranstaltung ausgesetzt. Für den SVW - Bereich werden wir ebenfalls einen speziellen **Sonderpreis** (Gesamtsumme € 150.-) für eine erfolgreiche Veranstaltung ausschreiben.

Die genauen Ausschreibungsunterlagen können bei mir oder beim DSB, Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus 1 in 14053 Berlin, angefordert werden oder auf der DSB-Hompage www.schachbund.de unter „Tag des Schachs“ abgerufen werden.

Die Bewerbung bezüglich des SVW-Sonderpreises richten sie bitte an mich, danke. walter.pungartnik@svw.info

Der Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik.

Schachlösewettbewerb als Rahmenprogramm beim Baden-Württembergischen Schulschach-Pokal 2005 in Deizisau.

Auf sehr gute Resonanz stieß diese Kooperationsveranstaltung zwischen dem SVW und dem Bezirk Neckar/Fils, dass vom Vizepräsident, Walter Pungartnik, organisiert wurde und direkt im Turniersaal der Hermann-Ertinger Sporthalle in Deizisau stattfand.

In gewohnt lockerer und unterhaltsamen Weise, wurde vom Vizepräsidenten, 3 Schachaufgaben unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade, sozusagen als "geistige Lockerungsübung" zum eigentlichen Schachturnier, als Lösewettbewerb angeboten. Die Palette reichte vom originellen "Einzüger" bis hin zu schwierigen "2-Züger" für (fast) Schachprofis. Der Lösungsstand mit einem Demobrett und weiteren Aufgaben an Schachbrettern war fast ständig von heftig diskutierenden "Denkern" und „Kids“ umringt. Walter Pungartnik, als Animateur war wieder voll in seinem Element und entfachte das Lösungsinteresse der Teilnehmer immer wieder mit lockere Sprüchen. Manche ehrgeizigen Teilnehmer haben sogar über weitere „ Sonderprobleme „ , die Walter Pungartnik immer im Petto hat, gebrütet und teilweise auch gelöst !

Da bei diesem kostenlose Angebot als Gewinnanreiz diverse Sachpreise und als Hauptgewinn ein Schachpokal winkte, war die Beteiligung überwältigend. Dies bedeutete Schwerstarbeit für den Vizepräsident und seinen Assistenten, Florian Schwerteck – Breitenschachreferent des Bezirks Neckar/Fils ! Es wurden ca. 320 Lösungszettel von den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg abgegeben. Am Ende konnten sich ca. 20 anwesende Teilnehmer über Ihre Sachpreise und der Schüler **Lukas Gutenkunst** aus Gauangeloch bei Heidelberg über seinen neuen **Schachpokal** freuen.

Diese Schulschachmeisterschaft stand unter der Leitung und Betreuung von **Sven Noppes**, 1. Vorsitzender vom SV Deizisau, der mit einem großen Team von Helfern dieses Mammutturnier, nach anfänglichen Startschwierigkeiten, (die teilnehmenden Schulschachgruppen hatten nicht alle ihr eigenes Spielmaterial mitgebracht !) voll im Griff hatte.

Der Breitenschachreferent des SVW.

Journalistenpreis des SVW

an den Neckar- und Enzboten der Ludwigsburger Kreiszeitung
Hohe Auszeichnung für die Regionalredaktion durch den SVW.

Der Journalistenpreis 2004 des Schachverbandes Württemberg wurde an die Regionalredaktion „Neckar- und Enzboten“ der Ludwigsburger Kreiszeitung verliehen. Am 10. Mai 2005 nahm der Lokal- u. Sportredakteur, **Roland Herzog**,

stellvertretend für das ganze Redaktionsteam, diese hohe Auszeichnung des SVW aus den Händen des Vizepräsidenten des SVW, Herrn Walter Pungartnik, entgegen. Diese Auszeichnung ist mit € 80.- dotiert.

Mit diesem Journalistenpreis, sollen besonders engagierte Sportredakteure, Journalisten oder ein Redaktionsteam ausgezeichnet werden, die sich in hohen Maße für die Veröffentlichung von Schachberichten und Schachereignissen in regionalen oder überregionalen Zeitungen einsetzen.

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW verwies bei seiner kurzen Laudatio auf die wichtige Tatsache, dass zu einer guten und befruchteten Presse - und Öffentlichkeitsarbeit immer 2 Partner maßgebend sind. Auf der einen Seite der „ **Aktive Verein** “, der diese Aktionen und Ereignisse auch erbringt und leistet und auf der anderen Seite die „ **Richtige Presse** “, die dies auch wirklich veröffentlicht ! Wenn einer der beiden Seite nicht „ funktioniert “, dann herrscht „ **tote (Schach) Hose** “ im örtlichen Blätterwald ! In Besigheim, so meint Walter Pungartnik, haben sich jedoch 2 Partner gefunden, die in dieser Richtung die Kriterien erfüllen und gemeinsam an einem Strang ziehen, zum Wohl einer aktiven Pressearbeit. Durch stetige und teils ausführliche Berichte im Neckar- und Enzboten, - eine Regionalausgabe der Ludwigsburger Kreiszeitung - konnten die Besigheimer Schachspieler auch keine Benachteiligung gegenüber „ lukrativeren Sportarten “ feststellen, worüber doch viele Schachvereine, besonders in Großstädten mit überregionalen Zeitungen, klagen. Dies unterstrich auch der 1. Vorsitzende des Schachvereins Besigheim, **Steffen Kohl**, der auch gleichzeitig seit ca. 30 Jahre die Pressearbeit im Verein macht. Dies lässt auch die zukünftige Prognosen, bezüglich der weiteren guten Zusammenarbeit von „Schach“ mit dem Neckar- und Enzboten, in rosigen Farben erscheinen. Eine positive Presse - und Öffentlichkeitsarbeit ist immer noch die beste Werbung für einen (Schach) Verein ! Nochmals, herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Mitarbeiter der **Regionalredaktion** und an **Schachfreund Kohl**, der die journalistische Verbindungsbasis zwischen Verein und Kreiszeitung engagiert wahrnimmt.

Walter Pungartnik, Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident des SVW.

Württembergische Schachjugend

Aus dem Verbandsschiedsgericht

In Sachen

1. Schachclub Tamm 74 e. V., vertr. d. d. Vorsitzenden Harald Kaiser, Esslinger Str. 62, 71732 Tamm
2. Spielvereinigung Rommelshausen, Abt. Schach, vertr. d. Helmut Belzner, Weinsteige 1, 71384 Weinstadt

Antragsteller

gegen

die Württembergische Schachjugend, vertr. d. d. Vorsitzenden Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i. T.

Antragsgegnerin

wegen Qualifikation

hat das Verbandsschiedsgericht am 4.6.2005 auf mündliche Verhandlung durch Dr. Rolf Gutmann als Vorsitzenden und Siegfried Kast und Bernhard Kronbach als Beisitzer für Recht erkannt:

1. Es wird festgestellt, dass sich die jeweils 1. Mannschaft der Spielvereinigung Rommelshausen und des Schachclubs Tamm 74 in der Altersgruppe U 16 für die Deutsche Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaft U 16 qualifiziert haben.
2. Es wird festgestellt, dass sich die 1. Mannschaft des Schachclubs Tamm 74 e. V. in der Altersgruppe U12 für die Deutsche Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaft U 12 qualifiziert hat.
3. Den Protestführern werden die Protestgebühren erstattet.
4. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Begründung:

I.

Die Antragsgegnerin verlangt von den Antragstellern die erfolgreiche Teilnahme an einem gemeinsam mit der Badischen Schachjugend auszutragenden Turnier als Voraussetzung für die Qualifikation zur Deutschen Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaft. Sie verweist auf einen vom Verbandsjugendtag bestätigten Beschluss ihres Vorstands vom 13.11.2004. Die Antragsteller machen demgegenüber geltend, dass sich ihre Jugendmannschaften bei zu Grunde legender in der Vergangenheit angewandten Regelung sich durch die erfolgreiche Teilnahme an der Württembergischen Mannschaftsjugendmeisterschaft für die Teilnahme an der Deutschen Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert hätten. Das Turnier sei als Meisterschaftsturnier ausgeschrieben gewesen. Der Beschluss des Jugendverbandtags, auf den sich die Antragsgegnerin berufe, sei nicht vor dem Turnier veröffentlicht worden.

II.

1. Der Vorstandsbeschluss vom 13.11.2004 und der Beschluss des Verbandsjugendtags, durch den § 5.6 der Jugendspiellordnung geändert und die Durchführung einer Baden-Württembergischen Mannschaftsjugendmeisterschaft gemeinsam mit dem Schachverband Baden vorsehen, benennen keinen Zeitpunkt für sein Inkrafttreten. Das bedeutet nicht, wie die Antragsteller meinen, dass der Beschluss frühestens mit Beginn der kommenden Saison in Kraft treten sollte.

Nach allgemeinen Grundsätzen ist in einem solchen Fall als Zeitpunkt des Inkrafttretens einer Neuregelung derjenige der Beschlussfassung anzusehen. EuGH, U. v. 10.9.1996 - Rs. C-277/94 -, InfAuslR 1996, 382 (Taflan-Met) 2. Dies kann in Ausnahmefällen genügen, um Rechte Dritter zu begründen. EuGH, a. a. O.

Wiederum nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen bedürfen Vorschriften, die auch in die Rechte Dritter eingreifen, der Veröffentlichung. Erst die Veröffentlichung begründet die Rechtspflicht zur Beachtung, auch wenn die Rechtsvorschrift dem Rechtsunterworfenen unbekannt sein sollte. Die von der Antragsgegnerin beabsichtigte Neuregelung löste bis zu diesem Zeitpunkt bestehendes Gewohnheitsrecht ab und konnte deshalb ohne Veröffentlichung nicht wirksam werden.

Es kann dahinstehen, ob eine ausreichende Form der Veröffentlichung auch die Ausschreibung des Turniers als Qualifikation zur baden-württembergischen Verbandsjugend-Mannschaftsmeisterschaft gewesen wäre. Denn eine solche Ausschreibung ist nicht erfolgt.

Die Antragsgegnerin wendet in diesem Zusammenhang ein, die Antragsteller hätten durch Teilnahme an Verbands- und Bezirksjugendtag von der Neuregelung Kenntnis erhalten müssen. Die (beim Verbandsjugendtag nicht durch einen Delegierten vertretene) Antragstellerin zu 2) hat hierzu erklärt, dass sie beim Bezirksjugendtag nicht anwesend gewesen sei. Auf die Kenntnis von der nicht veröffentlichten Neuregelung kommt es indes nicht an. Andernfalls hätte die Ausschreibung des Turniers für die Teilnehmer in Abhängigkeit von ihrem Kenntnisstand unterschiedliche Folgen bei erfolgreicher Teilnahme gehabt, was wiederum dem Grundsatz widersprechen würde, dass das in einem Wettkampf erreichbare Ziel für die Beteiligten gleich sein muss.

Nachdem vor Beginn des Turniers über den Modus der Qualifikation nicht weiter gesprochen wurde und der Beschluss über die Durchführung der Meisterschaft gemeinsam mit der Badischen Schachjugend nicht veröffentlicht war, blieb diese Ausschreibung des Turniers verbindlich. Auf den Inhalt von Gesprächen nach Abschluss des Turniers kommt es für die Beurteilung nicht an, denn sie können eine erreichte Qualifikation nicht ändern. Die Vernehmung des von der Antragsgegnerin benannten Zeugen war deshalb nicht erforderlich.

3. Die Badische Schachjugend wird durch diese Entscheidung mittelbar betroffen. Dies ist jedoch nicht unbillig. Als sich die Vorstände beider Schachjugenden über die Durchführung einer gemeinsamen baden-württembergischen Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaft einigten, war beiden bewusst, dass diese Einigung der jeweils innerverbandlichen Umsetzung bedurfte. Beide konnten auch gegenseitig an Hand der Veröffentlichung der Verkündungsorgane jeweils in der EuropaRochade überprüfen, inwieweit diese Umsetzung erfolgreich war. Die Badische Schachjugend kann sich nach diesem Schiedsspruch von der gemeinsamen Vereinbarung für das Jahr 2005 lösen und wie im Vorjahr die ihr verbleibenden Qualifikationsplätze intern vergeben.

Dr. Rolf Gutmann Siegfried Kast Bernhard Krombacher

Jugendarbeit-Lehrgang der WSJ

Liebe Schachfreunde,

die WSJ veranstaltet dieses Jahr einen Lehrgang zum Thema Jugendarbeit und lädt dazu alle amtierenden und angehenden Jugendleiter (insbesondere Jugendliche), sowie alle, die Interesse an der Schach-Jugendarbeit haben herzlich ein.

Der Lehrgang findet vom Freitag, den 16.09. bis Sonntag, den 18.09.2005 in der Tübinger Jugendherberge (Vollpension) statt. Die Anreise ist für 17-18 Uhr geplant, eine spätere Anreise ist jedoch möglich. Abreise ist am Sonntag nach dem gemeinsamen Mittagessen. Themen sind u. a. attraktive Jugendarbeit, effiziente Trainingslehre, sowie eine Psychologie-Einheit (u. a. Lern- und Sozialpsychologie). Das Programm ist sehr flexibel angelegt und wird vor Ort soweit es möglich ist, an die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Als Referenten werden Sonja Häcker, Johannes Bay und Hauke Meyerhoff vor Ort sein. Die Eigenbeteiligung für die Lehrgangskosten beträgt 15€, die in den meisten Fällen jedoch von den Vereinen übernommen werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine schnelle Anmeldung dringend zu empfehlen. Im Zweifelsfall entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldungen bitte an hauke.meyerhoff@gmx.de oder Hauke Meyerhoff, Goldmühlestr. 32, 71065 Sindelfingen schicken.

Ich würde mich freuen, am 16.09. viele begeisterte Schachfreunde begrüßen zu dürfen.

Hauke Meyerhoff, Ref. f. Ausbildung der WSJ

5. Göppinger Jugendopen vom 12. Juni 2005

79 Jugendliche trafen sich Sonntag den 12. Juni zum 5. Göppinger Jugendopen im Haus der Jugend. Drei Jugendliche des Badisch. Schachverbandes (von den SF Simmersfeld bzw. SF Karlsruhe) scheuten den weiten Weg nach Göppingen nicht. Einer der ganz Kleinen gab nach 3 Runden auf und musste aus der Wertung genommen werden. Die Altersgruppen U8 und U10 stellten die Hälfte der Teilnehmer. Der jüngste Teilnehmer war der 5-jährige Patrick Höglauer, der die Schach-AG der Grundschule Rechberghausen besucht. 2,5 Punkte aus 7 Runden waren für sein erstes Schachturnier ein sehr gutes Ergebnis.

Den Gesamtsieg holte sich ungefährdet der DWZ-Favorit Eugen Denisow (U14, SG Schwäb. Gmünd mit 7 P. aus 7 Runden) vor Paul Bogenschütze Jr. (U14, SF Deizisau, 6 P.) und Andreas Völz (U16, SC Erdmannhausen, 6 P.). Klasse die Leistung von Tobias Wendland (U8, SV Backnang, 4,5 P.), der zahlreiche ältere

Spieler hinter sich ließ. Kevin Dixit (GS Rechberghausen), der 2. Sieger in der U8 wurde kam auf stolze 3,5 P.

Michael Dan Gheng (TSV Heumaden, 5 P.), der Sieger der U10 mischte noch weiter vorne mit und musste sich nur den beiden Erstplatzierten geschlagen geben. Punktgleich folgten in der U10 Christopher Simonfi (SF Pfullingen) und Thomas Wurster (TSG Salach).

Noch enger war es am Ende in der U12. Gleich 4 Spieler kamen auf 5 Punkte und waren nur durch Buchholz getrennt: 1.Maik Cwielong (SF Simmersfeld), 2. Marcel Früchel (TSV Denkendorf), 3.Michael Meyer (SF Göppingen) und 4.Martin Oppenauer (SpVgg Rommelshausen).

Die U14 war eine klare Sache für den Turniersieger Eugen Denisow. Ihm folgten die Deizisauer Paul Bogenschütze Jr. und Alex Rempeli mit je 6 P.

In der U16 siegte Andreas Völz (SC Erdmannhausen, 6 P.) vor Mario Laux, Franziska Rapp (beide SF Göppingen, 5 P.), Achim Schwarz (SF Spraitbach, 5 P.) und Artur Miller (SG Schwäb. Gmünd, 5 P.)

Die U18 war mit nur 2 Teilnehmern wieder sehr schwach besetzt. Am Ende siegte Christian Funk (SSG Fils-Lauter, 4 P.) vor Micha Sawatzki (SF Göppingen, 4 P.) bei gleicher Buchholzwertung dank besserer Sonneborn-Berger-Wertung.

Den Preis für das beste Mädchen sicherte sich Franziska Rapp (U16, SF Göppingen, 5 P.) vor der favorisierten Lisa Glatting (U14, SV Oberkochen, 4,5 P.) und den beiden U10-jährigen Haryanto, Selina (SF Karlsruhe) und Elisa Zeller (SF Göppingen, beide 4 P.).

Das Turnier begann relativ pünktlich und verlief im Wesentlichen reibungslos, der Schiedsrichter wurde nur einmal kurz benötigt. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und konnte sich einen der Sachpreise aussuchen. Im nächsten Jahr wird angestrebt, das Turnier in die Grand-Prix-Serie aufnehmen zu lassen.

U8:	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Wendland, Tobias; SV Backnang	4,5	26	15
2.	Dixit, Kevin; GS Rechberghausen	3,5	24	9
3.	Gheng, Christian; TSV Heumaden	3	26,5	9
4.	Cölln, Eike; GS Rechberghausen	3	21	6
5.	Scholz, Christian; GS Rechberghausen	3	21	3,5
6.	Zeller, Lukas; SF Göppingen	3	20,5	7,5
7.	Höglauer, Patrick; GS Rechberghausen	2,5	21,5	5,25
8.	Cölln, Björn; GS Rechberghausen	2,5	20,5	3,75
9.	Hupfer, Garlef; SSG Fils-Lauter	2	21	2,5
10.	Damm, Philipp; GS Rechberghausen	2	20	4
11.	Kimmel, Robin; GS Rechberghausen	2	19	3
12.	Kleih, Julian; SV Dettingen/Erms	2	18,5	3,5
13.	Cölln, Florian; GS Rechberghausen	2	16	3
14.	Raff, Raphael; TSV Denkendorf	1,5	18,5	3,25
15.	Krix, Vanessa; GS Rechberghausen	1,5	17,5	1,25
16.	Hetco, Patrick; GS Rechberghausen	1,5	14,5	2,75

U10:	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Gheng, Michael Dan; TSV Heumaden	5	34,5	21,5
2.	Simonfi, Christopher; SF Pfullingen	5	27	16,5
3.	Wurster, Thomas; TSG Salach	5	25	17
4.	Haryanto, Selina; SF Karlsruhe	4	28,5	11,75
5.	Zeller, Elisa; SF Göppingen	4	27,5	14,5
6.	Knab, Sebastian; GS Rechberghausen	4	27,5	13,5
7.	Stoiber, Michael; TSV Denkendorf	4	24	11,5
8.	Thomas, Leonhard; SV Fellbach	3,5	24,5	9,25
9.	Biesinger, Sven; SpVgg Rommelshsn.	3	26	8
10.	Dilthey, Lennart; SF Göppingen	3	25,5	7,5
11.	Räder, Stefan; SV Faurdau	3	25	10
12.	Amoruso, Laura; SpVgg Rommelshsn.	3	22,5	7,5
13.	Müller, Leo; SF Göppingen	3	22	8
14.	Papsch, Maximilian; GS Rechberghausen	3	21,5	6,5
15.	Ricklefs, Malte; SpVgg Rommelshsn.	3	21,5	6,5
16.	Totzeck, Christian; SG Schwäb. Gmünd	3	21	6,5
17.	Schüle, Oliver; SV Dettingen/Erms	3	21	5
18.	Wahl, Hannes; SF Spraitbach	3	19,5	4,5
19.	Fengler, Nico; TSV Denkendorf	2,5	15,5	3,5
20.	Ruhland, Michael; SV Faurdau	2	22,5	4,5
21.	Reusch, Florian; SV Dettingen/Erms	2	17,5	2
22.	Frohme, Tobias; -	1,5	17,5	2,75
23.	Mundkowski, Jan; GS Rechberghausen	1,5	14,5	0,75
24.	Erdmann, Marc; SpVgg Rommelshsn.	1	17	1,5

U12:	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Cwielong, Maik; SF Simmersfeld	5	30	20
2.	Früchel, Marcel; TSV Denkendorf	5	29,5	18,75
3.	Meyer, Michael; SF Göppingen	5	28	19
4.	Oppenauer, Martin; SpVgg Rommelshsn.	5	25,5	17
5.	Braun, Georg; SF Nabern	4,5	29,5	16
6.	Bürkle, Florian; SF Simmersfeld	4	29,5	15
7.	Christian, Lars; GS Rechberghausen	4	28	13
8.	Kayali, Oguzhan; SG Schwäb. Gmünd	4	27	14
9.	Nötzel, Philipp; SF Göppingen	4	27	13

10.	Kornacker, Michael; SG Schwäb. Gmünd	4	23,5	9
11.	Sonnberger, Philipp; GS Rechberghausen	3,5	25,5	11,25
12.	Schier, Chris; SV Faurdau	3	27	9
13.	Räder, Tobias; SV Faurdau	3	25	8,5
14.	Brandstetter, Cornelius; GS Rechberghausen	3	23	7
15.	Brückner, Constantin; SpVgg Rommelshsn.	2,5	22	4,25
16.	Hiller, Lisa; SV Dettingen/Erms	2,5	22	3,75
17.	Heidle, Daniel; SV Faurdau	2	23,5	4,5

U14:	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Denisow, Eugen; SG Schwäb. Gmünd	7	34	34
2.	Bogenschütze, Paul Jr; SF Deizisau	6	33	26
3.	Rempeli, Alex; SF Deizisau	6	29,5	23,5
4.	Neubrand, Christian; SF Göppingen	5	26	16,5
5.	Müller, Paul; SF Göppingen	4,5	32	19,75
6.	Glatting, Lisa; SV Oberkochen	4,5	26,5	14,75
7.	Natterer, Philipp; SF Göppingen	4	28,5	14
8.	Frömmich, Benjamin; SC Erdmannhausen	4	25,5	13,5
9.	Schmalz, Eduard; SG Schwäb. Gmünd	4	25	12
10.	Rapp, Michael; SF Göppingen	4	24	11
11.	Weiß, Fabian; SC Erdmannhausen	3,5	25,5	9,5
12.	Matzke, Kai;	2,5	20,5	5,25

U16:	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Völz, Andreas; SC Erdmannhausen	6	31	24
2.	Laux, Mario; SF Göppingen	5	32	19
3.	Rapp, Franziska; SF Göppingen	5	31,5	21
4.	Schwarz, Achim; SF Spraitbach	5	28,5	17,5
5.	Miller, Artur; SG Schwäb. Gmünd	5	27	17
6.	Schulz, Kevin; SG Schwäb. Gmünd	4	33,5	15,5
7.	Jauch-Walser, Steffen; SF Göppingen	4	28	12
8.	Krebs, Philipp; SC Erdmannhausen	4	27,5	13,5
U18	Teilnehmer; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Funk, Christian; SSG Fils-Lauter	4	24,5	12
2.	Sawatzki, Micha; SF Göppingen	4	24,5	10,5

	Mädchen; Verein/Ort	Pkt	BuHo	SoBe
1.	Rapp, Franziska; SF Göppingen	5	31,5	21
2.	Glatting, Lisa; SV Oberkochen	4,5	26,5	14,75
3.	Haryanto, Selina; SF Karlsruhe	4	28,5	11,75
4.	Zeller, Elisa; SF Göppingen	4	27,5	14,5
5.	Amoruso, Laura; SpVgg Rommelshsn.	3	22,5	7,5
6.	Hiller, Lisa; SV Dettingen/Erms	2,5	22	3,75
7.	Krix, Vanessa; GS Rechberghausen	1,5	17,5	1,25

Nr.	Teilnehmer	Pkt	BuH	SoBe
1.	Denisow, Eugen	7	34	34
2.	Bogenschütze, Paul Jr	6	33	26
3.	Völz, Andreas	6	31	24
4.	Rempeli, Alex	6	29½	23½
5.	Gheng, Michael Dan	5	34½	21½
6.	Laux, Mario	5	32	19
7.	Rapp, Franziska	5	31½	21
8.	Cwielong, Maik	5	30	20
9.	Früchel, Marcel	5	29½	18¾
10.	Schwarz, Achim	5	28½	17½
11.	Meyer, Michael	5	28	19
12.	Miller, Artur	5	27	17
13.	Simonfi, Christopher	5	27	16½
14.	Neubrand, Christian	5	26	16½
15.	Oppenauer, Martin	5	25½	17
16.	Wurster, Thomas	5	25	17
17.	Müller, Paul	4½	32	19¾
18.	Braun, Georg	4½	29½	16
19.	Glatting, Lisa	4½	26½	14¾
20.	Wendland, Tobias	4½	26	15
21.	Schulz, Kevin	4	33½	15½
22.	Bürkle, Florian	4	29½	15
23.	Natterer, Philipp	4	28½	14
24.	Haryanto, Selina	4	28½	11¾
25.	Christian, Lars	4	28	13
26.	Jauch-Walser, Steffen	4	28	12
27.	Zeller, Elisa	4	27½	14½
28.	Krebs, Philipp	4	27½	13½
29.	Knab, Sebastian	4	27½	13½
30.	Kayali, Oguzhan	4	27	14
31.	Nötzel, Philipp	4	27	13
32.	Frömmich, Benjamin	4	25½	13½
33.	Schmalz, Eduard	4	25	12
34.	Funk, Christian	4	24½	12
35.	Sawatzki, Micha	4	24½	10½
36.	Stoiber, Michael	4	24	11½

37.	Rapp, Michael	4	24	11
38.	Kornacker, Michael	4	23½	9
39.	Sonnberger, Philipp	3½	25½	11¼
40.	Weiß, Fabian	3½	25½	9½
41.	Thomas, Leonhard	3½	24½	9¼
42.	Dixit, Kevin	3½	24	9
43.	Schier, Chris	3	27	9
44.	Gheng, Christian	3	26½	9
45.	Biesinger, Sven	3	26	8
46.	Dilthey, Lennart	3	25½	7½
47.	Räder, Stefan	3	25	10
48.	Räder, Tobias	3	25	8½
49.	Brandstetter, Cornelius	3	23	7
50.	Amoruso, Laura	3	22½	7½
51.	Müller, Leo	3	22	8
52.	Papsch, Maximilian	3	21½	6½
53.	Ricklefs, Malte	3	21½	6½
54.	Totzeck, Christian	3	21	6½
55.	Cöllen, Eike	3	21	6
56.	Schüle, Oliver	3	21	5
57.	Scholz, Christian	3	21	3½
58.	Zeller, Lukas	3	20½	7½
59.	Wahl, Hannes	3	19½	4½
60.	Brückner, Constantin	2½	22	4¼
61.	Hiller, Lisa	2½	22	3¾
62.	Höglauer, Patrick	2½	21½	5¼
63.	Matzke, Kai	2½	20½	5¼
64.	Cöllen, Björn	2½	20½	3¾
65.	Fengler, Nico	2½	15½	3½
66.	Heidle, Daniel	2	23½	4½
67.	Ruhland, Michael	2	22½	4½
68.	Hupfer, Garlef	2	21	2½
69.	Damm, Philipp	2	20	4
70.	Kimmel, Robin	2	19	3
71.	Kleih, Julian	2	18½	3½
72.	Reusch, Florian	2	17½	2
73.	Cöllen, Florian	2	16	3
74.	Raff, Raphael	1½	18½	3¼
75.	Frohme, Tobias	1½	17½	2¾
76.	Krix, Vanessa	1½	17½	1¼
77.	Hetco, Patrick	1½	14½	2¾
78.	Mundkowski, Jan	1½	14½	¾
79.	Erdmann, Marc	1	17	1½

Frauenschach

27. August

Offene Württembergische Frauen-Einzelmeisterschaft

Termin:	Samstag, 27. August bis Sonntag, 04. Sept 2005
Anmeldung bis zum 01.07.	erforderlich (s. unten)
Zeitplan:	Die Runden 1-8 beginnen um 14:15 Uhr, die 9. Runde um 10:00 Uhr. Siegerehrung direkt im Anschluss an die letzte Runde.
Ausrichter:	Schachverein Jedisheim
Modus:	7 oder 9 Runden mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest (mit DWZ-Auswertung). - Bei weniger als 7 teilnehmenden Frauen spielen diese im Herrenkandidatenturnier mit (siehe http://www.svvw.info/home/archiv/wem_05/wem_2005.shtml). - Bei 7 oder 8 Frauen spielen diese 7 Runden jede gegen jede (Runden 8 und 9 entfallen). - Bei mehr als 8 Frauen spielen diese 9 Runden (Rundenturnier oder Schweizer System).
Teilnehmer	An diesem Turnier darf jede in Württemberg gemeldete Frau teilnehmen! (ABER: Kinder unter 14 nur in Begleitung einer nichtspielenden Aufsichtsperson)
Qualifikation:	Die beste Frau hat Chancen auf eine finanzielle Unterstützung für die offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft 2006 (wenn sie dort Chancen auf eine TOP-10-Platzierung hat).
Preise:	Gesamt: 1.) 150 € 2.) 120 € 3.) 100 € 4.) 80 € 5.) 60 € Jugend U18: 40 € Es ist nur der erste Preis garantiert. Alle weiteren Preise werden erst ab 9 Teilnehmerinnen voll ausgeschüttet. Bei weniger Teilnehmerinnen wird anteilig gekürzt!
Startgeld:	Startgeld wird nicht erhoben. Allerdings wird ein Reuegeld in Höhe von 30 Euro fällig, welches bei ordnungs-

Verpflegung:**Spiellokal:**

gemäßiger Beendigung des Turniers in voller Höhe zurück erstattet wird.

Im Spiellokal werden Getränke verkauft.

Illertissen, Historische Schranne, Am Reichshof (direkt beim Rathaus, 10 Gehminuten vom Bahnhof). Illertissen liegt direkt an der A7. Mit dem Zug 15 Minuten von Ulm.

Übernachtung:

Infos bei Holger Namyslo (siehe unten).

Anfahrt:

Infos bei Holger Namyslo (siehe unten).

Informationen

Namyslo (at) t-online.de oder Alexander Maier, Bach-

Voranmeldung,:

straße 3, 73776 Altbach, 07153/927383

Württembergische Frauen-Blitzmeisterschaften 2005

Einzel: Endstand nach 9 Doppel-Runden (16 Partien) jede gegen jede:

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBerg
1.	Olbrich, Marina	2290	15.0	102.50
2.	Meier, Annemarie Sylvia	2300	12.5	75.50
3.	Ströhle, Kathrin	1636	10.5	68.50
4.	Bader, Katharina	2153	10.5	55.75
5.	Stroehle, Birgit	1597	7.5	38.75
6.	Sander, Luzia	1897	7.0	34.00
7.	Fischer, Renate	1387	5.0	18.50
8.	Roig-Werner, Ida	1292	2.0	9.50
9.	Fischer, Heidi	1434	2.0	9.00

Keine Mannschaft angetreten!

Einsender a.mayer

Leistungsschach

Geschäftsführer d gemeinsamen Kommission f. Leistungssport GKL d. Schachverbände Baden u. Württemberg, kellermarkus@t-online.de, www.gkl.svw.info

Termine im Leistungssport 2005/2006

Recht frühzeitig dieses Jahr stehen die Leistungssporttermine der Schachverbände Baden-Württembergs fest. Die Gemeinsame Kommission für Leistungssport (GKL) legt sie wie folgt fest:

2./3.7.	GKL-Mädchenlehrgang, Stuttgart-Wolfsbusch
9./10.7.	GKL-Talentsichtung = Zentrallehrgang Talentfördergruppen (F-Kader), Landesleistungszentrum Baden-Baden
6.8.	GKL-TA-Sitzung
28.8.	GKL-Sitzung
17./18.9.	D-Kader-Lehrgang (D3+D4)
1./2.10.	D-Kader-Lehrgang (D1+D2)
29./30.10.	D-Kader-Lehrgang (D3+D4)
19./20.11.	D-Kader-Lehrgang (D1+D2)
21./22.1.2006	D-Kader-Lehrgang (D3+D4)
4.2.2006	Ausweichtermin
11./12.2.2006	D-Kader-Lehrgang (D1-D4)
4./5.3.2006	D-Kader-Lehrgang (D3+D4)
18.3.2006	Ausweichtermin
25./26.3.2006	D-Kader-Lehrgang (D3+D4)
8.4.2006	Ausweichtermin
29./30.4.2006	D-Kader-Lehrgang (D1-D4)
6.5.2006	U10-Tag
20./21.5.2006	Vorbereitungslehrgang zur DJEM
Juni/Juli	GKL-Talentsichtung
Juni/Juli	GKL-Mädchenlehrgänge

Die Orte der Maßnahmen stehen noch nicht fest. Sie werden im Laufe des nächsten Monats auf die Homepage der GKL (www.gkl.bsv-schach.de bzw. www.gkl.svw.info) eingestellt.

Terminkalender des SVW

Stand: 12.07.2005

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nicht an die Rochade Württemberg, sondern nur an:

florian.bauer@sklauffen.de

04.08. - 07.08.	12. Augsburger Friedensfest Schach Open
06.08.	16. Friedrichshafener Prominententurnier
06.08.	GKL-TA-Sitzung
21.08. - 28.08.	Schachsommer Überlingen
21.08.	9. Lorsche Schnellschach-Open
28.08.	GKL-Sitzung
03.09. - 04.09.	Verbandsspielfreies Wochenende

10.09. - 11.09.	Schachtriathlon Spaichingen
10.09.	Pokaleinzelmeisterschaft 1. Runde
17.09.	20. Tammer Open
24.09.	Pokaleinzelmeisterschaft 2. Runde
25.09.	Oberliga 1. Runde
01.10. - 02.10.	D1/2-Kader-Lehrgang
01.10.	Jubiläums-Schnellschachturnier für Vierermannschaften der Schachfreunde Pfullingen eV
01.10. - 02.10.	Verbandsspielfreies Wochenende
03.10.	15. Schnellschach-Open "Pfullinger Herbst"
08.10.	Pokaleinzelmeisterschaft 3. Runde
08.10.	Pokaleinzelmeisterschaft 3. Runde
16.10.	Oberliga 2. Runde
22.10.	Pokaleinzelmeisterschaft 4. Runde
23.10.	9. Kinder- und Jugendschachturnier der Schachfreunde Heppenheim
23.10.	Verbandsliga Nord/Süd 1. Runde
29.10. - 30.10.	D3/4-Kader-Lehrgang
31.10. - 06.11.	D-Kader-Turnier
06.11.	Oberliga 3. Runde
13.11.	Verbandsliga Nord/Süd 2. Runde
19.11. - 20.11.	D1/2-Kader-Lehrgang
19.11. - 20.11.	Verbandsspielfreies Wochenende
27.11.	Verbandsliga Nord/Süd 3. Runde
03.12. - 04.12.	Verbandsspielfreies Wochenende
11.12.	Verbandsliga Nord/Süd 4. Runde
18.12.	Oberliga 4. Runde
31.12. - 01.01.	Verbandsspielfreies Wochenende
08.01.	Oberliga 5. Runde
15.01.	Verbandsliga Nord/Süd 5. Runde
21.01. - 22.01.	D3/4-Kader-Lehrgang
22.01.	Oberliga 6. Runde
29.01.	Verbandsliga Nord/Süd 6. Runde
11.02. - 12.02.	D1-4-Kader-Lehrgang
12.02.	Oberliga 7. Runde
19.02.	Verbandsliga Nord/Süd 7. Runde
25.02. - 26.02.	Verbandsspielfreies Wochenende
04.03. - 05.03.	D3/4-Kader-Lehrgang
05.03.	Oberliga 8. Runde
12.03.	Verbandsliga Nord/Süd 8. Runde
18.03.	Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
25.03. - 26.03.	D3/4-Kader-Lehrgang
26.03.	Oberliga 9. Runde
02.04.	Verbandsliga Nord/Süd 9. Runde
14.04. - 16.04.	Verbandsspielfreies Wochenende
22.04. - 23.04.	Verbandsspielfreies Wochenende
23.04.	Schnellschachmeisterschaft des Verbandes
29.04. - 30.04.	D1-4-Kader-Lehrgang
02.05. - 04.05.	Bodenseeocup
06.05.	GKL-U10-Tag
06.05. - 07.05.	Verbandsspielfreies Wochenende
14.05.	Pokalmannschaftsmeisterschaft Vorrunde
20.05. - 21.05.	DJEM-Vorbereitungslehrgang
21.05.	Pokalmannschaftsmeisterschaft 1. Hauptrunde
03.06. - 04.06.	Verbandsspielfreies Wochenende
24.06.	Blitz Einzelmeisterschaft des Verbandes
25.06.	Pokalmannschaftsmeisterschaft 2. Hauptrunde
09.07.	Pokalmannschaftsmeisterschaft 3. Hauptrunde
26.08. - 03.09.	Meister- / Kandidatenturnier
17.09. - 18.09.	D3/4-Kader-Lehrgang

Offene Monatsturniere

Diese Liste wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nicht an die Rochade Württemberg, sondern nur an:

florian.bauer@sklauffen.de

Ammerbuch

Monatsblitzturnier jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Spiellokal: Gaststätte Adler, Ammerbuch-Poltringen, Pfäffingerstr. Turnierleitung: Uwe Köhler, Tel: 07073 - 913817

Bietigheim/Bissingen

Blitzturnier in Bietigheim/Bissingen, Haus der Vereine, Metterstr. 36, 1. Fr im Monat, 20 Uhr

Blaustein

Offene Blausteiner Blitzmeisterschaft Jeden 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr

Böblingen

Offenes Monatsblitzturnier des SV Böblingen e.V. - Schachabt. SVB Paladion, Silberweg 18, Böblingen jeden ersten Freitag im Monat, 19:00 Uhr

Heidenheim

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38 jeweils letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr Startgeld: 2 E, Preise: 1. 50%, 2. 30%, 3. 20%

Heilbronn

Blitzturnier beim SV Heilbronn jeweils letzter Do im Monat, 20:00 Uhr (Startgeld 3,- Euro)

Heilbronn-Biberach

Blitzschach der SF Heilbronn-Biberach mit Jahreswertung, Bürgeramt am Ratsplatz, 25.06./ 16.07./ 17.09./ 12.11./ 10.12. Schnellschach der SF Heilbronn-Biberach mit Jahreswertung, Bürgeramt am Ratsplatz, 07.05./ 18.06./ 01.10./ 29.10./ 26.11., Startgeld 3 EUR

Ingersheim

Blitzturnier in Kleiningersheim, Rathaus Freitags ab 20.30 Uhr 2004: 01.10., 29.10., 10.12. 2005: 04.02., 01.04., 13.05., 10.06. und 15.07.

Leinfelden

Leinfeldener Monatsblitz, jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Mengen

Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30

Pfullingen

Blitzturnier in Pfullingen, Altes Pfullinger Schloß, 2.Stock,Zi 4, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat

Schönaich

Offene Monatsblitzturniere des TSV Schönaich, jeden letzten Freitag im Monat (Ausnahmen: 18.März; 0.Mai; 16.Dezember), 20:00 Uhr, in der Stadiongaststätte TSV Schönaich (Nebengebäude) - Im Vogelsang 29 - 71101 Schönaich, 1,00 Euro Startgeld, 1.Platz: 50% , 2.Platz: 20%, unter DWZ 1700: 1.Platz: 20% 2.Platz: 10% des Startgeldes.

Schwäbisch-Gmünd

Monatsschnellturnier der SG Schwäbisch-Gmünd Fr. 11.10., 08.11., 06.12., 10.01., 14.02., 07.03., 11.04., 09.05.

Sindelfingen

Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12

Stgt. Vaihingen/Rohr

Blitzschach, Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V. Dürrewangstr.65, 70565 Stuttgart, (0711/749585), jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr

Stuttgart

Schnellschach 15 Minuten/Partie bei SSF Termin : 2. Dienstag im Monat / 19:00Uhr Modus : 7 Runden Schweizer-System Ort: Libanonstr. 35, 70184 Stuttgart, Seminarraum Fa. Herter-Kom

Stuttgart

Amateur-Blitzschach Grand-Prix (max. 2000DWZ) Regenpfeiferweg 15 Stgt.-Neugereut Letzter Do. im Monat 3 Ratinggruppen mit attraktiven Preisen Monat 3 EUR, Jahr. 25 EUR

Süßen

Offenes Blitzturnier der SSG Fils-Lauter mit Jahreswertung Bürgerhaus, Heidenheimer Str. 49, Süßen (bisher in Donzdorf) 20.00 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat

Tamm

Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Straße 38, 28.01.05; 25.02.05; 29.04.05; 24.06.05; 30.09.05; 28.10.05 Termine auch auf der Homepage des SC Tamm.

Tübingen

Blitzschach in Tübingen (Scheuer im Salzstadel, Jakobusgasse), 1. Di im Monat, 19.30 h

Ulm

Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, 19.30 h, Weststadthaus, Moltkestr. 10, 89077 Ulm, Startgeld 2,50 Euro

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142-3921, Fa 07142-3931 Spielleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, +Fax 07042-33931, E-Mail*), Ref. Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen-Enz +Fa 07042-12508 Konto-Nr. 4666, KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00; Kassier Andreas Warsitz, Wilhelm Schäffer Str. 97, 74078 Heilbronn, 07131-24947, E-Mail*); DWZ-Beauftragter: Carsten Schwab; Internetbeauf.: Florian Bauer, 07133-203497, Email*); Schiedsgericht: Wolfgang Reinhardt, Kreuzstraße 23 (Büro), Hindenburgstraße 88 (Wohnung), 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 33099 (Büro), 07142 46182 (Privat), fax 07142 920028, E-Mail*)

Bezirksjugend

BezJugleiter, Saygun Sezgin; Südstr. 91; 74072 Heilbronn, 07131-629883, E-Mail*) StV BezJugleiter Wolfram Riedel; Birkenweg 3; 74366 Kirchheim, 07143-94533; E-Mail*), Kassier Carsten Schwab, Obere Keltergasse 1 74246 Eberstadt 07134-903480; E-Mail*), Spielleiter, Daniel Jehle; In den Linden 82; 74379 Ingersheim, 07142-20162 E-Mail*)

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisleiter/-spielleiter Alexander Geilfuß; Ludwigsburger Str. 280; 74080 Heilbronn; 07131-398928, E-Mail*), Spielausschuss: Andreas Kreiss; Berliner Ring 43/1; 75031 Eppingen; 07262-7347 Rolf Keller; Heilbronner Str. 134/1;

74211 Leingarten; 07131-401707, Christian Wolbert; E-Mail*), 07131-574775, Hofwiesen 9; 74223 Flein; Kreis Ludwigsburg
Kreissvorsitzender: Hans Joachim Petrie, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen; 07145-57 21, E-Mail*); Kreisspielleiter: Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71706 Markgröningen, 07141-2997333, Email*); Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533;

Der Terminkalender

Stand: 12.07.2005

9.7.2005	Kreis-, Bezirksjugendliga
16.7.2005	F-Kader Talentsichtung
17.9.2005	Kreisschüler Mannschaftsmeisterschaft Ludwigsburg
23.10.2005	Landesliga
1.11.2005	Bezirksblitzmeisterschaft (Mannschaft, Einzel)
12.11.2005	Kreisjugendeinzelmeisterschaft Ludwigsburg
13.11.2005	Landesliga
19.11.2005	Kreisjugendeinzelmeisterschaft Ludwigsburg
26.11.2005	Kreisjugendeinzelmeisterschaft Ludwigsburg
27.11.2005	Landesliga
11.12.2005	Landesliga
15.1.2006	Landesliga
29.1.2006	Landesliga
19.2.2006	Landesliga
12.3.2006	Landesliga
2.4.2006	Landesliga

Einsender: Saygun Sezgin

Mannschaftsführerschulung Bezirks Unterland

Am Samstag, 10. September 2005

- Veranstalter:** Bezirk Unterland
Ausrichter: TSG Heilbronn
Termin: NEU: Samstag, 10. September 2005, 14:00 Uhr (bitte beachten: NICHT am 3. September!)
- Ort:** Gaststätte Sängerheim (griechisches Restaurant), Horkheimer Str. 28/1, 74081 Heilbronn-Sontheim
 - die Gaststätte wird in Heilbronn beschildert sein (bitte darauf achten)
 - die gültigen Ordnungen: „wie gehe ich in der Praxis vor“?
- Inhalt:** (Vortragender: Wolfgang Reinhardt – Vorsitzender Bezirksschiedsgericht Unterland)
 - Behandlung der wichtigsten Änderungen in den FIDE-Regeln, der WTO, der Bezirksspielordnung anhand anschaulichen Beispielsituationen in einem Mannschaftskampf
 (Vortragender: Alexander Geilfuß – Kreisvorsitzender und Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe)
 - Alle wichtigsten Ergänzungen und Funktionen des SVW-Portals sowie geplante Neuentwicklungen
 - Allgemeine Rechte und Pflichten eines Schachvereins im Schachverband Württemberg
 - Fragen und Antworten zum Ablauf der neuen Spiel-saison 2005/2006
- Rahmenprogramm:** Während den Pausen:
 - Breitenschachrätsel mit Preisen von Walter Pungartnik
 - Alle Mannschaftsführer im Bezirk Unterland
 - interessierte Schachspieler
 - Vereinsfunktionäre (vor allem Vorsitzende, die über das SVW-Portal Spieler an- und abmelden können)
 - Bezirksfunktionäre
- Infos:** Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, Tel.: 07131 / 398928, E-Mail: alexander.geilfuss@svw.info

Spielordnung des Schachbezirks Unterland In der Fassung vom 21. Juni 2005

Inhaltsverzeichnis

- \$1 Spielweise und Spielregeln
- \$2 Turniere
- \$3 Turnierleitung
- \$4 Mannschaftsmeisterschaften
- \$5 Mannschafts-Pokal-Meisterschaften
- \$6 Bezirks-Blitzmeisterschaft
- \$7 Bezirks-Einzelmeisterschaft
- \$8 Bezirks-Dähnepokal-Turnier

- §9 Kreis-Dähnepokal-Turnier
- §10 Ergebnisübermittlung
- §11 Meldegebühren bzw. Startgelder
- §12 Nachmeldungen
- §13 Bußgelder
- §14 Rechts- und Strafbestimmungen
- §15 Sonstiges

Die folgenden Bestimmungen sollen der einwandfreien Durchführung des Spielbetriebs innerhalb des Schachbezirks Unterland dienen.

§1 Spielweise und Spielregeln

§1.1 Für alle Turniere im Bezirk gelten vorrangig die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) des Schachverbandes Württemberg und die jeweils gültigen Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE). Ergänzend dazu gilt diese Bezirks-spielordnung (BSO).

§2 Turniere

Alljährlich sollen folgende Turniere ausgetragen werden. Der Bezirksspielausschuss kann über die Durchführung weiterer Turniere entscheiden.

§2.1 Mannschaftsmeisterschaften (§4)

2.1.1 Landesliga

2.1.2 Bezirksliga

2.1.3 Kreisklasse

2.1.4 A-Klasse

2.1.5 B-Klasse

2.1.6 C-Klasse

2.1.7 D-Klasse und ggf. weitere Klassen

§2.2 Mannschafts-Pokal-Meisterschaften

§2.2.1 K.O.-Pokal (§5.1)

§2.2.2 Unterland-Pokal (§5.2)

§2.3 Blitzmeisterschaften

§2.3.1 Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§6.1)

§2.3.2 Blitz-Einzelmeisterschaft (§6.2)

§2.4 Einzelmeisterschaften

§2.4.1 Bezirks-Einzelmeisterschaft (§7)

§2.4.2 Bezirks-Dähnepokal-Turnier (§8)

§2.4.3 Kreis-Dähnepokal-Turnier (§9)

§2.5 Jugendturniere

Die Durchführung der Jugendturniere regelt die Jugendspielordnung des Schachbezirks.

§3 Turnierleitung

Für die Planung, Leitung und Durchführung der oben genannten Turniere sind zuständig:

§3.1 Bezirksspielausschuss für Landesliga, Mannschafts-Pokal-Meisterschaften, Blitzmeisterschaften und Bezirkseinzelsmeisterschaften.

§3.2 Kreisspielleiter für Bezirksliga bis D-Klasse und Kreis-Dähnepokal-Turnier.

§4 Mannschaftsmeisterschaften

§4.1 Die Landesliga spielt mit einer Grundzahl von zehn Mannschaften. Der Meister der Landesliga steigt in die Verbandsliga auf. Der Tabellenletzte steigt in die Bezirksligen ab. Steigen aus der Verbandsliga Mannschaften in die Landesliga Unterland ab, dann erhöht sich die Zahl der Absteiger in der Landesliga noch im gleichen Jahr (und ggf. auch in den Folgejahren): es steigen solange bis zu drei Mannschaften ab, bis die Grundzahl wieder erreicht ist.

§4.2 Die Bezirksligen spielen in zwei Gruppen (Nord und Süd) mit einer Grundzahl von zehn Mannschaften. Die Gruppe Nord besteht dabei aus dem Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe, die Gruppe Süd aus dem Schachkreis Ludwigsburg. Die beiden Gruppensieger steigen in die Landesliga auf. In beiden Bezirksligen gilt bei der Abstiegsregelung:

Spiele 10 Mannschaften in der Liga, steigen am Ende der Saison 2 Mannschaften ab. Kommt jedoch kein Absteiger aus der Landesliga, dann steigt nur eine Mannschaft ab.

Spiele 11 Mannschaften in der Liga, steigen am Ende der Saison 3 Mannschaften ab. Kommt jedoch kein Absteiger aus der Landesliga, steigen nur 2 Mannschaften ab.

Spiele mehr als 11 Mannschaften in der Liga, steigen am Ende der Saison 3 Mannschaften ab.

§4.3 In beiden Schachkreisen spielen Kreis-, A- und B-Klassen mit einer Grundzahl von je zehn Mannschaften. Die beiden erstplatzierten Mannschaften steigen in die nächsthöhere Klasse auf. In die nächsttiefere Klasse steigen so viele Mannschaften ab, wie aus der nächsthöheren Klasse absteigen.

§4.4 Die Modalitäten der Klassen unterhalb der B-Klasse regelt der zuständige Kreisspielleiter.

§4.5 Sonderereignisse bezüglich der Auf- und Abstiegsregelung (d.h. Ereignisse, die weder in der BSO, noch in einer höheren Ordnung geregelt sind) regeln die Kreisspielleiter in Rücksprache mit dem Bezirksspielausschuss. Dabei haben sie darauf zu achten, dass in der Bezirksliga mindestens 10 Mannschaften spielen und in Kreis-, A- und B-Klasse jeweils 10. Während der Saison darf sich weder die Anzahl der Absteiger erhöhen noch die Anzahl der Aufsteiger verringern. Um die Grundzahl in den Klassen im nächsten Spieljahr zu gewährleisten, wird bei Bedarf die Anzahl der Absteiger verringert, bevor die Anzahl der Aufsteiger erhöht wird.

§5 Mannschafts-Pokal-Meisterschaften

§5.1 K.O.-Pokal

§5.1.1 Der K.O.-Pokal wird nach den Vorgaben der WTO gespielt.

§5.1.2 Die Paarungen jeder Runde werden frei ausgelost. In der ersten Runde erhalten so viele Mannschaften ein Freilos, dass in der zweiten Runde 2, 4, 8, 16, 32 oder 64 Mannschaften übrig bleiben.

§5.1.3 Die Siegermannschaft ist Pokal-Mannschaftsmeister des Schachbezirks.

§5.1.4 Die erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für die württembergische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft. Die Anzahl bestimmt der Verbandsspielausschuss.

§5.2 Unterland-Pokal

§5.2.1 Der Unterland-Pokal wird mit Vierer-Mannschaften mit bis zu zwölf Ersatzspielern in fünf Runden nach Schweizer System ausgetragen. Er ist für alle Vereine offen, die sich an der Verbandsrunde der Saison beteiligt haben.

§5.2.2 Die Pokalmanschaften werden am Ende des Turniers, entsprechend ihren Spielklassen, in folgenden Wertungsklassen gewertet:

Wertungsklasse A: Bundesliga bis Landesliga,

Wertungsklasse B: Bezirksliga und Kreisklasse,

Wertungsklasse C: A-Klasse und darunter.

Für die ersten drei Mannschaften in jeder Wertungsklasse werden Preise zur Verfügung gestellt.

§5.2.3 Die Mannschaften werden ohne Berücksichtigung der Klassenzugehörigkeiten miteinander gepaart.

§5.2.4 Es werden nur Brettpunkte gewertet. Bei Punktgleichstand am Turnieren-de entscheidet die Buchholzwertung, ggf. die verfeinerte Buchholzwertung.

§5.2.5 Sind in einer Mannschaft Spieler aus verschiedenen Spielklassen, wird die Mannschaft entsprechend dem Spieler aus der höchsten Spielklasse der entsprechenden Wertungsklasse zugeordnet.

§5.2.6 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler und Partie eine Stunde. Es gelten die Schnellschachregeln.

§5.2.7 In der letzten Runde dürfen nicht Mannschaften des gleichen Vereins gegeneinander antreten.

§6 Bezirks-Blitzmeisterschaft

§6.1.1 Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird nach den Blitzschach-Regeln der FIDE als Rundenturnier mit Vierer-Mannschaften durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachvereine bzw. Schachabteilungen des Bezirks.

§6.1.2 In die Wertung gehen zuerst Mannschaftspunkte, dann Brettpunkte ein, ggf. entscheidet der direkte Vergleich. Ergeben alle drei Wertungen Gleichstand, so ist ein Stichtkampf auszutragen.

§6.1.3 Die Siegermannschaft erhält den Titel: „Bezirks-Blitzschach-Meister“.

§6.1.4 Die Erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für die württembergische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft. Die Anzahl bestimmt der Verbandsspielausschuss.

§6.1.5 Proteste, Reklamationen usw. müssen sofort nach dem Bekanntwerden dem Turnierleiter vorgetragen werden; dieser entscheidet sofort in erster Instanz. Wird gegen dessen Entscheidung Einspruch erhoben, so entscheidet das gewählte Schiedsgericht endgültig.

§6.2 Blitz-Einzelmeisterschaft

§6.2.1 Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird nach den Blitzschach-Regeln der FIDE als Einzelturnier nach Schweizer System durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler des Schachbezirks.

§6.2.2 Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, ggf. die verfeinerte Buchholzwertung.

§6.2.3 Der Sieger erhält den Titel: „Bezirks-Blitzschach-Meister“.

§6.2.4 Die Erstplatzierten dieses Turniers sind für die württembergische Blitz-Einzelmeisterschaft qualifiziert. Die Anzahl bestimmt der Verbands-Spielausschuss.

§6.2.5 Proteste, Reklamationen usw. müssen sofort nach dem Bekanntwerden dem Turnierleiter vorgetragen werden; dieser entscheidet sofort in erster Instanz. Wird gegen dessen Entscheidung Einspruch erhoben, so entscheidet das gewählte Schiedsgericht endgültig.

§7 Bezirks-Einzelmeisterschaft

§7.1 Das Turnier wird in sieben Runden nach Schweizer System gespielt und findet jährlich statt. Teilnahmeberechtigt ist jeder Spieler, der im Schachbezirks Unterland eine gültige Spielgenehmigung besitzt.

§7.2 Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, ggf. die verfeinerte Buchholzwertung.

§7.3 Der Sieger erhält den Titel: "Meister des Schachbezirks Unterland".

§7.4 Die Erstplatzierten dieses Turniers steigen in das Württembergische Kandidatenturnier auf. Die Anzahl der Aufsteiger bestimmt der Verbandsspielausschuss.

§7.5 Der Erstplatzierte erhält 60,- EUR, der Zweitplatzierte 45,- EUR und der Drittplatzierte 30,- EUR als Preis. Bei weniger als elf Teilnehmern wird das Preisgeld verringert.

§8 Bezirks-Dähnepokal-Turnier

§8.1 Das Bezirks-Dähnepokal-Turnier wird gemäß den Vorgaben der WTO gespielt.

§8.2 Es spielen acht Spieler, die sich in den Kreis-Dähnepokal-Turnieren qualifiziert haben, nach K.O.-System.

1. Runde: Die vier Qualifizierten der Gruppe Süd spielen gegen die vier Qualifizierten der Gruppe Nord. Die Zusammensetzung der Gruppen Süd und Nord: siehe §9.3 und §9.5.

2. Runde: Die vier Sieger der 1. Runde spielen gegeneinander.

3. Runde: Die Sieger der 2. Runde spielen um Platz 1; die Verlierer um Platz 3.

§8.3 Der Sieger des Endspiels erhält den Titel „Pokalmeister des Schachbezirks Unterland“.

§8.4 Die Erstplatzierten dieses Turniers qualifizieren sich für den württembergischen Dähnepokal. Die Anzahl bestimmt der Verbands-Spielausschuss.

§8.5 Der Sieger des Endspiels erhält einen Preis in Höhe von 50,- EUR.

§9 Kreis-Dähnepokal-Turnier

§9.1 Das Kreis-Dähnepokal-Turnier wird nach den Vorgaben der WTO gespielt.

§9.2 Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler des Schachbezirks.

§9.3 Es wird in zwei Gruppen gespielt:

Gruppe Süd: Schachkreis Ludwigsburg

Gruppe Nord: Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe.

§9.4 In der ersten Runde erhalten so viele Spieler ein Freilos, dass in der zweiten Runde 4, 8, 16, 32 oder 64 Spieler übrig bleiben. Bei der Auslosung ist auf gleichmäßige Farbverteilung der einzelnen Spieler zu achten.

§9.5 Jede Gruppe ermittelt vier Teilnehmer, die für das Bezirks-Dähnepokal-Turnier (§8) qualifiziert sind.

§10 Ergebnisübermittlung

Die Art der Ergebnisübermittlung der Verbandsspiele sowie die Termine wird vor Turnierbeginn vom zuständigen Spielleiter vor Turnierbeginn festgelegt.

Sollte dies nicht geschehen, gilt

- telefonisch, per Fax oder Email bis 18.00 am Spieltag oder

- per Post innerhalb von 2 Tagen (Poststempel)

§11 Meldegebühren bzw. Startgelder

§11.1 Für Mannschaftsturniere je Mannschaft 10,- EUR, für die untersten Ligen 5,- EUR. Für die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird kein Startgeld erhoben.

§11.2 Für Einzelturniere je Spieler 5,- EUR. Ausnahmen: Für Dähnepokal, Blitz-, Einzelmeisterschaft und Turniere, zu denen eine Qualifikation erforderlich war, wird kein Startgeld erhoben.

§11.3 Die Meldegebühren der Mannschaftsturniere sind vor Turnierbeginn an die Bezirkskasse zu überweisen. Die Startgelder der Einzelturniere sind am ersten Turniertag an den Turnierleiter zu entrichten.

§11.4 Nach- bzw. Ummeldungen für alle Turniere: 3,- EUR je Spieler.

§12 Nachmeldungen

§12.1 Nachmeldungen zu Mannschaftsturnieren müssen samt Meldegebühr-Zahlungsnachweis spätestens 14 Tage (Poststempel) vor dem gewünschten Spieltag bei der Bezirkskasse eingegangen sein.

§12.2 Der nachgemeldete Spieler ist erst durch die schriftliche Bestätigung des Spielleiters teilnahmeberechtigt.

§13 Bußgelder

§13.1 Für unentschuldigtes Nichtantreten einer Mannschaft: 50,- EUR.

§13.2 Für unentschuldigtes Nichtantreten bei Einzelturnieren: 20,- EUR.

§13.3 Verspätete Übermittlung des Spielergebnisses: 10,- EUR.

§13.4 Die erste Mahnung bei Bußgeld- und Sperrverfügungen ist kostenlos. Für die zweite Mahnung wird eine Mahngebühr in Höhe von 20,- EUR erhoben.

§14 Rechts- und Strafbestimmungen

Für Verstöße gegen die Bestimmungen der Verbandssatzung, der Bezirksgeschäftsordnung, der Bezirksspielerordnung, der WTO und sonstigen Regelungen gelten die Bestimmungen der Schiedsordnung des Schachverbandes Württemberg.

§15 Sonstiges

§15.1 Bei allen Bezirks- und Kreisturnieren tragen die Teilnehmer ihre Kosten selbst. Beim Dähnepokal-Turnier auf Verbandsebene übernimmt der Bezirk auf Antrag die Fahrtkosten gemäß Reisekosten-Verordnung des SVV.

§15.2 Die Einzelergebnisse aller hier aufgeführten Turniere (ausgenommen Blitz- und Schnellschachturniere, sowie Unterland-Pokal) sind von der jeweiligen Spielleitung an den DWZ-Bearbeiter zur DWZ-Auswertung weiterzuleiten.

§15.3 Die zuständigen Turnierleiter sind verpflichtet die jeweiligen Preisträger mit Anschrift und Kontonummer dem Bezirkskassier zu melden, damit dieser die Preise auszahlen kann.

§15.4 Finanzielle Zuschüsse für Schachveranstaltungen

Ausrichter der nachfolgend aufgeführten Schachveranstaltungen, die im Auftrag und Namen des Bezirks durchgeführt werden, erhalten auf Antrag und Nachweis einen maximalen Zuschuss von 150,- EUR für die Hallenmiete. Bei höheren nachgewiesenen Kosten kann ein weiterer Sonderzuschuss schriftlich beim Bezirksleiter beantragt werden.

Diese Regelung gilt für alle Veranstaltungen nach §6 und §7 sowie Endrunden nach §4 und §5, wenn sie gemeinsam an einem Ort ausgetragen werden, sowie für Sonderveranstaltung der Kreise oder des Bezirks, wie z. B. Breitenschachveranstaltungen.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen gilt der obige Hinweis auf die Sonderzuschussregelung.

Diese Regelung gilt für Jugend-Schachveranstaltungen entsprechend.

Diese Spielordnung wurde in der vorliegenden Form auf dem Bezirkstag am 16.04.2005 in Münchingen beschlossen. Der erweiterte Bezirksvorstand hat am 21.6.2005 die Straffung des §5.1 sowie redaktionelle Änderungen und kleinere Korrekturen beschlossen.

Kreis-Dähne-Pokal 2005/2006 Ludwigsburg und Heilbronn-Hohenlohe

Meldeschluss 15. Oktober

Modus: K.O.-Modus, Einzelturnier

In jeder Runde werden die Paarungen neu gelöst. Dabei wird darauf geachtet, dass es zu möglichst wenigen vereins-internen Partien sowie auf eine gleichmäßige Farbverteilung der einzelnen Spieler kommt.

In der ersten Runde erhalten so viele Spieler spielfrei, dass für die 2. Runde 4, 8, 16, 32, ... Spieler übrig bleiben.

Der Gewinner einer Begegnung kommt in die nächste Runde. Der Verlierer scheidet aus dem Turnier aus. Bei einem Remis werden zwei Blitzpartien mit 10 Minuten Bedenkzeit gespielt. Fällt auch hier keine Entscheidung, wird solange weitergeblitzt bis ein Spieler eine Partie gewinnt.

2 Stunden für 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie

Die vier erfolgreichsten Spieler jedes Schachkreises (HN+LB) qualifizieren sich auf Bezirksebene (UL).

Alle Spieler, die bis zum 15. Oktober 2005 eine gültige Spielgenehmigung für einen Schachverein im Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe bzw. Ludwigsburg haben.

In jeder Runde wird ein späterster Meldetermin festgelegt.

Dieser erfolgt mit Bekanntgabe der jeweiligen Losungen jeder Runde.

Die Spieler vereinbaren selbstständig einen Spieltermin. Der erstgenannte Spieler spielt mit schwarz und hat Heimrecht. Die Partie muss vor dem festgelegten Meldetermin der entsprechenden Runde gespielt sein.

Der Sieger meldet das Ergebnis bis zum Meldetermin jeder Runde beim zuständigen Turnierleiter (s.u.).

Ergebnis:

Meldeschluss:

15. Oktober 2005, schriftlich (per E-Mail oder Post) an den zuständigen Turnierleiter (s.u.) mit Angabe von Name, Vorname, Verein, DWZ, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Startgeld:

Keines

Preisgelder:

gibt es erst ab Bezirksebene

Turnierleiter:

Kreisspielleiter Ludwigsburg: Antonio Florio, Schillerstraße 34, 71732 Tamm, 07141/2997335, antonio.florio@svw.info

Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, 07131-398928, E-Mail: alexander.geilfuss@svw.info

Mannschaftspokal-Finale

Oberligist SV Ebersbach bezwingt Biberach

Im Endspiel des Württembergischen Mannschaftspokals mussten sich die Schachfreunde Biberach am 10.07.2005 dem SV Ebersbach mit 3,5:0,5 geschlagen geben. Schachgöttin Caissa drückte an diesem Tag in erster Linie den gastgebenden Ebersbachern die Daumen. Dies spiegelte sich anhand des Partieverlaufes wieder:

So verlor Eugen Holzinger am 1. Brett eine Qualität und konnte trotz zähem Kampf seine Partie nicht wenden. Einen rabenschwarzen Tag erwischte Detlef Rook, der nach Verlust einer Figur ohne Kompensation sofort aufgab.

Sehr früh in Rückstand geriet auch Dr. Hubert Warsitz, der bereits im achten Zug daneben griff und einen zweizügigen Angriff mit drohendem Damenverlust übersah. Nur durch Verlust einer anderen Figur konnte er seine Dame "retten". Allein Karl-Heinz Kreis am 4. Brett zeigte Normalform: Er erzielte ein Unentschieden.

Da sich beide Finalisten bereits vor dem Endspiel für die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert hatten, können die Biberacher Schachcracks diese Niederlage leicht verschmerzen. Die 1. Runde auf nationaler Ebene findet voraussichtlich am 29. Oktober statt.



Michael Englert, Medienbeauftragter SF Biberach

Kreis Heilbronn-Hohenlohe**2. Off. Heilbronner Schnellschach-Meisterschaft in Heilbronn-Sontheim (26.06.2005)**

Trotz hochsommerlicher Temperaturen durfte die Turnierleitung am Sonntag, den 26.06.2005, gegen 10 Uhr 90 Teilnehmer (2004: 95 TN) zur 2. Offenen Heilbronner Schnellschach-Meisterschaft begrüßen. Im großzügig bemessenen Turniersaal des Hofwiesenzentrums durften im wahrsten Sinne des Wortes "heiße" Duelle erwartet werden: Neben 3 Internationalen Meistern (IM) machten sich heuer 5 Fide-Meister (FM) auf die Königsjagd. Stärkster DWZ-Spieler am Start war das titellose Jugendtalent Hannes Rau (2406 DWZ, SC Eppingen).

Srdjan Panzalovic mit weißer Weste



In einer wahren Hitzeschlacht, in deren Verlauf sich alle Teilnehmer als Sieger fühlen durften, konnte es aber am Ende nur einen Sieger am Brett geben: Nach Platz 2 im Vorjahr war IM Srdjan Panzalovic vom SC 1924 Lampertheim (Hessen) nicht zu bezwingen: Mit 9 Punkten aus 9 Runden ließ er die Konkurrenz ganze 2 Zähler hinter sich. Nach einem eher zaghaften Beginn startete der 20jährige IM Alexander Gasthofer (SF Bad Mergentheim) durch und eroberte am Ende mit 7 Pkt. Platz 2 (BH 51.5).



Die eigentliche Sensation bildete der Auftritt des an Position 21 gesetzten Jürgen Pekrul (SVG Vaihingen/Enz, 1976 DWZ). Pekrul musste sich mit 7 Pkt. lediglich aufgrund der schlechteren Buchholz (45.0) mit dem 3. Rang begnügen. Die Tatsache allein, dass ein titelloser Spieler Zweitligaspieler in der Tabelle hinter sich ließ, verdient Respekt.

Nach Pekrul landete Simon Behm (TSF Ditzingen) als bester Jugendlicher auf Platz 4 mit 6,5 Pkt..

Aus der Reihe der Spieler, die ebenfalls 6,5 Pkt. auf ihrem Konto sammeln konnten (5.-10. Platz) wäre da in erster Linie FM Gunnar Schnepf auf Platz 8 hervorzuheben, der neben Panzalovic als einziger Spieler ungeschlagen blieb (+4=5-0).

Auch angesichts der extremen Hitze dürfen die ausrichtenden Schachvereine Schachfreunde Heilbronn-Biberach, TSG Heilbronn, Heilbronner SchV und SV23 Böckingen mit der Teilnehmerzahl und dem Turnierverlauf weitgehend zufrieden sein.

Alle Preisträger im Überblick:

- 1.: IM Srdjan Panzalovic, 2359 DWZ, SC 1924 Lampertheim (9 Pkt.)
- 2.: IM Alexander Gasthofer, 2394 DWZ, Bad Mergentheim (7 Pkt./51.5 BH1)
- 3.: Jürgen Pekrul, 1976 DWZ, SVG Vaihingen/Enz (7 Pkt./45.0 BH1)
- 4.: Simon Behm, 2148 DWZ, TSF Ditzingen (6,5 Pkt./54.0 BH1)
- 5.: Hannes Rau, 2406 DWZ, SC Eppingen (6,5 Pkt./52.5 BH1)
- 6.: FM Mathias Holzhäuer, 2266 DWZ, Schmiden/Cannstatt (6,5 Pkt./52.0 BH1)
- 7.: Frank Amos, 2084 DWZ, SK Lauffen (6,5 Pkt./50.5 BH1)
- 8.: FM Gunnar Schnepf, 2273 DWZ, Schmiden/Cannstatt (6,5 Pkt./50.0 BH1)
- 9.: IM Viktor Gasthofer, 2318 DWZ, SF Bad Mergentheim (6,5 Pkt./47.0 BH1)

10.: Klaus Weber, 2121 DWZ, SV Tübingen (6,5 Pkt./46.5 BH1)

**Beste Senior:**

Helmut Pawlik, 1696 DWZ, SC Eppingen (5 Pkt./50.0 BH1)

Jugend, U10: ,

Michael Dhan Gheng, 1269 DWZ, TSV Heumaden (3 Pkt./29.5 BH1)

Jugend, U12: Hannelore Gheng, 1281 DWZ, TSV Heumaden (4 Pkt./37.0 BH1)

Jugend, U14: ,

Valerian Hirschberg, 1819 DWZ, SV Pfinztal ((5 Pkt./43.0 BH1)

Jugend, U16: ,

Patrick Haag, 1692 DWZ, SF Biberach (4,5 Pkt./39.0 BH1)

Jugend, U18: ,

Marcus Naumann, 1613 DWZ, SV Marbach (5 Pkt./44.0 BH1)

Rating, <2000 DWZ: ,

Andreas Strunski, 1949 DWZ, Stuttgarter SF (6 Pkt./53.5 BH1)

Rating, <1800 DWZ: ,

Manfred Abel, 1792 DWZ, SK Bietigheim-Bissingen (5,5 Pkt./42.5 BH1)

Rating, <1600 DWZ: ,

Nhi Lang Huynh, 1297 DWZ, Heilbronner SchV (5 Pkt./36.0 BH1)

**Die besten Starter der ausrichtenden Vereine:**

TSG Heilbronn: 27. Jürgen Fleischer (5 Pkt.)

SV 23 Böckingen: 39. Wilhelm Wächter (5 Pkt.)

SF Biberach: 44. Patrick Haag (4,5 Pkt.)

Heilbronner SchV: 23. Christian Wolbert (5,5 Pkt.)

Alle Ergebnisse und Fotos sind auf der Website der SF Biberach (www.schachfreunde-biberach.de) abrufbar.

Michael Englert, SF Biberach

Kreisschülermannschaftsmeisterschaften**Hohe Beteiligung in Heilbronn-Hohenlohe**

Die Kreisschülermannschaftsmeisterschaften Heilbronn-Hohenlohe, die auch wieder offen für Schachvereine aus dem Kreis Ludwigsburg ausgetragen wurden, fanden großen Zuspruch. Insgesamt nahmen 24 Mannschaften, darunter auch zahlreiche Schulschachmannschaften an der Meisterschaft teil. An drei Spieltagen wurden in Heilbronn, Schwabbach und Leingarten in 9 Runden Turnierpartien die diesjährigen Meister ausgespielt.

Bei der Siegerehrung konnten sich die ersten fünf der Endtabelle über Pokale und alle Mannschaften über schöne Erinnerungsurkunden freuen.

Mannschaft	MPkte	BPkte	Bh_I	Bh_II	g	u	v
1 SC Neckarsulm 1	16:2	31.5	93.0	805.0	8	0	1
2 Heilbronner SV 1	16:2	31.0	96.0	837.0	8	0	1
3 Heilbronner SV 2	13:5	22.5	96.0	826.0	6	1	2

4 SC Großsachsenheim	11:7	20.0	95.0	778.0	5	1	3
5 Heilbronner SV 3	10:8	22.0	72.0	715.0	4	2	3
6 SC Tamm	10:8	21.5	73.0	650.0	4	2	3
7 TSV Schwabbach	10:8	20.0	79.0	681.0	4	2	3
8 SV Bad Friedr.hall 1	10:8	17.5	98.0	771.0	5	0	4
9 SK Lauffen 1	10:8	17.5	95.0	765.0	5	0	4
10 SV Leingarten	10:8	17.0	90.0	752.0	4	2	3



11 TSG Heilbronn	10:8	16.5	46.0	453.0	4	2	0
12 SC Neckarsulm 2	9:9	17.0	94.0	779.0	4	1	4
13 Heilbronner SV 4	9:9	17.0	73.0	672.0	3	3	3
14 Wartberg HS HN	8:10	18.5	78.0	659.0	4	0	5
15 TSV Willsbach	8:10	18.5	72.0	652.0	4	0	5
16 SV Oberstenfeld	8:10	15.0	103.0	759.0	3	2	4
17 TSG Steinheim	8:10	15.0	64.0	615.0	2	4	3
18 VfL Eberstadt	6:12	14.0	48.0	517.0	2	2	5
19 SK Lauffen 2	6:12	13.5	73.0	647.0	2	2	5
20 WBS-MSG Heilbronn	5:13	13.0	60.0	608.0	1	3	5
21 SV Bad Friedr.hall 2	5:13	13.0	64.0	607.0	1	3	5
22 Wartberg GS HN 1	4:14	10.5	66.0	634.0	1	2	6
23 Wartberg GS HN 2	2:16	5.0	47.0	395.0	0	2	4
24 SK Lauffen 3	0:18	0.0	25.0	194.0	0	0	3



Ich möchte mich bei allen Mannschaften für den fairen und harmonischen Turnierverlauf und bei den Ausrichtern für die optimalen Spielbedingungen und preisgünstige Verpflegung bedanken.

Saygun Sezgin, Kreisjugendleiter Heilbronn-Hohenlohe

Kreis Ludwigsburg

17. September

Kreisschüler Mannschaftsmeisterschaft 2005

auch offen für Schülermannschaften des
Schachkreises Heilbronn-Hohenlohe

Veranstalter:

Termin:

Spielort:

Schachverein Münchingen

17.09.2005 10,00 Uhr Turnierbeginn

Musiker Vereinsheim

An der Albert-Buddenberg-Halle Korntaler Sstr. 6

70825 Korntal-Münchingen

Über evtl. Anfahrtswege wenden Sie sich bitte an den

Schachverein Münchingen vertreten durch Wolfgang

Spielmodus:

Preiss (0162/5617527)

ca. 15. min. Bedenkzeit 5 - 7 Runden CH-System Da es noch vorwiegend Kinder bzw. Jugendliche sind, wollen wir die Regeln des Schachspiels noch nicht so eng sehen.

Startberechtigt:

4er Mannschaften Höchstalter: 14 Jahre Weniger als 1200 DWZ

Meldeschluss:

19. Juli 2005- Ich möchte Sie/euch darum bitten, bis zu o.g. Termin das Startgeld (siehe unten) auf mein Privatkonto 145692704 bei der Postbank NL Stgt (BLZ 60010070) zu überweisen und mir die Anzahl Ihrer/eurer Mannschaften mitzuteilen, die für dieses Turnier gemeldet werden sollen, mitzuteilen. Die namentliche Meldung erfolgt am Spieltag. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl (6 Mannschaften) findet das Turnier nicht statt. In diesem Fall wird das Startgeld natürlich rücküberwiesen und Sie erhalten eine schriftliche Absage.

Startgeld:

5,00 €

Spielmaterial:

Pro Mannschaft müssen 2 Garnituren mitgebracht werden!

Sonstiges:

Bewertung erfolgt durch die TSG-Gaststätte.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der

Wolfram Riedel, Kreisjugendleiter

SV '23 Böckingen Meister der Kreisklasse



Die erfolgreichen Spieler der 2. Böckinger Mannschaft v links nach rechts: Adalbert Burkert, Wilhelm Wächter, Viktor Arnst, Herbert Biedermann, Valentin Vutuc, Dr. Alfred Bücker, Rudolf Kinder, Andreas Großmann.

Auf dem Bild fehlen Klaus-Dieter Mayer und Eduard Leiker

Im Stichtkampf mit den punktgleichen Schachfreunden aus Künzelsau setzte sich die 2. Mannschaft des Böckinger Schachvereins am vergangenen Wochenende durch. Sie ist damit Meister der Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe und steigt in die Bezirksklasse auf. Die 2. Mannschaft ist seit über einem Jahr ungeschlagen und verfügt über erfahrene Stammspieler, die bei Bedarf auch als Ersatz für die 1. Mannschaft in der Landesliga eingesetzt werden können. Der Böckinger Schachverein trainiert jeden Freitag (außer in den Ferien) ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Böckingen, Rombachzimmer. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaft 2005

Termine:	12:11:05	12.30 Uhr	1. Runde alle Altersklassen
		15.30 Uhr	2. Runde U 14 U 12 U 10
	19:11:05	9.00 Uhr	2. Runde U 18 U 16
			3. Runde U 14 U 12 U 10
		12.00	4. Runde U 14 U 12 U 10
		14.00 Uhr	3. Runde U 18 U 16
		15.00 Uhr	5- Runde U 14 U 12 U 10
	26.11.05	09:00 Uhr	4. Runde U 18 U 16
			6. Runde U 14 U 12 U 10
		12:00 Uhr	7. Runde U 14 U 12 U 10
		14:00 Uhr	5. Runde U 18 U 16

Anmeldung is Do. 10.11.2005, sonst am 1. Spieltag dem 12.11.05. Wer nicht Angemeldet ist bitte bis 11:30 Uhr da sein oder telefonisch die Anmeldedaten durchgeben. (Tel.: 0162-5617527 Wolfgang Preiss), (wegen Systemeingabe und Auslosung)

Spielorte: MÜNCHINGEN (1. Spieltag), Flattichschule Münchingen: Schul Str. 2 Bei Buddenberg Halle, 70825 Korntal – Münchingen, (ist im Ort angeschliffert)

KORNWESTHEIM (2. + 3. Spieltag), Kunstgalerie der Stadt Kornwestheim, (nahe Spiellokal Schachverein Kornwestheim), Stuttgarter Straße 93, 70806 Kornwestheim

Spielmodus: U 18 U 16 5 Runden CH/System, U 14 U 12 U 10 7 Runden CH-System, Computerauswertung, Notationspflicht, Buchholzwertung (Bei Bedarf) Bedenkzeit: U 18, U 16 2 h/40 Züge; Rest 30 min.

U 14, U 12, U 10 1 1/2 h

Startgeld: 5,00 Euro / Spieler bei Meldung bis Donnerstag

Spieltag: 5,00 Euro/Spiele + Nachmeldegebühr 2,00 Euro

Startberechtigt: U 18 ab 01.01.88 U 16 ab 01.01.90, U 14 ab 01.01.92 U 12 ab 01.01.94, U 10 ab 01.01.96

Qualifikation: U18, U18w, U16, U16w, U14, U14w

Die ersten fünf Platzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich für die BJEM. U10, U12

Die ersten sechs Platzierten inkl. einem Mädchen, jeder Altersklasse qualifizieren sich für die BJEM.

Spielmaterial: Pro 2 Spieler muss je eine Garnitur mitgebracht werden. Spieler die kein Spielmaterial mitbringen, können von der Turnierleitung ausgeschlossen werden.

Die Turnierleitung behält sich vor, etwaige Änderungen vorzunehmen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der

Wolfram Riedel, Kreisjugendleiter

Offene Stadtmeisterschaft Bietigheim-Bissingen Förster verteidigt den Titel

Rg	Teilnehmer	Pkt	Buh
1.	Förster, Bernhard	7,5	46,0
2.	Reinhardt, Wolfg.	7,0	48,0
3.	Abel, Manfred	6,0	46,0
4.	Einwiller, Bernd, Pfull	5,5	46,0
5.	Jendrusch, Adrian	5,5	45,0
6.	Lutz, Wolfgang	5,0	44,0
7.	Nistler, Gustav	5,0	43,5
8.	Noffke, Holger	5,0	36,0
9.	Noffke, Dietrich	4,5	46,0
10.	Voiatzis, Dumitru	4,5	45,0
11.	Baumeister, Jürg Asperg	4,5	33,5
12.	Much, Egon	3,5	33,0
13.	Hohnroth, Adolf	3,5	29,5
14.	Schmidt, Hermann	3,0	37,0
15.	Junius, Peter	1,0	35,5
16.	Franitza, Michael, Erdmahs	1,0	34,0

Nachdem es nach fünf Runden nach einem Durchmarsch von Rekordmeister Reinhardt ausgesehen hatte, büßte er durch zwei Niederlagen seinen Vorsprung von 1,5 Punkten ein, so dass Titelverteidiger Förster seine dritten Titel gewann.

Reinhardt siegt im Pokalturnier des SK Bietigheim-Bissingen

Als Saisonabschluss fand das Pokalturnier nach Schnellschachregeln statt. 15 Spieler hatten jeweils 30 Minuten Bedenkzeit. Die üblichen Pokalüberraschungen blieben dieses Mal aus. Obwohl niemand gesetzt wurde, waren im Halbfinale nur noch Spieler der ersten Mannschaft vertreten. Außerordentlich umkämpft setzten sich auch hier mit Wolfgang Reinhardt gegen Dieter Jauch und Bernhard Förster gegen Pawel Aksenov die Favoriten durch. Das Endspiel war lange Zeit ausgeglichen, aber schließlich setzte sich Reinhardt gegen Förster durch und konnte damit seinen vierten Pokal gewinnen.

Schachkongress in Güglingen

Am 12.6.05 fand als Abschlussveranstaltung des Schachbezirks Unterland in Güglingen der traditionelle Schachkongress statt, der von der SG Meimsheim-Güglingen hervorragend ausgerichtet wurde. Zunächst wurden die beiden Schlussrunden des Unterlandpokals 2004/05 ausgetragen nach Schnellschachregeln mit einer Stunde Bedenkzeit. Im anschließenden Blitzturnier "Goldene 9" galt es für die 22 Teilnehmer, als erster die neun Punkte zu erreichen.

Unterlandpokal 4. Runde

SF 59 Kornwestheim 1 - SC Groß-Sachsenheim 1 2,5:1,5; SC Asperg 1 - TSG Öhringen 1 1:3; SV Besigheim 1 - SC Ingersheim 1 2,5:1,5; TSG Öhringen 2 - SK Bietigheim-Biss. 1 0:4; SF Möglingen '76 1 - SK Bietigheim-Biss. 2 3,5:0,5; SF HN-Biberach 1 - SV Markgröningen 1 2:2; SK Bietigheim-Biss. 3 - SC Rochade Neuenstadt 1 1:3; SG Meimsheim/Gügl. 1 - SC Asperg 2 3:1; SF Möglingen '76 2 - TSG Steinheim 1 4:0; SV Bad Friedrichshall 1 - SV Besigheim 2 3,5:0,5; SC Tamm '74 1 - SC Tamm '74 2 0:0 kl; SC Ingersheim 2 - Sabt. VfL Eberstadt 1 4:0 kl;

Unterlandpokal 5. Runde

SK Bietigheim-Biss. 1 - SF 59 Kornwestheim 1 1,5:2,5; TSG Öhringen 1 - SC Groß-Sachsenheim 1 3:1; SV Besigheim 1 - SF Möglingen '76 1 0:4; SC Asperg 1 - SF Möglingen '76 2 4:0; SC Ingersheim 1 - SC Rochade Neuenstadt 1 2,5:1,5; SF HN-Biberach 1 - SG Meimsheim /Gügl. 1 1,5:2,5; SV Bad Friedrichshall 1 - SV Markgröningen 1 3:1; SK Bietigheim-Biss. 2 - SC Ingersheim 2 2:2; TSG Öhringen 2 - SK Bietigheim-Biss. 3 3:1; SC Asperg 2 - SV Besigheim 2 2,5:1,5; Sabt. VfL Eberstadt 1 - TSG Steinheim 1 0:4 kl; SC Tamm '74 1 - SC Tamm '74 2 0:0 kl;

Abschluss-Tabelle nach der 5. Runde

Rang		Pkte	Buchh	A	B	C
1	Kornwestheim 1	15,0		1		
2	Öhringen 1	14,5		2		
3	Möglingen '76 1	14,0			1	
4	Asperg 1	13,0			2	
5	Bietigheim-Biss. 1	12,5		3		

6	Groß-Sachsenheim 1	12,0		3
7	Bad Friedrichshall 1	11,0	47,0	4
8	Meimsheim/Gügl. 1	11,0	44,5	5
9	Ingersheim 1	11,0	43,5	6
10	Besigheim 1	10,5		7
11	Neuenstadt 1	10,0		8
12	HN-Biberach 1	9,5	4	
13	Ingersheim 2	9,5		1
14	Öhringen 2	9,5		9
15	Möglingen '76 2	9,0		10
16	Markgröningen 1	9,0		11
17	Bietigheim-Biss. 2	9,0		12
18	Asperg 2	8,5	46,5	2
19	Steinheim 1	8,5	34,0	3
20	Bietigheim-Biss. 3	7,5		4
21	Besigheim 2	6,5		5
22	Tamm '74 1	4,5	5 *	
23	Tamm '74 2	4,0		13 *
24	Eberstadt 1	2,5		14 *

* = Die Mannschaften sind zu den Runden 4 und 5 nicht mehr angetreten.

Wertungsklassen: A = Landesliga und höher; B = Bezirksliga + Kreisklasse; C = A-Klasse und tiefer

Blitzturnier "Goldene 9"

Endstand nach der 10. Runde:

Rang	Teilnehmer	Verein	Pkte	Buchh
1.	Faißt, Hans-Peter	Kornwestheim	9,0	58,5
2.	Winkler, Armin	Kornwestheim	7,5	60,0
3.	Bauer, Armin	Öhringen	7,5	57,5
4.	Förster, Bernhard	Bietigheim-Bi.	7,0	59,0
5.	Glaser, Thomas	Asperg	6,5	62,5
6.	Koss, Dietrich	Möglingen	6,0	49,0
7.	Dietrich, Christoph	Öhringen	5,5	47,5
8.	Turski, Tomasz	Ingersheim	5,0	62,0
9.	Fillips, Johann	Kornwestheim	5,0	59,5
10.	Stölzel-Kapusta, Mich.	Neuenstadt	5,0	55,5
11.	Grüdel, Franz	Asperg	5,0	54,5
12.	Kiederle, Bernd	Asperg	5,0	43,0
13.	Dimitrijevic, Slobodan	Besigheim	5,0	41,5
14.	Abel, Manfred	Bietigheim-Bi.	4,5	53,5
15.	Wahl, Thomas	Asperg	4,5	45,0
16.	Brittschock-Schrall, B.	Besigheim	4,5	37,0
17.	Riedel, Thomas	Kornwestheim	4,0	45,0
18.	Spahn, Holger	Neuenstadt	4,0	42,5
19.	Kücü, Vahit	Möglingen	4,0	38,0
20.	Beierle, Hugo	Meimsh.-Gügl.	3,0	42,5
21.	Kohl, Steffen	Besigheim	2,5	44,0
22.	Tessmer, Hans-Peter	Besigheim	0,0	42,5

SF Kornwestheim Unterländer Pokalmeister Möglinger Schachspieler holen den B Pokal Ingersheim II C Klassensieger

Bw. Zum 56. Male beendeten die Schachspieler aus den Kreisen Ludwigsburg und Heilbronn Hohenlohe die Spielzeit mit dem Schachkongress und trafen sich in diesem Jahr zum ersten Male in Meimsheim Güglingen um gemeinsam die letzten beiden Runden um den Unterländer Schachpokal auszuspielen.

24 Vierer Mannschaften waren in dieser Spielzeit zur Pokalrunde angetreten und lieferten sich in fünf Runden nach Schweizer System spannende Spiele um den Pokalsieg und die Klassensiege in der B und C. Wertung. Neuer Pokalmeister wurden die Schachfreunde Kornwestheim 59 ungeschlagen mit 15: 5 Punkten. In den ersten drei Runden hatte sich das Verbandsligateam der Schachfreunde Kornwestheim 59 schon als Favorit herauskristallisiert und ließen sich auch in den beiden gemeinsamen Runden nicht mehr von Platz 1 verdrängen.

In der Vorrundentrunden trafen die Kornwestheimer auf ihren bis dahin schärfsten Verfolger Gross Sachsenheim und sicherten sich hier mit Siegen von Armin Winkler und Johann Fillips sowie einem Remis zwischen Faißt – Unger die vordringenden Punkte. Für Sachsenheim holte Robert Ruff einen vollen Punkt. In der B Wertung setzten sich die Schachfreunde 76 Möglingen mit einem 3,5 :0,5 Sieg über Bietigheim-Bissingen II an die Spitze. Kampflös mit einem 4 : 0 über den VfL Eberstadt kam Ingersheim II an die Spitzenposition.

Gescheitert ist in der Schlussrunde der Versuch des Schachklubs Bietigheim-Bissingen die Kornwestheimer noch abzufangen. Nach Remisen zwischen Förster – Faißt, Reinhardt – Winkler und Jauch- Riedel entschied ein voller Punkt von Johann Fillips erspielt, das Treffen zu Gunsten von Kornwestheim

In der B Wertung sicherten sich die Schachfreunde Möglingen mit einem 4 : 0 durch Daniel Klaus, Dietrich Koss, Ralf Puchas und Jörg Weißbrodt über Besigheim I erspielt, den Pokal.

In der C. Wertung reichte den Schachfreunden Ingersheim II ein 2 : 2 gegen den SK Bietigheim – Bissingen II um den Pokalsieg zu erspielen. Hinter Asperg II kam die Schachabteilung der TSG Steinheim durch ein kampfloses 4 : 0 gegen VfL Eberstadt auf den dritten Rang der CV. Wertung.

Abschluss jedes Schachkongresses ist das Blitzturnier um die Goldene Neun. Hier haben die Spieler mit dem schnellsten Finger die Möglichkeit sich Preise zu erspielen.

Dass Hans Peter Faißt Schachfreunde Kornwestheim im Unterland der beste Blitzspieler ist, das stellte der mehrfache württ. Blitzmeister auch in diesem Turnier unter Beweis und gewann nach 10 Partien mit neun Punkten das Turnier.

Dass Kornwestheim auch im Blitzspielen eine Hochburg ist bewiesen die Salamanderstädter mit Rang zwei durch Armin Winkler punktgleich 7, 5 Zähler mit Armin Bauer TSG Oehringen Bernhard Förster SK Bietigheim – Bissingen erspielte mit 7 Punkten Rang vier. Beste Dame war Bärbel Brittschok Schräll SV Besigheim mit 4,5 Punkten. bw

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711-512269 o. 0163-5991420, Fax 0711-516349, E-Mail*, Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter: Klaus Bornschein, Friedenau 21, 70188 Stgt, T+F 0711-283861, E-Mail*, Turnierleiter: Klaus Peter Krüger, Herbertstr. 95, 70439 Stgt, E-Mail*, Wertungsreferent: Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152-71665, E-Mail*, Leiter Landesliga Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stgt, 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*, Frauenwart: Andreas Klingler, Fritz-Klett-Str. 46, 71404 Korb, 07151-930064, Fax 07151-930065, E-Mail*; Leiter Bezirksligen Klaus Bornschein, s.o., Kassier: Oskar Erler, Stauffeneckstr. 10, 70469 Stgt, 0711-851412, Fax 0711-8879317, E-Mail*, Bank: LBBW Stgt, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend: Jugendleiter: Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, 07031-601693, E-Mail* Spielleiter: Yves Mutschelknaus, Grubenacker 87, 70499 Stgt, 0711-8620802, Fa AB: 0711-8620803 E-Mail*, Kassier: Bank: LBBW Stgt, Konto 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stgt-Mitte: Kreisleiter: Günter Schellke; Stufenweg 3; 73666 Baltmannsweiler, E-Mail* Kreisturnierleiter: Klaus-Peter Krüger; Herbertstr. 95 ; 70439 Stgt ; E-Mail*; Kassier: Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stgt; Kreisklasse: Bruno Jerratsch; Leharstr. 4; 70195 Stgt; A-Klasse: Franz Plass, Beethovenstr. 17; 71277 Rutesheim; B-Klasse: Helmut Rieger; Haußmannstr. 211; 70188 Stgt; Jugendleiter: Holger Schröck; Osterbronnstr. 82; 70565 Stgt; E-Mail*;

Kreis Stgt-Ost: Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711-512269 o. 0163-5991420, Fax 0711-516349, E-Mail*, Turnierleiter u. stellv. Vors.: Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, T+F 07195-62110, Kassier: Manfred Angles, Birkenrain 73, 71364 Winnenden, 07195-62437, E-Mail*, Bank: KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10, Wertungsreferent: Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*, Leiter Kreis- und C-Klasse: Dieter Kessler, Wilhelm-Stähle-Str. 4, 70736 Fellbach-Schmiden, T+F 0711-9065857, E-Mail*, Leiter A-Klasse: Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stgt, 0711-531756, E-Mail*, Leiter B- und E-Klasse: Wolfgang Tölg, s.o. Jugendleiter: Johannes Bay, Bergstr. 8, 71540 Sulzbach a.d. Murr, 07193-6535, E-Mail*, Stellv. Jugendleiter: Roland Sieker, Walensteinstr. 19 B, 70437 Stgt, 0711-8494845, E-Mail*.

Kreis Stgt-West: Kreisleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023-4091, E-Mail*; stellv. Kreisleiter Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stgt, 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*; Kassier Hans Quelle, Jahnstr. 24, 70771 Stetten, T+F 0711-796522; Jugendleiter: Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, 07031-601693, E-Mail*; DWZ-Bearbeiter: Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidingen, 07056-2626, E-Mail*; Staffelleiter Kreis- und B-Klasse: Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; Staffelleiter A-Klasse: Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, 0711-7543965; Staffelleiter C-Klasse: Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stgt, T+F 0711-283861, E-Mail Klaus.Bornschein.

Die Schachbezirksjugend des Bezirks Stuttgart lädt ein zur

Talentsichtung für den F-Kader

Die Talentsichtung dient dazu talentierte Schachspieler für den F-Kader zu gewinnen. Dort erhalten sie an Samstagsveranstaltungen und an einem kompletten Wochenende mit Übernachtung Schulungen zu unterschiedlichsten schachlichen Themen.

Beginn: 15. Oktober 2005 um 14:30 Uhr
Ende: 16. Oktober 2005 gegen 14:00 Uhr
Wo: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr
 Dürrelwangstraße 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen
Kosten: EUR 15,00

Trainer/Betreuer: Alexander Häcker, Roland Sieker und Johannes Bay

Die Talentsichtung ist frei für alle Kinder und Jugendlichen des Schachbezirks Stuttgart. Bevorzugt sind Teilnehmer der Jahrgänge 1991 bis 1996. Es können höchstens 20 Teilnehmer an der Talentsichtung teilnehmen.

Im Unkostenbeitrag sind Vollverpflegung sowie die Übernachtung in den Vereinsräumen der SG Vaihingen/Rohr enthalten. Neben schachlichen Themen ist auch für Freizeit und Unterhaltung gesorgt.

Mitzubringen:

Schlafsack, Iso-Matte, Hygieneartikel, Turnschuhe für Draussen

Anmeldung bei:

Johannes Bay, Schlosshofweg 1, 71570 Oppenweiler, 07191-900868,

Johannes.Bay@svw.info

Eine schriftliche Anmeldung (E-Mail) bis zum 10. Oktober ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich

Johannes Bay

Vierer-Pokal

1. Runde

SC HP Böblingen 2 – SC Waiblingen 2,5 : 1,5; SF Oeffingen – DJK Stuttgart-Süd 1 1,5 : 2,5; SG Vaihingen/Rohr 2 – Sk „e4“ Gerlingen 3 4:0; SG Vaihingen/Rohr 1 – SG TSV Korntal 4:0; SC SM Botnang 2 – Mönchfelder SV 1 1:3; SC SM Botnang 1 – TSV Heimsheim 2 4:0;

2. Runde: SC HP Böblingen 2 – DJK Stuttgart 2 4:0; SV Fellbach – SC HP Böblingen 1 0:4; DJK Stuttgart-Süd 1 – SC SM Botnang 3 3,5:0,5; SG Vaihingen/Rohr 2 – Stuttgarter SF 2 1,5:2,5; TSV Heumaden – SG Vaihingen/Rohr 1 0:4; Mönchfelder SV 1 – TSV Heimsheim 1 4:0; Sk „e4“ Gerlingen 1 – SC SM Botnang 1 2,5:1,5; Mönchfelder SV 2 – Sk „e4“ Gerlingen 2 3,5:0,5;

3. Runde: SC HP Böblingen 1 – SC HP Böblingen 2 4:0; Stuttgarter SF 2 – DJK Stuttgart-Süd 1 4:0; SG Vaihingen/Rohr 1 – Mönchfelder SV 1 2:2; Sk „e4“ Gerlingen 1 – Mönchfelder SV 2 3:1; Halbfinale: Mönchfelder SV 1 – Sk „e4“ Gerlingen 1 3:1; SC HP Böblingen 1 – Stuttgarter SF 2 2,5:1,5;

Finale: Mönchfelder SV 1 – SC HP Böblingen 1 0:4; Klaus

Peter Krüger

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2005:

Um die 5 Verbandsplätze des Bezirks stritten diesmal 8 Mannschaften, dazu eine Spielgemeinschaft. Ausgetragen wurde das Turnier am 15.01.2005 im Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr. Vermisst wurden Mannschaften von Titelverteidiger TSF Ditzingen sowie dem immer stark aufspielenden SC HP Böblingen, was die Spannung aber eher erhöhte.

Wie in den letzten Jahren wurde doppelrundig gespielt, doch sah das Turnier diesmal zwei sehr unterschiedliche "Halbzeiten".

Nach dem ersten Durchgang führte SC Leinfelden 1 die Tabelle an, mit einem Mannschaftspunkt Rückstand gefolgt von dem sehr stark aufspielenden Mönchfelder SV 1. Erst mit einem weiteren MP Rückstand auf den Plätzen 3 bis 4 fanden sich der VfL Sindelfingen 1 und die Stuttgarter SF 2 wieder, wobei Sindelfingen mit 23,5 Brettpunkten die mit Abstand meisten Brettunkte vorweisen konnte.

Wie in den letzten Jahren auch diesmal wieder spannend der Kampf um den 5. Verbandsplatz. Hier waren zu diesem Zeitpunkt der SC Schachmatt Botnang 1 und der SC Murrhardt 1 absolut gleichauf, zwar 2 MP vor Platz 7 aber doch schon 4 MP hinter Platz 4. Hoffnung machte sich noch der Mönchfelder SV 2, allerdings neben den 2 MP auch mit 4 BP Rückstand auf Vorgenannten.

Abgeschlagen auf Platz 9 mit 6 MP Rückstand auf Platz 5 der SC Magstadt 1. Die Spielgemeinschaft Chaos belegte mit 1/2 Brettpunkt hinter dem Mönchfelder SV 2 Platz 8.

Dann wurde der VfL Sindelfingen 1 im zweiten Durchgang unschlagbar! Mit einem eindrucksvollen "Durchmarsch" holte er sich den Titel, wobei die hohe Brettpunktausbeute zum Züngeln an der Waage wurde. Der SC Leinfelden spielte bis zuletzt mit, was auch das zweitbeste Resultat der Rückrunde (nur eine, letztendlich entscheidende, Niederlage) aufzeigt.

Verbessern konnten sich auch die SSF 2, die auf Rang 3 vorstießen, wegen der Mönchfelder SV 1 das hohe Spielniveau der Vorrunde nicht beibehalten konnte und auf Platz 4 abrutschte. Deutlich dahinter, aber spannend bis zum Schluß, der Kampf um Platz 5. Den holte sich letztendlich der SC Murrhardt 1 mit 2 MP vor dem SC SM Botnang. Am Tabellenende konnte sich nur die SG Chaos noch verbessern und landet auf Platz 7.

Am Rande sei noch bemerkt, daß einzig Botnang 6 Spieler eingesetzt hat, alle anderen brachten nur 4 Spieler an die Bretter.

Der Zieleinlauf in der Gesamtübersicht:

1)	VfL Sindelfingen I	27:5	52,0
2)	SC Leinfelden I	27:5	46,0
3)	Stuttgarter SF II	23:9	40,0
4)	Mönchfelder SV I	20:12	39,5
5)	SC Murrhardt I	16:16	32,0
6)	SC SM Botnang I	14:18	30,5
7)	SG CHAOS	7:25	17,5
8)	Mönchfelder SV II	6:26	19,0
9)	SC Magstadt I	4:28	11,5

Klaus Bornschein, Bezirksspielleiter

Fortsetzung Seite 19

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO)

des Schachverbandes Württemberg e.V.

(In der Fassung nach dem Verbandstag 04.06.05; Änderungen seit dem Verbandstag von 2003 sind **fett** gedruckt)

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

ABSCHNITT I: ALLGEMEINES

§ 1. Spielbetrieb

(1) Im Schachverband Württemberg (im Folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

- Oberliga
- Verbandsliga
- Landesliga
- Bezirksliga
- Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse u. eventuelle weitere Klassen
- Seniorenmannschaftsmeisterschaft
- Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(3) Einzelturniere (jährlich):

- Meisterturnier (§15)
- Kandidatenturnier (§16)
- Einladungsturnier (§17)
- Offene Seniorenmeisterschaft (§20)
- Bezirksturniere
- Kreisturniere
- Frauen-Einzelmeisterschaften (§18)

(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):

- Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§22)
- Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§23)

(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):

- Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§25)
- Blitz-Einzelmeisterschaft (§26)
- Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§27)

(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):

- Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§28)
- Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§29)

(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) ¹Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres. ²Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 1.7. möglich. ³**Nach dem 1.7. können als aktive Spieler angemeldet werden:**

- **neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),**
- **Spiele ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres,**
- **Spiele aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.**

§ 2. Spielleitung

(1) ¹Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. ²Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. ³Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.

(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Fraueturniere des SVW.

(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.

(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3. Durchführung der Turniere

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeis-

terschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.

(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.

(3) ¹Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga und Verbandsliga je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und **für den Rest der Partie je 1 Stunde ohne Unterbrechungen.**

²**Die Bedenkzeit beträgt im Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie je 1 Stunde ohne Unterbrechungen.** ³Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauen-Mannschafts- und Einzelmeisterschaften je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen. ⁴Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. ⁵Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. ⁶Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4. Turnierleitung

(1) ¹Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. ²Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. ³Ist kein Schiedsrichter anwesend, **wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.**

(2) Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ³**Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen.**

(3) ¹Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. ²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:

- die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;
- über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;
- die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.

(4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.

(5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5. Spielberechtigung

(1) ¹Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpassbeauftragten vorliegt. ²Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

(2) ¹Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen.

²Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.

(3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. §13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. §14).

(4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

(5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

(6) ¹**An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. ²Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.**

§ 6. Spielweise und Spielregeln

(1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

(2) ¹Alle Partien müssen am Brett beendet werden. ²Eine Abschätzung ist nicht zulässig. ³Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. ⁴Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. ⁵Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespiel-

ten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.

(3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.

§ 7. Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

(1) Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. ²Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

§ 8. Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

(1) ¹Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften. ²Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. ³Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.

(2) ¹Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. ²Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. ³Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften. ⁴Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. ⁵Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. ⁶Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. ⁷Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften. ⁸Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.

(3) ¹Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. ²Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. ³Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. ⁴Wird eine Mannschaft nach dem 1.6. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

(4) ¹Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. ²Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. ³Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(5) ¹Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. ²Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. ³Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9. Mannschaftsmeldung

(1) ¹Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. ²Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. ³Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) ¹Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt. ²Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, Rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, Ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. ³Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. ⁴Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. ⁵Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. ⁶Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. ⁷Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) ¹Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. ²Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. ³Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftskämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) ¹Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. ²Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§10. Mannschaftsführer

(1) ¹Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. ²Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

- a) nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
- b) prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie

ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);

c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;

d) mitunterzeichnen des Spielberichts;

e) der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

§11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

- a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
- b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
- c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) ¹Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. ²Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) ¹Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. ²Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. ³Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) ¹Die festgelegten Termine sind einzuhalten. ²Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. ³Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. ⁴Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.

(5) ¹Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbands-spiellrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. ²Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. ³Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.

(6) ¹Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. ²Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§12. Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen	(mehr Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft):	2 Punkte
unentschieden	(beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettpunkte):	1 Punkt
verloren	(weniger Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft):	0 Punkte.

(2) ¹Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettpunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0). ²Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. ³Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. ⁴Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁵Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. ⁶Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) ¹Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettpunktverhältnis 8 : 0. ²Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet. ³Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. ⁴Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) ¹Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten. ²Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) ¹Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. ²Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3,5 Brettpunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger als 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§13. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) ¹Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. ²Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. ³Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.

§14. Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(1) ¹Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. ²Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) ¹Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. ²Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. ³Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. ⁴Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. ⁵Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. ⁶Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereins.

⁷Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (auch Blitz) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.

(3) ¹Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. ²Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) ¹Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettpunktgleichheit ein Stichekampf bzw. Rundenturnier.

²Termin und Ort der Stichekämpfe werden von der Spielleitung bestimmt.

³Die Farbverteilung wird ausgelost.

⁴Ergibt sich nach dem Stichekampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge: a) die Berliner Wertung, b) das höchste gewonnene Brett, c) das Los

⁵Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum

Punkt- und Brettpunktgleichheit, entscheidet

- a) die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
- b) das Los

ABSCHNITT III: EINZELTURNIERE

§15. Meisterturnier

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):

- a) Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
- b) die **sechzehn** Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem **sechzehnten** Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- c) die **sechs** Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem **sechsten** Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- d) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokaltourniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
- e) der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.

²Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt. ³Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. ⁴Insbesondere sollen Spieler mit einer DW-Zahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) ¹Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". ²Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) ¹Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der deutschen Meisterschaft teilzunehmen. ²Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

(4) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

(5) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

§16. Kandidatenturnier

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):

- a) Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
- b) die **Siebt-** bis **16.**-platzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
- d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
- e) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokaltourniers nach;
- f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
- g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.

²Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

³Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.

(2) ¹Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. ²Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.

(3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben.

²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

§17. Einladungsturnier

(1) Über die Art des Turniers, seine Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss.

§18. Frauen-Einzelmeisterschaften

(1) ¹In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. ²Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet). ³Der Turnierleiter kann in Ausnahmefällen Spielerinnen mit einer schwächeren/ohne DWZ zu diesem Turnier zulassen. ⁴Bis 6 Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab 7 Teilnehmerinnen 5 Runden nach Schweizer System. ⁵Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. ⁶Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.

(2) ¹Parallel zum A-Turnier und in den Zwischenjahren wird ein B-Turnier durchgeführt. ²Über den genauen Modus entscheidet der Referent für Frauenschach.

(3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge: a) Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Punktverwertung, b) direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab), c) zwei Entscheidungspartien mit 2x5 Minuten, d) das Los.

(4) Titelgewinn:

- a) den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der „Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft“.
- b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.

(5) Die Siegerin des Frauen-Meisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

(6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das Frauen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, muss diese neu erwerben.

§19. bleibt frei

§20. Senioreneinzelmeisterschaft

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. ²Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. ³Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. ⁴Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

ABSCHNITT IV: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

§21. Jugendmeisterschaften

(1) ¹Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. ²Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

ABSCHNITT V: POKALMEISTERSCHAFTEN

§22. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

(1) ¹Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. ²Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. ³Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ⁴Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

(2) ¹Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge gemeldet werden müssen. ²Die Reihenfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden, und zwar von der untersten Ebene an.

(3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:

- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

- In der 1. Hauptrunde spielen:

- Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2.
- Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4.
- Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6.
- Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8.

In der 2. Hauptrunde spielen:

- Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 - Sieger aus Partie Nr. 12.
- Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 - Sieger aus Partie Nr. 14.

- In der 3. Hauptrunde spielen:

- Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 - Sieger aus Partie Nr. 22.

(4) ¹Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. ²Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. ³In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) ¹Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine. ²Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

(6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.

(7) ¹Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. ²Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. ³Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

(8) ¹Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. ²Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

(9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) ¹Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. ²Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

§23. Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(1) ¹Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. ²Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. ⁴Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefon-Nr., ggf. E-Mail. ⁵Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.

(2) ¹Es wird nach dem K.-o.-System gespielt. ²Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen. ³Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5-Minuten-Blitzpartien gespielt. ⁴Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. ⁵Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) ¹Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird.

²Es gilt dann nachstehender Spielplan:

In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11:	Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2.
Partie Nr. 12:	Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.

In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21:	Sieger aus Nr. 11 - Sieger aus Nr. 12.
Partie Nr. 22:	Sieger aus Nr. 13 - Sieger aus Nr. 14 usw.

In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31:	Sieger aus Nr. 21 - Sieger aus Nr. 22.
Partie Nr. 32:	Sieger aus Nr. 23 - Sieger aus Nr. 24.

- In der vierten Runde spielen:

Partie Nr. 41:	Sieger aus Nr. 31 - Sieger aus Nr. 32.
----------------	--

(4) ¹Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". ²Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. ³In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".

⁵Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. ⁶Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) ¹Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. ²Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. ³Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

ABSCHNITT VI: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN

§24. Anzuwendende Regeln

(1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

§25. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

(1) ¹Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. ²Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ³Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) ¹Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. ²Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. ³Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) Spielberechtigt sind:

- 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

- Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;

- der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

§26. Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

(2) Teilnahmeberechtigt sind:

- die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;

- 20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

- so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.

(3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§ 27 Frauen-Blitz-Meisterschaften

(1) ¹Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. ²In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z. B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). ³Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. ⁴Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. ⁵Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. ⁶Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge: a) die Sonneborn-Berger-Wertung, b) der direkte Vergleich, c) zwei 5-Minuten-Blitzpartien d) das Los. ⁷Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". ⁸Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Blitz-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.

(2) ¹Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. ²Es wird ein Rundenturnier gespielt. ³Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt §14 (2) bis (4).

§ 28. Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) ¹Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. ²Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW (befristet bis 2006) oder im Badischen Schachverband.

(2) ¹Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. ²Der Verband garantiert drei erste Preise. ³Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.

(3) ¹Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20..". ²Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29: Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(1) ¹Sie wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet. ²Der ausrichtende Verband wechselt jährlich. ³Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den badischen Spielerinnen ausgetragen.

(2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".

(3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge:

- a) die Buchholz-Wertung,
- b) der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
- c) zwei 5-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
- d) das Los.

Bezirks-Pokal Stuttgart 2005 (Dähne-Pokal):**Bernd Michael Werner (SC HP Böblingen)****Stuttgarter Pokalsieger 2005.**

Mit Bernd Michael Werner setzte sich am 21.04.2005 der Favorit im Feld der 10 Spieler durch, die sich am 22.01.2005 im Gemeindehaus St. Josef in Stuttgart-Heslach, dem Spielort des DJK Stuttgart-Süd, zur Startrunde einfanden. Der 2. Silvio Peter (DJK Stuttgart-Süd) erreichte das Finale durch einen Sieg im Halbfinale gegen Michael Rudhart, welcher nur dieses eine Mal das Nachsehen hatte. Michael Rudhart (SC Feuerbach) überlistete in seinem "Lauf" auf den dritten Verbandsstartplatz die Vorjahresqualifikanten Thomas Hedler (Mönchfeld) und Günther Häberlein (Botnang), eine durchaus beachtliche Leistung.

Hier alle Ergebnisse in der Übersicht:

Startrunde: Häberlein (Botnang) - Brosig (DJK Stuttgart-Süd) 1:0; Werner (HP Böblingen) - Grossberger (Stuttgarter SF) 1:0; Kronbach (Backnang) - Peter (DJK Stuttgart-Süd) 0:1; Mayer (HP Böblingen) - Hedler (Mönchfeld) 0:1; Rudhart (Feuerbach) - Krüger (DJK Stuttgart-Süd) 1:0

Zwischenrunde: Hedler - Rudhart 0:1

Halbfinale: Häberlein - Werner 0:1; Peter - Rudhart 1:0

Platz 3: Rudhart - Häberlein 1:0

Finale: Werner - Peter 1:0

Klaus Bornschein (Bezirksspielleiter)

Bezirksspielausschuss-Sitzung vom 01.06.2005**Terminplanung 2005/2006****a) Mannschaftsmeisterschaften 2005/06:**

Meldeschuß: 31.08.2005
Startgeld: 10 Euro, zu zahlen an Bezirkskasse bis 10.09.2005

Landesliga

Staffelleiter:	Gerhard Lauppe	Seerosenstr. 60
	70565 Stuttgart	Tel.: 0711/7356883
	FAX: 0711/78241865	schach@g-lauppe.de
Auslosung:	1) SC Leonberg	1. Runde: 25.09.2005
	2) SV Rommelshausen	2. Runde: 16.10.2005
	3) SV Backnang	3. Runde: 06.11.2005
	4) Mönchfelder SV	4. Runde: 11.12.2005
	5) SK e4 Gerlingen	5. Runde: 08.01.2006
	6) Stuttgarter SF IV	6. Runde: 22.01.2006
	7) TSV Zuffenhausen	7. Runde: 12.02.2006
	8) SC Winnenden	8. Runde: 05.03.2006
	9) SC Leinfelden	9. Runde: 26.03.2006
	10) SG Vaihingen/Rohr	

Bezirksliga :

Klaus Bornschein	Staffelleiter	
klaus.bornschein@gmx.de	Friedenastr. 21	70188 Stuttgart
	Tel.: 0711/283861	Fa 0711/283861

Auslosung:

Staffel 1:	Staffel 2:	Termine:
1) Stuttgarter SF V	1) SC Feuerbach	1. Rd: 18.09.2005
2) SC Waiblingen	2) SG Korntal	2. Rd: 09.10.2005
3) SK e4 Gerlingen II	3) SV Böblingen	3. Rd: 30.10.2005
4) SK Schmiden/Cannst. II	4) SC Sillenbuch	4. Rd: 20.11.2005
5) TSV Ditzingen III	5) SG Fasanenhof	5. Rd: 18.12.2005
6) VfL Sindelfingen III	6) VfL Sindelfingen II	6. Rd: 15.01.2006
7) SC HP Böblingen III	7) SV Wolfbusch III	7. Rd: 05.02.2006
8) SV Weil der Stadt	8) SV Schwaikheim	8. Rd: 19.03.2006
9) SV Rommelshausen II	9) SC Murrhardt	9. Rd: 09.04.2006
10) SC SM Botnang	10) SV Herrenberg	
Stichkampfstag:	30.04.2006	

b) Bezirkseinzelschachmeisterschaft 2006:

Turnierleiter:	Klaus Bornschein
	Friedenastr. 21
	70188 Stuttgart
	Tel.: 0711/283861
	FAX: 0711/283861
	eMail: klaus.bornschein@gmx.de
Ausrichter:	SC Sillenbuch
Meldeschuß:	22.12.2005 (Qualifikanten der Kreise)
Start-/ Reuegeld:	keines/10,00 Euro zu zahlen am 1. Spieltag
Preise:	Urkunde
Termine:	1. Runde: 04.02.2006
	2. Runde: 11.02.2006
	3. Runde: 18.02.2006
	4. Runde: 04.03.2006
	5. Runde: 11.03.2006
	6. Runde: 25.03.2006
	7. Runde: 01.04.2006

c) Bezirks-Blitz-Einzelschachmeisterschaft 2006:

Turnierleiter:	Klaus Bornschein, (siehe Bezirksliga)
Ausrichter:	- vakant -
Meldeschuß:	15.03.2006 (Qualifikanten der Kreise)
Startgeld:	keines
Preise:	Urkunde, volle Startgeldausschüttung
Termin:	29.04.2006

d) Bezirks-Pokal-Einzelschachmeisterschaft 06 (Dähne-Pokal):

Turnierleiter:	Klaus Peter Krüger Herbertstr. 95
	70439 Stuttgart Tel.: 0163/5665061
	eMail: klausp.krueger@web.de
Ausrichter:	DJK Stuttgart (nur 1. Runde)
Meldeschuß:	28.01.2006
Startgeld:	keines
Preise:	Urkunde, keine Geldpreise!
Termine:	1. Runde: 28.01.2006
	2. Runde: bis 26.02.2006
	3. Runde: bis 26.03.2006
	4. Runde: bis 29.04.2006
	5. Runde: bis 27.05.2006

e) Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2006:

Turnierleiter:	Klaus Peter Krüger (siehe Dähne-Pokal)
Meldeschuß:	24.09.2005 (schriftlich/Mannschaftsaufstellungen)
Startgeld:	keines
Preise:	Pokale für Siegermannschaft
Termine:	1. Runde: bis 29.10.2005
	2. Runde: bis 26.11.2005
	Achtelfinale: bis 14.01.2006
	Viertelfinale: bis 11.02.2006
	Halbfinale: bis 11.03.2006
	Finale: bis 08.04.2006

f) Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2006:

Turnierleiter:	Klaus Bornschein (Siehe Bezirksliga)
Ausrichter:	- vakant -
Meldeschuß:	21.01.2006
Startgeld:	keines
Preise:	Urkunde
Termin:	21.01.2006

g) Stuttgarter Stadtmeisterschaft 2006:

Ansprechpartner:	Thomas Clemens, Rosmarinweg 3, 71665 Vaihingen/Enz
	Tel.: 07042/966117
	E-Mail: tc1772@nexgo.de
	Bernd Schmid, Bergheimer Weg 37, 70839 Gerlingen
	Tel.: 07156/22256 FAX:-
	E-Mail: schmidbernd@gmx.de
Ausrichter:	TSV Zuffenhausen/TSF Ditzingen
Meldeschuß:	25.05.2006
Startgeld:	nach Ausschreibung der Ausrichter
Preise:	nach Ausschreibung der Ausrichter
Termin:	25.05. - 28.05.2006

h) Bezirks-Frauenmeisterschaft 2006:

- entfällt -

Weitere Bezirkstermine:

Bezirksausschußsitzung:
Mi., 09.11.2005, 19.00 Uhr (Oeffingen)
Bezirksspielausschußsitzung (Terminplanung 2006/07):
Mi., 31.05.2006, 19.00 Uhr (Stuttgart-Ost)

Regionaler Schiedsrichterlehrgang:

Termin:	9.09. - 11.09.
Ort:	SG Vaihingen/Rohr
Ansprechpartner:	Klaus Bornschein Friedenastr. 21/70188 Stuttgart
	Tel.: 0711/283861 FAX: 0711/283861
	eMail: klaus.bornschein@gmx.de
	und auf der Homepage des Schachbezirks Stuttgart.

Kreis Stuttgart - West**Kreisjugendcup****Liebe Schachfreunde,**

seit 5 Jahren gibt es nun den Kreisjugendcup des Schachkreises Stuttgart- West. Auch 2005 war der Kreisjugendcup wieder ein voller Erfolg, an den 4 Turnieren in Sindelfingen, Magstadt, Böblingen und Wildberg/Neubulach nahmen insgesamt 319 Schachspieler teil, davon ca. 1/3 (97) aus unserem Schachkreis.

Als Sieger konnten beim letzten Turnier in Wildberg/Neubulach am 16.4.2005 folgende Spieler gekürt werden:

U18 Sebastian Weiss (Wildbrg/Neubl), U16 Alexander Kwiatkowski (Sindelfingen), U14 David Schwarz (SV Böblingen), U12 Marc Gibicar (Sindelfingen), U10 Jannik Hilt (SC Magstadt), U8 Alex Maier (SV Böblingen)

Alle weiteren Platzierungen können dem beigefügten Endstand entnommen werden.

Natürlich wird der Kreisjugendcup Stuttgart-West auch 2006 fortgeführt. Ansprechpartner sind wie gehabt:

Moritz Reck (Gmünder Str. 27/1, 71229 Leonberg, kily@conira.de) oder Marc Nestl (Am Hopfenrain 3, 70563 Stuttgart, marc.nestl@gmx.de)

ENDSTAND Kreisjugendcup

U18	Verein	P	P	P	P	G
1 Weis, Sebastian	Wildbrg/Neubl	8	10	10	10	38
2 Stoll, Matthias	SC Magstadt	9	8	9	9	35
3 Reaves, Jason	SV Böblingen	5	10	8		23
4 Kulinski, Patrick	SC Magstadt	7			8	15
5 Wagner, Philipp	Schönaich			7	7	14
6 Nolting, Christop	Sindelfingen	10				10
7 Weigel, Curt	SC Magstadt		7			7
8 Wochelen, Stefan	Sindelfingen	6				6
9 Kresin, Oliver	Wildbrg/Neubl				6	6
10 Rentschler, Tobias	Simmozheim	4				
U16		Sifi	Mag	BB	W/N	ges.
1 Kwiakowski, Al	Sindelfingen	10	8	9	10	37
2 Marquardt, Sven	SV Böblingen	8	10	7		25
3 Zebisch, Tobias	Sindelfingen		9	5	7	21
4 Kulinski, Raffael	SC Magstadt	6	5	3	6	20
5 Duy, La	Sindelfingen		7	8	5	20
6 Nemet, Markus	Schönaich			10	9	19
7 Gengenbach, Nic	SC Magstadt	7	6			13
8 Stöckl, Christian	Sindelfingen	9				9
9 Roller, Lukas	SV Herrenberg				8	8
10 Gfesser, Tobias	Schönaich			6		6
11 Cosgun, Zübeyr	SV Herrenberg		5			5
12 Schuller, Christian	Sindelfingen			4		4
13 Weidenhammer,	Wildbrg/Neubl				4	4
U14		Sifi	Mag	BB	W/N	ges.
1 Schwarz, David	SV Böblingen	9	8	8	7	32
2 Hess, Rüdiger	SC Magstadt	10	9	6	6	31
3 Liebscher, Jörg	SV Böblingen	8	7	7	9	31
4 Ulmer, Micha	Wildbrg/Neubl		10	10	10	30
5 Blum, Frederik	SC Aidlingen		5	9	5	19
6 Giemsa, Christian	SC Magstadt		6	3		9
7 Feller, Florian	Vaihingen/R				8	8
8 Schuller, Thomas	Sindelfingen	7				7
9 Zebisch, Rosita	Sindelfingen		4	1	2	7
10 Tandel, Christop	Schönaich			4	3	7
11 Maroulis, Elena	SV Herrenberg		3	0	4	7
12 Hug, Tobias	Sindelfingen	4		2		6
13 Nolting, Lovis	Sindelfingen	6				6
14 Lemm, Florian	SC Aidlingen			5		5
U 12		Sifi	Mag	BB	W/N	ges.
1 Gibicar, Marc	Sindelfingen	9	8	10	9	36
2 Mayer, Kevin	SV Böblingen	10	10	6	7	33
3 Rentschler, Johan	Wildbrg/Neubl	7	4	9	8	28
4 Tauer, Marco	SV Herrenberg		2	8	10	20
5 Hübner, Fabian	Sindelfingen			7	6	13
6 Braun, Vanessa	Wildbrg/Neubl	6	5		0	11
7 Krebs, Demirel	Heimsheim		9			9
8 Nerz, Lenard	SV Böblingen	8				8
9 Huber, Dominik	SV Renningen			5	3	8
10 Lenhardt, Julian	SV Renningen		7			7
11 Kammerer, Paul	Vaihingen/R		6			6
12 Breitrück, Julian	Simmozheim	3		2		5
13 Birkel, Tanja	Sindelfingen	5				5
14 Züfle, Simon	Simmozheim				5	5
15 Hess, Gabriele	SC Magstadt			4		4
16 Delgaudio, Simon	Simmozheim				4	4
17 Dragon, Kathrin	SV Renningen			3		3
18 Ulrich, Pascal	Heimsheim		3			3
19 Dragon, Kathrin	SV Renningen		0		2	2
20 Giemsa, Thomas	SC Magstadt		1			1
21 Winter, Tamara	Wildbrg/Neubl			1		1
22 Haremski, Vanes	SV Renningen		0			0
23 Huber, Dominik	SV Renningen		0			0
24 Holzwarth, Alexa	SC Magstadt		0			0
25 Lunardi, Franziska	SC Magstadt		0			0
26 von Zameck, Peter	Schönaich					0
1 Hilt, Jannick	SC Magstadt	8	8	10	10	36
2 Rose, Daniel	SV Herrenberg	9	10	9	5	33
3 Gibicar, Danijel	Sindelfingen	6	5	8	7	26
4 Schnorr, Christian	Heimsheim	10	9			19
5 Alferi, Tom	SV Böblingen		6		9	15
6 Volz, Björn	Wildbrg/Neubl	0	0	6	8	14
7 Dieterle, Henri	Vaihingen/R		1	7	4	12
8 Tauer, Lara	SV Herrenberg			4	6	10

9 Preskitt, Christia	Vaihingen/R		7			7
10 Su, Yang	Sindelfingen	3		3		6
11 Conrad, Rene	SV Böblingen			5		5
12 Reicherter, Robin	Simmozheim	5				5
13 Herbst, Dominik	SC Magstadt	2	0		3	5
14 Roller, Tim-Fabi	Simmozheim	4	0			4
15 Grötzner, Jonas	Vaihingen/R		4			4
16 Elm, Jan	Vaihingen/R		3			3
		Sifi	Mag	BB	W/N	ges.
17 Dettki, Hanna	SV Herrenberg			2	0	2
18 Giemsa, Alexand	SC Magstadt		2			2
19 Lachenmann, Bia	Simmozheim	0			2	2
20 Vetter, Marcel	Simmozheim	1				1
21 Herz, Cristian	SV Renningen		0		1	1
22 Fahrner, Janik	SC Magstadt					1
23 Altmann, Sebasti	Wildbrg/Neubl		0			0
1 Mayer, Alex	SV Böblingen	10	10	10	10	40
2 Dettki, Justus	SV Herrenberg		9	9		9
3 Zipfel, Luca	Wildbrg/Neubl	9				7
4 von Wallfeld, M	SV Herrenberg		8	8		16
5 Faiß, Simeon	Wildbrg/Neubl				8	8
6 Giemsa, Oliver	SC Magstadt		7			7
7 Hoffmann, laurin	SC Magstadt				6	6

Kreis Stuttgart - Mitte

Schachkreis Stuttgart-Mitte

Protokoll

über den Kreistag am Samstag 25.06.2005
im Fuchsbau in Ditzingen

TOP 1 Begrüßung usw.

Der Kreisleiter (KL) Schelkle eröffnet die Versammlung um 14.10 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden; insbesondere den Leiter des SBS.

Die Protokollführung übernimmt Sf Erler.

Der KL stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und bittet um Eintrag in die Anwesenheitsliste, die mit einer Adressänderungsliste in Umlauf geht.

Es sind diesmal wieder alle Vereine/SABTn des SKSM vertreten.

Gem. GSO wird die Stimmberechtigung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Tagesordnung wird bei TOP 3 mit dem Zusatz „Wahlleiterbestellung“ und bei TOP 4 „Bestätigungen“ erweitert. Eingefügt wird als TOP 5 „Ergebnisdienst“ und dann insgesamt genehmigt.

TOP 2 Berichte mit Aussprache und Siegerehrung

Der KL berichtet: Die Saison war geprägt von der Einführung des Ergebnisdienstes im SVW-Portal. Zunächst bestand ein Chaos bei den Meldungen, weil Unterstützung bei den Vereinen gefehlt hatte. Im weiteren Verlauf entwickelte sich der Ergebnisdienst als „Serientauglichkeit“ und die Vereine und Funktionäre sind von der einfachen Handhabung mittlerweile begeistert. Der KL bedankt sich beim Portalteam-Mitglied Holger Schröck.

Es wird bedauert, dass die Einladung zum Kreitag nicht in der RoWü erschienen ist.

Der KTL berichtet über die KEM 2004, die mit 28 TN in Botnang stattfand. Den 1.Pl. erreichte Walter Kunz von SM Botnang, den 2. Pl. Gerhard Schuster vom SC Feuerbach.

Die KBEM 2005 hatte 10 TN. Den 1. Pl. belegte Goran Ostojic von den TSF Ditzingen, den 2.Pl. erreichte Eugen Rempel vom SC Feuerbach.

Der KTK berichtet, dass es bei den Terminfindungen mit den Vereinen keine Probleme gab

Die Klassenleiter berichten jeweils über ziemlich störungsfreien Verlauf der Mannschaftskämpfe.

K-KI Bruno Jerratsch teil mit, dass durch das Ausscheiden von Vasja Pirc nur neun Mannschaften spielten. Er überreichte die Urkunde für den 1.Pl. an Helmut Kulzer Korntal.

A-KI Franz Plass verweist auf Internetprobleme.

Die Urkunde für den 1.Pl. überreicht er an Oskar Erler vom SC Feuerbach.

Nach 21 Jahren Funktionärstätigkeit will sich Franz Plass nicht mehr zur Wahl stellen. Der KL bedankt sich bei ihm mit einem kleinen Geschenk.

B-KI Auch Helmut Rieger meldet anfängliche Internetprobleme, aber später reibungslosen Verlauf. Er überreicht Urkunden für die Aufsteiger; an Manfred Rehm Fasanenhof und Sven Lutzei Hemmingen.

C-KI Florian Siegle bedankt sich für die rasche Einsendung der Spielberichte und entschuldigt sich für Verzögerungen beim Versand der Rundenberichte. Er überreicht für den 1.Pl. eine Urkunde an Günter Mößner Sillenbuch. Als KWR vermerkt Florian Siegle Probleme mit den Auswertungen die zu erheblichen Verzögerungen führten. Er bedankt sich für die Unterstützung durch den BWR Siegfried Schlierf.

Der KK verteilt als Tischvorlage den Kassenbericht 2004 auf dem Formular des SVW. Die Summe der Ausgaben ist um € 312,27 höher als die Summe der Einnahmen. Es wird angezweifelt, ob die Protokollvorgabe vom Kreistag 2004 „Berichtsabgabe mit Prüfvermerk bis 15.4. an den BL.“ eingehalten wurde.

Der neue **KJL** Jürgen Weiß aus Gerlingen bedankt sich beim SC Wolfbusch für die Ausrichtung der KJEM U10 und bei Ditzingen für die U12-18.

Die Position des **KJSp** ist mittlerweile durch Marius Fröschle Heumaden besetzt. Kein Bericht.

Die **Kassenprüfer** berichten über eine einwandfreie Kassenführung. Gegen eine Entlastung des Kassiers gibt es keine Einwände.

TOP 3 Wahlleiterbestellung und Entlastung der Kreisleitung

Der als Gast anwesende BSpL Klaus Bornschein wird ersucht, die Entlastung vorzunehmen.

Er verweist auf die Anregung der Kassenprüfer den Kassier zu entlasten und schlägt gleichzeitig vor, die übrigen Mitglieder der Kreisleitung einzubeziehen. Er bittet den Kreistag um Handzeichen. Die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 wird ohne Gegenstimme en bloc erteilt.

TOP 4 Neuwahlen und Bestätigungen

Der BSpL bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des KL. Es wird nur des bisherige Amtsinhaber vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt. Die Wahlleitung geht danach auf den KL über.

Position	Name	Vorname	Ergebnis	Bemerkung
KL	Schelkle	Günter	o. GgSt	
KTL	Krüger	Klaus-Peter	o. GgSt	
KTK	Burkert	Rolf	o. GgSt	
KIL KK	Jerratsch	Bruno	o. GgSt	
KIL AK	Horvatic	Vladimir	o. GgSt	
KIL BK	Rieger	Helmuth	o. GgSt	
KIL CK	Siegle	Florian	o. GgSt	
KKass	Kästle	Thomas	o. GgSt	
KWR	Siegle	Florian	o. GgSt	
KKPrf	Lutzei	Sven	o. GgSt	
	Farle	Egon	o. GgSt	
KJL	Jürgen	Weiß	wird bestätigt	
KJSp	Marius	Fröschle	wird bestätigt	

TOP 5 Ergebnisdienst

Holger Schröck vom SVW-Portalteam zeigt als Lichtbilder die Eingabemasken und die Auflistungen. Das Eingabepasswort soll auch an mehrere Spieler (vornehmlich Mannschaftsführer) im Verein gegeben werden um eine problemlose Meldung der Ergebnisse zu ermöglichen. Die RoWü wird automatische mit den eingespilten Ergebnissen versorgt. Die Aktualität der Vereinslisten im Internet soll verbessert werden.

Das Passwort für die *Mitgliederverwaltung* (An-, Um- und Abmeldungen) ist vertraulich zu behandeln (Erster Vorsitzender bzw. ggf. Spielleiter). Vom 11.7.-31.7.05 ist das Portal wegen Serverumzug gesperrt.

TOP 6 Auslosungen

Als Tischvorlage verteilt der KTK den vorbereiteten Spielplan für die K-Kl, A-Kl, und B-Kl. Von Michael Meier wird ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, genehmigt, beraten und beschlossen. „Für den Bereich der B-Kl ist die KJEM bevorrechtigt. Eine Verlegung kann vereinbart werden.“ Beschlossen wurde desweiteren, dass in der **B-Klasse mit Sechsermannschaften** gespielt wird; offen bleibt ob auf zwei Staffeln geteilt wird. Sämtliche Spielpläne sollen den Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben werden. Der KTK bittet darum, Wunschtermine der Vereine künftig 3-4 Wochen vor dem KTG an ihn zu richten.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Antrag 1

Mannschaftsmeldungen der B-Klasse sollen bis Meldeschluss schriftlich an den Klassenleiter geschickt werden und zusätzlich in das Portal eingegeben werden. Antrag mehrheitlich angenommen

Antrag 2

Es soll auf Kreisebene erlaubt sein, Spielzüge vor der Ausführung zu notieren. Steht in Widerspruch zu Fide-Regel 8.8.1. Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 3

Die vorhandene „Swiss-chess-Software“ soll über den SVW upgedatet werden. Die Kosten in Höhe von max. € 200,- trägt die Kreiskasse. Antrag mehrheitlich angenommen

Antrag 4

Es soll auf Kreisebene eine Mannschaftsführerschulung angeboten werden. Ein Kostenanteil soll von der Kreiskasse übernommen werden. Antrag mehrheitlich angenommen. Der KL soll ein entsprechendes Gesuch umgehend an die Bezirksleitung Stellen.

TOP 8 Entwurf Haushaltsplan 2006

Der vom KKass vorgelegte Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von € 2.070,- vor. Einnahmenseitig sind € 640,- veranschlagt. Dies erfordert einen Zugriff auf die Rücklagen in Höhe von € 1.430,-. Der HP 2006 wird o. GgSt angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

BL Tölg gibt eine Postempfängerliste in Umlauf, damit die Vertreter der Vereine Berichtigungen vornehmen können.

Zudem verteilt er Broschüren mit Fide-Regeln gültig ab (seit) 1. Juli 2005.

Der Leiter der WSJ Michael Meier verweist auf eine Werbeveranstaltung (Jugendfestival) am 23. und 24. Juli 2005 beim Eckensee in Stuttgart.

Der SVW ist wieder mit einem Stand vertreten. Die Vereine können mitwirken und auch Werbemittel auslegen.

Kontaktaufnahme mit Michael Meier oder Walter Pungartnik wird empfohlen.

Der MV-Referent des SBST Oskar Erler berichtet über diese Tätigkeit und erläutert die Auftragserteilung über das SVW-Portal (siehe auch TOP 5)

Der KL schlägt vor, dass der nächste Kreistag am 24.6.2006 wieder im Fuchsbau in Ditzingen stattfindet.

Der Vorschlag wird angenommen; die Anreise mittels ÖPNV wird empfohlen.

Der KL schließt den Kreistag um 17.25 Uhr.

gez. Schelkle, Versammlungsleiter, gez. Erler, Protokollführer

Kreis Stuttgart - Ost

Schachfreizeit

des Schachkreises Stuttgart-Ost

mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft U14- U10

Hiermit lädt die Kreisjugendleitung alle jugendlichen Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost zur diesjährigen Schachfreizeit mit KJEM ein.

Unterkunft: Freizeitheim Mettelberg, Mettelberg 40, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-20714 (während der Freizeit) www.kjr-rems-murr.de

Termin: Samstag, 29.10.2005 bis Mittwoch, 02.11.2005 (Siegerehrung gegen 15:00 Uhr)

Anreise: auf eigene Kosten bis spätestens 8:30 Uhr Anfahrtsbeschreibung unter: www.svw.info/stuttgart

Teilnahme: teilnehmen können alle Jugendlichen bis zur Altersklasse U14 (geb. nach dem 01.01.1992). Alle Teilnehmer müssen im Schachkreis Stuttgart-Ost einen Spielerpass oder eine nummerierte Bescheinigung besitzen.

Modus: 5 - 7 Runden Schweizer System oder Rundenturnier, Bedenkzeit 1-2 Stunden pro Spieler und Partie. Es wird in 4 verschiedenen Altersgruppen gespielt (eventuell werden "benachbarte" Altersgruppen zusammengelegt).

Preise: Die Sieger in jeder Altersgruppe erhalten einen Pokal, die besten drei erhalten eine Urkunde. Jeder Teilnehmer bekommt einen Sachpreis.

Qualifikation: Die besten vier Jungen und die besten vier Mädchen einer Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft.

Meldung: bis 10.10.2005 bei Johannes Bay, Schlosshofweg 1, 71570 Oppenweiler Telefon: 07191-900868 - E-Mail: Johannes-Bay@gmx.de oder Roland Sieker, Wallensteinstr. 19B, 70437 Stuttgart Telefon: 0711-8494845 - E-Mail: rolandsieker@t-online.de

Programm: Kreisjugend-Einzelmeisterschaft, Kreisjugend-Einzelblitzmeisterschaft (offen für alle Jugendliche (bis U14) des Schachkreises Stuttgart-Ost), Spiele, Hausspiel, Simultanpartien, Juxschach, Fußball, Badminton, Hallenbadbesuch, Überraschungen

Mitzubringen: 3-teilige Bettwäsche (kein Schlafsack), benötigte Medikamente und Hygieneartikel, Turnschuhe, Hausschuhe, Spiele, Tischtennisschläger, Badesachen, Taschengeld für Getränke und Süßigkeiten

Kosten: € 50,- pro Teilnehmer (Kosten für Süßigkeiten und Getränke außerhalb der Essenszeiten sind vor Ort zu bezahlen)

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Johannes Bay, Roland Sieker

Kreismeisterschaft

Termine: Samstag, den 1.10.2005 um 10 und 16 Uhr, Sonntag, den 2.10.2005 um 10 und 16 Uhr, Montag, den 3.10.2005 um 10 Uhr.

Meldeschluß: Samstag, den 1.10.2005, 9:30 Uhr im Spiellokal

Spiellokal: Roter Salon (hinter der Sportgaststätte), Kelterstr. 82, 71394 Kernen i.R. (Rommelshausen)

Bedenkzeit: 2,5 Stunden pro Spieler ohne Zeitkontrolle.

Startgeld: 5 Euro

Spielberechtigung: Alle Schachspielerinnen und Schachspieler, die Mitglied in Schachvereinen des Schachkreises Stuttgart-Ost sind und die einen gültigen Spielerpaß oder eine nummerierte Bescheinigung besitzen.

Qualifikation: Die Qualifikation für die Bezirks-Einzel-Meisterschaft 2006 richtet sich nach der jeweiligen Teilnehmerzahl in den drei Schachkreisen.

Preise: Die ersten 3 Spieler erhalten Geldpreise, die restlichen Teilnehmer erhalten Sachpreise.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Bernhard Kronbach, Kreisturnierleiter, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+ Fax; 07195/62110

Protokoll

Kreistages am 11.6.2005 in Backnang

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreisvorsitzender Wolfgang Tölg begrüßt um 14.10 Uhr die 18 Delegierten und Vorstandsmitglieder (davon 15 stimmberechtigt) sowie den Bezirksspielleiter Klaus Bornschein und bedankt sich beim Schachverein Backnang für die Ausrichtung des Kreistages.

Die Protokollführung übernimmt Peter Grüner vom SV Backnang. Schmid/Cannstatt und Hohenacker fehlen. Ein Bußgeld von 10,- € an die Kreiskasse wird fällig. Für den Bittenfelder Verein, der ebenfalls nicht vertreten ist, kann die Strafregelelung nicht angewendet werden. (kein Spielbetrieb, keine Einladung).

Entschuldigt haben sich Turnierleiter Bernhard Kronbach (Fortbildungslehrgang), Jugendleiter Johannes Bay, Kassenprüfer Bernd Altvater und Matthias Walz sowie Staffelleiter Dieter Kessler. Backnang, Mönchfeld, Oeffingen und Waiblingen haben jeweils 2 Stimmen.

Anderung der Tagesordnung entfällt.

Die Anwesenden haben sich zu Ehren der Toten erhoben und gedachten der verstorbenen Schachfreunde.

2. Berichte

Der Kreisvorsitzende und Staffelleiter B- und E-Klasse, Wolfgang Tölg, berichtet über einen gut funktionierenden Saisonverlauf.

Die Ergebnismeldung übers Internet, die meist problemlos Sonntags bis 18 Uhr funktioniert, hat sich hervorragend bewährt. Wolfgang Tölg nimmt die Meister-ehnung vor:

Kreisklasse	Rommelshausen II
A-Klasse	Oeffingen I
B-Klasse	Korb III
C-Klasse	Korb IV
E-Klasse	Mönchfeld V

Stellv. Kreisvorsitzender und Turnierleiter Bernhard Kronbach berichtet über nachfolgende Turniere:

Kreiseinzel-Meisterschaft 2004 in Rommelshausen (12 Teilnehmer):

1. Vincenzo Giacomelli	Rommelshausen	4 Punkte
2. Jens Hirneise	Rommelshausen	3 ½
3. Jens Gehres	Winnenden	3

Kreiseinzelblitz-Meisterschaft 2004 in Hohenacker (8 Teilnehmer):

1. Tobias Hirneise	Rommelshausen	12 Punkte
2. Egenhard Mikoleizig	Korb	11
3. Carsten Distler	Korb	10

Drei-Königs-Mannschafts-Blitzturnier 2005 in Fellbach (14 Teilnehmer):

1. Korb	25
2. Murrhardt I	21
3. Fellbach I	20

A-Klasse:

1. Oeffingen	14
--------------	----

Staffelleiter Kreis- und C-Klasse Dieter Kessler ist kurzfristig verhindert.

Staffelleiter A-Klasse Roland Morlock: Die abgelaufene Saison ist sehr ruhig verlaufen, die Interneteingabe ist ein voller Erfolg und bedeutet auch eine Arbeits- und Kostenreduzierung bei den Staffelleitern.

Stellv. Kreisjugendleiter Roland Sieker berichtet über die Kreis-Jugend-Einzel-Meisterschaft 2004 mit 31 Teilnehmern bis U14, 11 Teilnehmer U16-U20

Die Kreis-Jugend-Mannschafts-Meisterschaft 2005 ist gerade mit 6 Mannschaften voll im Gange.

Die KJEM 2005 findet für U10-U14 in Mettelberg (29.10.-02.11.2005) und für U16-20 in Beilstein (30.09.-03.10.2005) statt.

Kreis-Wertungsreferent Siegfried Schlierf: Auch hier ein ruhiger Saisonverlauf. SF Schlierf verweist darauf, dass zukünftig zu wertende Turniere nicht älter als sechs Wochen sein dürfen. Die Mindestbedenkzeit ist 90 Min je Spieler und die DWZ-Auswertung muß bekannt gegeben worden sein.

3. Kassenbericht

Kreiskassier Manfred Angles verteilt den tabellarischen Kassenbericht mit zusätzlichen Erläuterungen. Der Kassenbestand steigt langsam aber stetig an. Manfred Angles regt an den Bestand durch sinnvolle Ausgaben oder Verminderung der Einnahmen (Startgelder) mittelfristig etwas abzusenken.

4. Bericht Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Schachfreunde Bernd Altvater und Matthias Walz sind beide entschuldigt, Ihre Berichte werden von Wolfgang Tölg verlesen. Beide Kassenprüfer schlagen die Entlastung vor. SF Altvater bittet darum, dem Kassier Manfred Angles ein besonderes Lob auszusprechen.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wird vom anwesenden SF Klaus Bornschein durchgeführt. Er dankt den Kreisfunktionären für die geleistete Arbeit und führt die Entlastung nach Zustimmung durch die Versammlung "en Block" durch. Die Entlastung erfolgt ohne Gegenstimme.

12 x ja, 3 Enthaltungen.

6. Wahlen

Klaus Bornschein führt die Wahl des neuen Kreisvorsitzenden durch. Wolfgang Tölg wird bei eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Die weiteren Wahlen werden von Wolfgang Tölg durchgeführt.

Funktion	Name	Ja	nein
Kreisvorsitzender und Staffelleiter B- und E-Klasse	Wolfgang Tölg	14	-
Staffelleiter Kreis- und C-Klasse	Dieter Kessler	15	-
Staffelleiter A-Klasse	Roland Morlock	13	1
stellv. Kreisvors., Turnierleiter	Bernhard Kronbach	15	-
Wertungsreferent	Siegfried Schlierf	14	-

Kreiskassier	Manfred Angles	14	-
Kassenprüfer	Bernd Altvater	15	-
Kassenprüfer	Matthias Walz	15	-
Jugendleiter	Johannes Bay	15	-
Stellvertretender Jugendleiter	Roland Sieker	14	-

7. Auslosung Mannschaften Spieljahr 2005/2006

Winnenden zieht seine 2. Mannschaft aus der Kreisklasse zurück, Korb II rückt nach.

Steinhaldenfeld zieht seine zweite Mannschaft aus der B-Klasse zurück, die B-Klasse spielt mit neun Mannschaften.

Die Auslosung wird gesondert im Internet veröffentlicht (ist am 11.06.2005 erfolgt).

Kreisklasse	A-Klasse	B-Klasse
1. Schwaikheim II	1. Korb III	1. Affalterbach III
2. Mönchfeld II	2. Winnenden II	2. Murrhardt III
3. Oeffingen I	3. Oeffingen II	3. Waiblingen IV
4. Backnang II	4. Backnang III	4. Mönchfeld III
5. Korb II	5. Affalterbach II	5. Hohenacker I
6. Korb I	6. Fellbach II	6. Rommelshausen III
7. Affalterbach I	7. Murrhardt II	7. Korb IV
8. Untertürkheim I	8. Oeffingen III	8. Waiblingen III
9. Fellbach I	9. Waiblingen II	9. Backnang IV
10. Steinhaldenfeld I	10. Schmid/Cannst. III	

Die C-Klasse spielt an 6 Brettern (10 Ersatz). Die E-Klasse spielt an 4 Brettern (12 Ersatz). Meldeschluß ist der 15. August für die Mannschaften der C- und E-Klasse, der 31. August für die Aufstellung aller Mannschaften.

Gemeldet haben bereits:

C-Klasse: Fellbach III, Oeffingen IV, Murrhardt IV, Steinhaldenfeld II, Mönchfeld IV

E-Klasse: Oeffingen V, Fellbach IV, Fellbach V, Mönchfeld V, Steinhaldenfeld III, Murrhardt V (aktuell offen: Korb V, Affalterbach IV, Hohenacker II).

8. Anträge

Diverse Verbandsbeschlüsse

Antrag 3-1/Antrag 3-2/Antrag 3-3 (Gegenteil)/Antrag 5-1/Antrag 5-3.

Die Antragsinhalte; Handyverbot, § 10.2 Schiedsrichterentscheid, leichtere Änderung der Startuhrzeit für Mannschaftskämpfe, wurden diskutiert und wegen fehlender Dringlichkeit nicht entschieden.

Abstiegsregelung bei verstärktem Abstieg aus den Bezirksligen

Punkt wird erneut verschoben.

Zuschuß zu internationalen Meisterschaften

Der Kreistag möge beschließen, dass der Kreisvorstand einen Zuschuß von maximal 200,00 (zweihundert) Euro zu den Turnierkosten bei internationalen Jugendmeisterschaften gewähren kann.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zuschuß zur Weltmeisterschaftsteilnahme

Der Schachverein Backnang stellt den Antrag auf einen Zuschuß von 100,00 Euro zugunsten der Weltmeisterschaftsteilnahme von Jana Gussakovski.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Orte und Termine

Kreis-Einzel-Meisterschaft 2005 in Rommelshausen (3 Tage), voraussichtlich 30.09.-02.10.2005.

Kreis-Einzel-Blitz-Meisterschaft 2005 in Mönchfeld, Termin noch offen.

Drei-Königs-Blitz 2006 in Steinhaldenfeld.

Kreistag 2006 im Juni 2006 in Affalterbach.

Kreis-Jugend-Einzel-Meisterschaft 2005 bis U14 in Mettelberg (29.10.-02.11.2005). U16-U20 in Beilstein (30.09.-03.10.2005).

10. Verschiedenes

10.1 Bericht aus dem Bezirk

Folgende Posten werden auf Bezirksebene gesucht: Aktuell: Referent für Breiten- und Freizeitsport. Der nächste Bezirkstag findet am 03.03.2007 statt.

SF Bornschein wirbt für Turnierleiter- und Schiedsrichterlehrgänge und bittet darum, die entsprechenden Publikationen in der Rochade und im Internet zu beachten.

10.2 Aktuelle Veranstaltungen

Fleckenfest in Mühlhausen am 12.06. Meldeschluß

Steinhaldenfelder Blitz Grand-Prix jeden letzten Donnerstag im Monat Hermann Bosch Pokal 2005 am 24.07.05 10:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Korb Ende des Kreistages: ca. 17 Uhr.

gez. Wolfgang Tölg, (Kreisvorsitzender), gez. Peter Grüner, (Protokoll)

Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Rainer Geißinger (rainer.geissinger@t-online.de), Sperrweg 64, 73434 Aalen, 07361/44860, Fax: 07361/45213, Bezirksspielleiter: Rasmus Debitsch (debitsch@t-online.de), Mecklenburger Str. 6, 73431 Aalen, 07361/35435, Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter, Referent für Mitgliederverwaltung: Dietmar Siegert (Dietmar.Siegert@t-online.de), Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329/5691, Kassierer, Walter Lechler (lechler.walter.craillsheim@t-online.de): Wilhelm-Volz-Str. 34/1, 74564 Craillsheim, 07951/43661, Internetbeauftragter: Gerhard Löw (gerloe@aol.com), Brünner Str. 7, 73614 Schorndorf, Schiedsgerichtsvorsitzender: Harald Baiker (RA.Bai

ker@t-online.de), Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151/609115, Referent für Breitenschach: Roland Mayer (roland.mayer@d2mannesmann.de), Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325/919315, F-Kader Leiter: Thomas Kurz (thomask.kurz@t-online.de), Langert Strasse, 73447 Oberkochen, 0172-7145181, Jugendsprecher: Pia Lunz (Sphinx4485@aol.com), Lessingstr. 6, 73431 Aalen, 07361/35160

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2005/2006

Die diesjährige Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft findet am **Samstag, dem 1. Oktober 2005** statt.

- Spiellokal:** Landhotel Wental Tel: 07173-978190 73566 Bartholomä
- Startgeld:** Das Startgeld beträgt 5,00 EUR pro Mannschaft.
- Mannschaften:** Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Eine Mannschaft besteht aus vier Stamm- und bis zu sechs Ersatzspielern. Die Mannschaftsaufstellung ist auch auf Verbandsebene (am 18. März 2006) bindend. Hierfür qualifizieren sich die besten drei Mannschaften.
- Anmeldung:** Meldeschluss: 14:00 Uhr im Spiellokal Frühzeitige Meldungen sind jedoch willkommen: Beim Bezirksturnierleiter bis 28.09.05 Dietmar Siegert per eMail: dietmar.siegert@t-online.de Bezirksturnierleiter per Fax: 07329-919137 per Tel: 07329-5691 Bitte pro Mannschaft zwei komplette Spielsätze mitbringen!
- Turnierleitung:** Bezirksturnierleiter Dietmar Siegert gez.: Dietmar Siegert, Bezirksturnierleiter

Bezirks-4er-Pokalmeisterschaft 2005/2006

- Modus:** Es wird im KO-System gespielt. Wenn nötig haben Mannschaften in der ersten Runde: spielfrei. Die Paarungen werden ab der Vorrunde: ausgelost. Die Vergabe des Heimrechts ist in der Bezirksturnierordnung geregelt.
- Mannschaften:** Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Eine Mannschaft besteht aus vier Stamm- und bis zu sechzehn Ersatzspielern. Die Mannschaftsaufstellung ist auch auf Verbandsebene bindend. Der Sieger des Endspiels qualifiziert sich für die Spiele auf der Verbandsebene.
- Spielzeit:** Zwei Stunden pro Spieler für die gesamte Partie. Die Partien werden nach Schnellschachregeln beendet.
- Anmeldung:** Meldeschluß: 1.10.2005 Beim Bezirksspielleiter Rasmus Debitsch per eMail: debitsch@t-online.de per Post: Rasmus Debtsch Mecklenburger Straße 6 73431 Aalen. Es reicht eine formlose Liste der Spieler.
- Termine:**
1. Runde: 05.11.2005, 14.30 Uhr
 2. Runde: 10.12.2005, 14.30 Uhr
 3. Runde: 21.01.2006, 14.30 Uhr
 4. Runde: 25.02.2006, 14.30 Uhr

Die teilnehmenden Mannschaften dürfen jederzeit vorspielen. Es reicht, wenn sich die jeweiligen Mannschaftsführer verständigen. Eine Zustimmung des Spielleiters ist nicht notwendig. Sonst gelten die Termine oben. gez.: Rasmus Debtsch, Bezirksspielleiter

der Filderhalle und besonders die dort mögliche sofortige Projektion der Spielergebnisse per Beamer auf die Hallen-Leinwand.



FIDE-Meister (FM) Jürgen Lenz gewinnt Jubiläumsblitzturnier

Das am Samstag, 02. Juli 2005, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Schachclubs Leinfelden in der Filderhalle nach einer freundlichen Begrüßung durch Oberbürgermeister Roland Klenk und des Vorsitzenden des Schachclubs, Martin Schelberg (Bild rechts), ausgetragene Blitz-Turnier (13 Runden mit 5 min.-Partien) gewann FM Jürgen Lenz (Bild links) souverän mit 11 Punkten vor Bernhard Weigand (Bild Zweiter von rechts) und FM Peter Bauer (Bild Zweiter von links). Der Tournierfavorit IM Stefan Solonar (Bild Mitte) wurde Vierter. Als bester Teilnehmer des Schachclubs Leinfelden erreichte Thomas Hickl im Teilnehmerfeld unter 37 Spielern mit 8 Punkten den achten Platz!



Simultan mit Dr. Markus Kottke in der Filderhalle ein voller Erfolg

Zu Beginn der zweitägigen Jubiläumsveranstaltung des Schachclubs in der Filderhalle spielte ein Leinfelder "Eigengewächs", Dr. Markus Kottke (Bild), der inzwischen für HSK Hannover in der 2. Bundesliga aktiv ist, ein Simultan gegen 16 Gegner, die zum Teil eine erhebliche Spielstärke aufwiesen. Dennoch gelang es ihm gegen 10 Spieler zu gewinnen (bei einem Remis und 5 Niederlagen).



Großmeister (GM) Viacheslav Ikonnikov gewinnt das Jubiläums-Schnellschachturnier

Im Schnellschachturnier (9 Runden mit 20 min.-Partien) setzte sich am 03. Juli 2005 der russische GM Viacheslav Ikonnikov (Bild rechts) mit 8 Punkten als Sieger vor dem Internationalen Meister (IM) Stefan Solonar (Bild Zweiter von rechts) und IM Frank Zeller (Bild Mitte), die beide 7 Punkte erzielt haben, durch. Knapp dahinter folgte im 31 Mann starken Teilnehmerfeld auf dem vierten Rang Thomas Hickl (Bild links) vom Schachclub Leinfelden (6 Punkte)! Thomas erwischte einen tollen Tag und konnte unter anderem auch IM Frank Zeller bezwingen. Fünfter wurde Uwe Schiestl (6 Punkte) vor dem Sechsten, Tim Hagemann (Bild Zweiter von links). Bewährt hat sich der gute Spielsaal in

Bezirk Neckar - Fils

Bezirleiter Tobias Straub; RintheimerStr. 7, 76131 Karlsruhe; E-Mail*); 0721-1835925; Slv. Reinhard Krämer; Hohenheimerstr. 58; 73770 Denkendorf; E-Mail*); 0711-344735; Bezspielleiter Udo Ruprich; Mozartstr. 15; 71384 Weinstadt, E-Mail*); 07151-65259 Stv. Bezspielleiter Frank Reutter; Jurastr 27/1; 72072 Tübingen; E-Mail*); 07071-707886; 0175-2087929; Ref. Ausbildung, Freizeit und Breitenschach Bernd Berend; Pappelweg 3; 72076 Tübingen; E-Mail*); Schiedsgericht Michael Ramin; Stgtter Str.68; 73734 Esslingen E-Mail*); 0711-383677; Slv. Thomas Lakay, Buchenstr. 3, 72411 Bodelshausen, E-Mail*); Kassenwart: Rolf Ambacher; Herdfeldstr. 49, 73274 Nötzingen; E-Mail*); 07021-43651 Webmaster, Pressewart Minh Cuong Tran; Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim-Nabern; E-Mail*); 07021-863728; 0160-98145330; Ref. Ausbildung, Freizeit und Breitenschach; 71846; DWZ-Bearbeiter; Sigfried Krämer; Reutlinger Str. 59/1; 73728 Esslingen; E-Mail*); 0711-31 66 408; Bezirksjugend Neckar-Fils: Jugendleiter: Bernd Grill, Hebelstraße 30, 73061 Ebersbach, +Fa 07163-6720, E-Mail*); Spielltr. Alexander Maier, Bachstrasse 3, 73776 Altbach, E-Mail*); SK Esslinge-Nürtingen Kreisspielltr: Stefan Auch, 07024-51395, E-Mail*); Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen Jugendltr: Alexander Maier, Bachstr. 3, 73776 Altbach, E-Mail*); SK Reutlingen-Tübingen Kreisspielltr: Daniel Hügler, Ei-

felstr.18, 72766 Reutlingen, 07121-478365, E-Mail*)

Filstal

Kreisspielleiter: Klaus Höflinger, Beethovenstr. 11; 73117 Wangen, 07161-14936 Pressewart, Internet: Michael Rämmeler, den Roßäckern 22, 73084 Salach, 0716-/4575, E-Mail*)

Josef Wöll

legt nach 16 Jahren den Kreisvorsitz nieder

(zip). Es war diesmal ein ganz besonderer Kreistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen. Josef Wöll von der Schachgesellschaft Schönbuch gab nach 16 jähriger Regentschaft das Zepter weiter an Dr. Matthias Birkner, ebenfalls von der Schachgesellschaft Schönbuch. So war es auch nicht verwunderlich das beim Bericht des Kreisvorstandes auch noch ein Blick zurück in die Vergangenheit gemacht wurde. Wichtige Punkte in seiner langen Amtszeit waren unter anderem der Kampf um eine eigene Kasse, bei der er vorbildlich von den Schachfreunden Rolf Trost und Waldemar Frommann unterstützt wurde. Die Aufstockung der Staffeln zu 10-er Ligen. Die Änderung der Bedenkzeit die ein garantiertes Ende der Partie nach sechs Stunden brachte und keine Marathonspiele mehr erlaubte. Vorausschauend erwies sich sein Augenmerk auf den Fortschritt zu legen. Gerade auf dem Gebiet der EDV spielte der Schachkreis Reutlingen/Tübingen eine Vorreiterrolle in Württemberg. Auch durch den Kauf des ersten Notebooks im Jahre 1993, ein zweites folgte dann in 2003. Dieses vereinfachte und beschleunigte nicht nur das Ermitteln der DWZ-Zahlen, sondern war auch bei Turnierorganisationen sehr hilfreich. Dies gepaart mit der rasanten Entwicklung des Internets führte zu einer merklichen Entlastung der Kreisfunktionäre. Ein Dank ging dann an alle Mitarbeiter, die Josef Wöll namentlich erwähnte, und die ihm in diesen 16 Jahren zur Seite gestanden hatten und ohne die dies alles nicht machbar gewesen wäre. Da ließ es sich zum Abschluss auch sein Vorgänger Günter Hanisch nicht nehmen, noch eine Laudatio auf seinen Nachfolger anzustimmen. Er würdigte den großen Einsatz seines Nachfolgers, seine schachliche Kompetenz und krönte seine Erläuterungen mit dem Ausspruch das Josef Wöll sein Amt besser gemacht hätte als er selbst. Nach Beendigung des Kreistags gab es dann noch einen von Josef Wöll selbst organisierten Abschiedstrunk. Und spätestens da war dann allen klar, das der Schachkreis Reutlingen/Tübingen nicht nur einen großartigen Vorsitzenden, sondern einen noch größeren Menschen verloren hatte, der immer für die Belange und die Probleme des Schachkreises da war.



Protokoll des Kreistags

Schachkreises Reutlingen/Tübingen vom 3.6.2005

Anwesende Vereine: BW Kirchentellingsfurt, Rochade Metzingen, SV Pliezhausen, SV Reutlingen, SG Schönbuch, SV Urach, SF Pfullingen, SV Tübingen, SK Bebenhausen, SF Ammerbuch, SW Münsingen, SF Dettingen

Top 1: Begrüßung und Bericht der Kreisvorsitzenden

Nach der Begrüßung der Anwesenden berichtete der Kreisvorsitzende Josef Wöll von einer nahezu unproblematisch verlaufenen Saison 2004/2005. Nur zu Beginn hatte es Probleme bei der Mannschaftsmeldung durch das Internet gegeben, die jedoch gelöst werden konnten. Aufgrund einer fehlenden Datei ist die DWZ-Auswertung der A-Klasse bis jetzt nicht möglich. An dem Problem wird weiter gearbeitet.

Da SF Wöll nach 16 Jahren als Kreisvorsitzender sein Amt abgibt, erfolgte durch ihn ein Rückblick über die Entwicklung und Veränderungen des Schachkreises unter seiner Führung, die im Folgenden genannt werden. Es wurde eine unabhängige Kreiskasse durchgesetzt. Die Vereinslandschaft unterlag großer Veränderungen. Einige Vereine lösten sich auf, oder fusionierten, neue Vereine kamen hinzu. Um die Spielpraxis der Spieler zu erhöhen, erfolgte die Aufstockung der 8er-Staffeln auf 10er-Staffeln, die bei der Umstellung mit viel Finger-spitzengefühl durchgeführt werden musste. Zusätzlich konnte bezüglich der Bedenkzeit der große Schritt weg von Marathonspielen hin zu der heute üblichen Bedenkzeitregelung vollzogen werden. Auch auf dem Gebiet der EDV hatte der Schachkreis RT/TÜ eine Vorreiterrolle inne. So wurde bereits 1993 das erste Notebook angeschafft, 2001 das zweite. Dies und die Errungenschaften des Internets haben erheblich zur Entlastung der Kreisfunktionäre beigetragen. Namentlich erwähnte SF Wöll alle Mitarbeiter während seiner Amtszeit und bedankte sich für ihre wertvolle Arbeit. Angekündigt wurde ein kleiner Sekteausklang am Ende des Kreistages. Wie gewissenhaft und erfolgreich SF Wöll den Kreis RT/TÜ geleitet hat zeigte sich nicht zuletzt darin, dass es ihm gelang für alle freiwerdenden Posten bereits Nachfolgekandidaten zu finden. Der Schachkreis RT/TÜ dankt Herrn Josef Wöll für sein außergewöhnliches und vorbildliches Engagement während der letzten 16 Jahren!

Top 2: Gedenken

Stellvertretend für alle Verstorbenen wurde SF Jürgen Haap (SC Steinlach) gedacht, dessen früher Tod alle tief getroffen hat.

Top 3: Bericht des Kreisspielleiters und Ehrungen

Nach der Saison 2004/2005 darf folgenden Mannschaften zur Meisterschaft bzw. Aufstieg gratuliert werden:

B-Klasse: 1. SF Lichtenstein; 2. SG-Schönbuch II

A-Klasse: 1. SF Dettingen I; 2. SV Urach II

Kreisklasse: 1. SC Steinlach II; 2. Rochade Metzingen I

(Metzingen bestritt erfolgreich das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga)

Bei den Kreisturnieren gab es folgenden Sieger:

K-Blitz-EM: Jürgen Haap (SC Steinlach)

K-Blitz-MM: SK Bebenhausen

KEM: (durchgeführt als offenes Turnier): Josef Wöll (SG Schönbuch)

Kreisseniorenmeisterschaft: SF Bräuning berichtete über die Platzierung der Altersklassen Ü60, Ü70 und Ü80. Die Namen der SiegerInnen können in den jeweiligen Internetportalen nachgelesen werden. (Anm. d. Protokolls)

Dähnpokal: Werner Frey (SV Urach)

Allen Siegern und Mannschaften herzlich Glückwunsch!

Top 4: Kassenbericht und Kassenprüfung

Dem Kassenwart Hans Zipperer wurde eine tadellose Führung der Kasse durch SF Peter Quass und SFin Doris Konya bescheinigt. Kassenwart Hans Zipperer verfügt nach Jahresabschluss über ein Saldo von rund 1384€ plus.

Top 5: Saisonrückblick der Staffelleiter

Stellvertretend für die Staffelleiter berichtete SF Matthias Birkner von einer problemlosen und ohne Streitfälle verlaufenen Saison. Dank des installierten Meldesystems im Internet wurde der Zeit- und Kostenaufwand der Staffelleiter erheblich reduziert. Seit Neuem lässt sich auf der Seite des SVW auch eine ganze Reihe von Statistiken zu den einzelnen Ligen finden. Ergebnisse bzw. Presseberichte wurden nur selten bzw. sehr Zeit verzögert von den gängigen Zeitungen veröffentlicht.

Top 6: Bericht des Jugendleiters

Jugendleiter Roland Fritz berichtete von den Kreisjugendmeisterschaften.

Positiv aufgenommen wurde die weitere Unterteilung der Altersklassen in 2-Jahresabstände beginnend bei U8, U10 etc.. Durch den daraus resultierenden erhöhten Bedarf an Pokalen und Urkunden stiegen die Kosten leicht an. Die Namen der SiegerInnen können in den jeweiligen Internetportalen nachgelesen werden. (Anm. d. Protokolls)

Als Initiator der Bezirksjugendliga mit 4er-Mannschaften berichtete SF Weber über die Durchführung des Wettbewerbs und die Beteiligung. Sein eindringlicher Appell richtete sich an die Vereine des Bezirkes weitere Mannschaften zu melden und nicht vor der Bezeichnung „Bezirksjugendliga“ zurück zu schrecken, da das Niveau aufgrund vieler Anfänger eher als Kreisniveau eingestuft werden kann. Durch die Organisation von zentralen Jugendspieltagen können auch nicht schachkundige Betreuer, z.B. Eltern, ihre Schützlinge begleiten, da ein Schiedsrichter stets vor Ort ist.

Top 7: Bericht des Pressereferenten

Webmaster Thomas Zipperer bescheinigte den Gestaltern der Seite des Schachverbandes Württemberg viel Engagement, das sich für alle Funktionäre und Spieler positiv auswirkt.

Top 8: Bericht des DWZ-Bearbeiters

Entfällt, da das Amt im letzten Jahr nicht besetzt gewesen ist.

Top 9: Aussprache zu den Berichten

Auf Nachfrage von SF Weber wurde mitgeteilt, das ab nächster Saison das Ausfüllen der Spielberichtsarten weiterhin verpflichtend ist, diese jedoch nur bis

Ende der Saison bei den Vereinen aufbewahrt werden müssten, da die Ergebnismeldung im Internet reibungslos funktioniert.

SF Csillag nahm Stellung zu der fehlenden DWZ-Auswertung der A-Klasse, im Zusammenhang mit SF Oliver Petersen und bat um Verständnis. Die genaue Ursache für das Fehlen einer notwendigen Datei konnte nicht festgestellt werden.

Top 10: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Top 11: Neuwahlen

Es wurden 16 Stimmberechtigte gezählt. Neu gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt wurden als:

Kreisvorsitzender: Dr. Mattias Birkner

Kreisspielleiter: Daniel Hügler

Jugendleiter: Roland Fritz

DWZ-Beauftragter: Klaus Lier

Webmaster/Pressereferent: Thomas Zipperer

Kassenwart: Hans Zipperer

Kassenprüfer: Peter Quass, Doris Konya

Staffelleiter: Adnan H., Norbert Zipperer.

Der dritte Staffelleiter wird noch genannt. SF Csillag sagte seine Unterstützung bei der Suche zu.

Alle Wahlen erfolgten offen und einstimmig.

Top 12: Ehrung für Josef Wöll

Als erste Amtshandlung nahm Dr. Mattias Birkner die Ehrung für Josef Wöll vor und dankte ihm für seine Verdienste um den Schachkreis RT/TÜ.

SF Hanisch, Vorgänger von SF Wöll, eröffnete in seiner, mit kleinen historischen Anekdoten gewürzten Dankrede, einen etwas anderen Blickwinkel auf die Amtsperiode von SF Wöll. Unter anderem wurde der Wandel von durch pure Muskelkraft gewalzten Hektogrammen zur Mannschaftsmeldung der 80er-Jahre hin zum nahezu papierlosen und portofreien Schriftverkehr erwähnt.

Top 13: Turniere der kommenden Saison

Für die anstehenden Turniere fanden sich folgende Ausrichter:

KEM: Rochade Metzingen

K-Blitz-EM: SV Tübingen

K-Blitz-MM: SF Ammerbuch

Kreisseniorenmeisterschaft: SK Bebenhausen

KJEM: SF Dettingen

Dähnepokal: SV Urach

Durch die Verlagerung der KBEM nach Tübingen erhofft man sich die Auferstehung der ein- oder anderen Blitzleiche, da im letzten Jahr nur Spieler des SC Steinlach teilnahmen.

Top 14: Behandlung schriftlich vorliegender Anträge

Es wurden keine Anträge schriftlich eingereicht.

Top 15: Verschiedenes

- SF Hanisch bittet den 19. November 2005 von Turnieren frei zu halten, da der SV Pliezhausen sein 10. Alfons-Warzecha-Gedächtnisturnier veranstaltet.
- SF Quass weist auf das traditionelles Schnellturnier der Rochade Metzingen am 4.6.2005 hin, und bittet um weitere Werbung für dieses Turnier.
- SF Csillag weist auf die Problematik, die die Möglichkeit der Mannschaften den Spielbeginn in den Spielklassen auf Bezirksebene auf 10 Uhr zu legen, nach sich zieht hin. Diese könnte Störungen und Raumprobleme nach sich ziehen, und wären beim SV Reutlingen unvermeidlich. Da der Spielbeginn auf Bezirksebene von den beteiligten Mannschaften einer Staffell im Mehrheitsverfahren gefunden werden muss, sind die Konsequenzen für die Mannschaften und ihre Vereine auf Kreisebene noch nicht abzusehen. Das Problem wurde jedoch zur Kenntnis genommen. Als möglichen Ausweg schlug SF Weber vor eine enge Kooperation mit den Schulen anzustreben, um im Gegenzug an Schulen weitere Räume für Spielmöglichkeiten zu bekommen, wie es in Urach beispielhaft funktioniert.

Der Kreistag klang in gemütlicher Runde bei Sekt und Saft aus.

Protokoll T. Gnirk

Bei der letzten Bezirksjugend-Ausschusssitzung am 17.06.2005 wurden Teile der Spielordnung (§3) geändert. Die beschlossenen Änderungen treten laut Satzung durch die Veröffentlichung in der „Rochade“ in Kraft. Zur besseren Übersicht hier die aktuelle Version der BJ-Spielordnung:

Schachjugend Neckar/Fils Jugendspielordnung Stand 17.06.05

§1 Spielbetrieb und Spielberechtigung

1.1 Die Jugend des Schachbezirks Neckar/Fils (SJNF) trägt alljährlich folgende Turniere aus:

1. Bezirksjugendeinzelmeisterschaften

U18w, U18, U16w, U16, U14w, U14, U12w, U12, U10w, U10, U08

2. Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft (als Qualifikation für die VJL) des Weiteren können folgende Turniere ausgetragen werden:

3. Bezirksjugend-Blitz-Einzelmeisterschaften

U18w, U18, U16w, U16, U14w, U14, U12w, U12, U10w, U10, U08

4. Bezirksjugendliga U16, U12 (keine Qualifikation für VJL)

5. Bezirks-Schulschach-Meisterschaft (Einzel und/oder Mannschaft)

1.2.1 An diesen Veranstaltungen können Jugendliche der Altersklassen U18 bis U14 teilnehmen, wenn sie durch ihre Mitgliedsorganisation dem Schachbezirk Neckar/Fils angehören und für sie eine Spielberechtigung (auch vorläufig) vorliegt.

1.2.2 An diesen Veranstaltungen können Kinder der Altersklassen U12 bis U08 teilnehmen, wenn deren Wohnort (bei Einzelturnieren) oder deren Schule (bei Mannschaftsturnieren) im Bezirk liegen und sie an keiner gleichartigen Bezirksmeisterschaft eines anderen Bezirks teilnehmen.

1.2.3 Die Versicherung aller Kinder und Jugendlichen obliegt den Vereinen.

1.3 Jugendliche werden in folgende Altersklassen eingeteilt (Stichtag: 01.01.):

1. U18 Jugendliche, die das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben, (z.B. Saison 2003/04 Stichtag 1.1.1986)
2. U16 Jugendliche, die das 16. Lebensjahr nicht überschritten haben,
3. U14 Jugendliche, die das 14. Lebensjahr nicht überschritten haben,
4. U12 Jugendliche, die das 12. Lebensjahr nicht überschritten haben,
5. U10 Jugendliche, die das 10. Lebensjahr nicht überschritten haben,
6. U08 Jugendliche, die das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben,
7. Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft (als Qualifikation für VJL)
6. Jugendliche, die das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben

§2 Bezirksjugendeinzelmeisterschaften

2.1. allgemeine Regeln

2.1.1 Im Falle eines Rundenturniers müssen Spieler aus dem gleichen Verein frühestmöglich gegeneinander gesetzt werden.

2.1.2 Bei Punktgleichheit entscheiden in dieser Reihenfolge: die Sonneborn-Berger-Wertung bzw. Buchholz-Wertung, der direkte Vergleich, zwei Blitzpartien, weitere Blitzpartien bis zur Entscheidung.

2.1.3 Der oder die Sieger/in jeder Altersklasse erhält den Titel

"Bezirksjugendmeister der U18-, U16-, U14-, U12-, U10-, U08-Jugend ...[Jahresangabe]" bzw. "Bezirksjugendmeisterin der weiblichen U18, U16-, U14-, U12-, U10-Jugend ...[Jahresangabe]".

2.1.4 Die bestplatzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich nach den Regelungen der Württembergischen Schachjugend für die Württembergischen Jugend-einzelmeisterschaften.

2.2 U18w, U18, U16w, U16, U14w und U14

2.2.1 Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften finden jede Saison zwischen Dezember und März, spätestens jedoch vier Wochen vor den Württembergischen Meisterschaften statt.

2.2.2 Die Kreise RT und EN entsenden je maximal 5 Teilnehmer/innen pro Altersklasse. Der Kreis FT entsendet maximal 3 Teilnehmer/innen pro Altersklasse. Des Weiteren ist startberechtigt: Der/die bestplatzierte Spieler(in) des Vorjahres, der/die nicht die Altersklasse gewechselt hat

2.2.3 Es nehmen höchstens 14 Spieler/innen teil. Freiplätze bis zu dieser Zahl kann der Spielleiter vergeben. Falls aus allen Kreisen zusammen in einer Altersklasse weniger als sechs Meldungen eingehen, bemüht sich der Spielleiter durch Anschreiben der DWZ-Besten auf zumindest 6 Teilnehmer/innen zu kommen.

2.2.4 Es werden 5 Runden nach Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus einer Restspielzeit von einer halben oder ganzen Stunde je Spieler gespielt. Sollte dies aufgrund der Teilnehmerzahl nicht möglich sein, entscheidet der Turnierleiter über den Modus.

2.2.5 Bei geringer Beteiligung können mehrere Altersklassen in einer Gruppe ausgetragen werden.

2.3 U12w, U12, U10w, U10, U08

2.3.1 Dieses Turnier wird offen ausgetragen.

2.3.2 Es werden 5 bis 8 Runden mit einer Bedenkzeit von mindestens 30 Minuten je Partie und Spieler gespielt.

2.3.3 In einem Turnier spielen U12w und U12 gemeinsam, in einem zweiten Turnier spielen U10w, U10 und U08.

2.3.4 Bei einer zu geringen Beteiligung können die Turniere zusammengelegt werden.

§3 Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft (BJMM)

3.1 Nach Saisonbeginn wird ein Pokal- oder Rundenturnier mit einer Bedenkzeit von mindestens 90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest durchgeführt. Im Falle eines Pokalturniers gelten die Regelungen des Bezirks-Viererpokals.

3.2 An der BJMM können beliebig viele Mannschaften teilnehmen.

3.3 Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen.

3.4 Stammspieler der Mannschaften, die in der laufenden Saison bereits für die Verbandsjugendliga vorberechtigt sind, können an diesem Turnier nicht teilnehmen.

3.5.1 Die Mannschaften sind zum in der Ausschreibung genannten Termin namentlich in Reihenfolge der Brettbesetzung an den zuständigen Spielleiter zu melden.

3.5.2 An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-stärksten (DWZ-Liste Juli-Rochade) Jugendlichen gemeldet werden.

3.5.3 Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen.

3.5.4 Die Meldung von maximal 10 Reservespielern ist möglich.

3.5.5 Aufgrund der Regelungen für die DWZ-Auswertung benötigen Kinder der Altersklassen U12-U08 für dieses Turnier spätestens dann eine Spielberechtigung (auch vorläufig), wenn sie in einer Runde zum Einsatz gekommen sind.

3.6 Bei Punktgleichheit entscheiden zwei Blitzwettkämpfe mit der selben Aufstellung. Bei erneuter Gleichheit entscheidet das Los.

3.7 Der Sieger erhält den Titel "Bezirksjugendmannschaftsmeister 20.."

§4 Bezirksjugend-Blitz-Einzelmeisterschaft

- 4.1 Die Blitzeinzelmeisterschaften werden offen ausgetragen.
 4.2 Über den Turniermodus entscheidet der Turnierleiter.
 4.3 Bei Punktgleichheit entscheiden in dieser Reihenfolge: die Sonneborn-Berger-Wertung bzw. Buchholz-Wertung, der direkte Vergleich, zwei Blitzpartien, weitere Blitzpartien bis zur Entscheidung.
 4.4 Das Turnier findet im zweiten Quartal statt.
 4.5 Die Sieger erhalten die Titel:
 "Bezirksjugend-Blitzmeister U 18, U 16, U 14, U 12, U 10, U 08 20.." bzw.
 "Bezirksjugend-Blitzmeisterin U 18, U 16, U 14, U 12, U 10 20..".

§5 Bezirksjugendliga U16 4-er und U12 4-er (BJL U16 / BJL U12)

- 5.1 allgemeine Regeln
 5.1.1 An der BJL können beliebig viele Mannschaften teilnehmen.
 5.1.2 Jede Mannschaft besteht aus 4 Jugendlichen (plus maximal 10 Ersatzspieler).
 5.1.3 Die Bildung von Spielgemeinschaften ist möglich.
 5.1.4 U16 und U12 spielen getrennte Turniere.
 5.1.5 Meldet ein Verein in beiden Altersklassen, können die Spieler der U12-Mannschaft Ersatzspieler in der U16-Mannschaft sein.
 5.1.6 Nach Möglichkeit finden in U16 und U12 zentrale Spieltage an den gleichen Orten und Terminen (nach Möglichkeit keine VJL-Spieltage) statt.
 5.1.7 Die Mannschaftsaufstellungen müssen bis zum ausgeschriebenen Meldetermin an den zuständigen Turnierleiter geschickt werden.
 5.1.8 Nachmeldungen von Ersatzspielern sind jederzeit möglich.
 5.1.9 Am Saisonende wird mit den besten Mannschaften der U16 bzw. U12-Gruppen ein Bezirksfinale laut den Regelungen im Startrundschreiben (nach Möglichkeit parallel zum VJL-Finale) ausgetragen.
 5.1.10 Der Sieger des Bezirksfinales erhält den Titel „Sieger Bezirksjugendliga U16 20..“ bzw. „Sieger Bezirksjugendliga U12 20..“.
 5.1.11 Bei Punktgleichheit entscheiden in dieser Reihenfolge: die Sonneborn-Berger-Wertung, der direkte Vergleich, ein Blitzwettkampf, die Berliner Wertung des Blitzwettkampfes, das höchste gewonnene Brett des Blitzwettkampfes, das Los.
 5.2 BJL U16
 5.2.1 Alle Mannschaften werden nach regionalen Gesichtspunkten in so viele Gruppen (mindestens zwei) eingeteilt, wie erforderlich sind, um in jeder Gruppe ein Rundenturnier mit bis zu 9 Runden spielen zu können.
 5.2.2 Die Bedenkzeit beträgt mindestens 90 Minuten pro Partie und Spieler.
 5.2.3 Bis 5 Minuten vor Fall des eigenen Klappchens besteht Schreibpflicht.
 5.2.4 Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
 5.3 BJL U12
 5.3.1 Alle Mannschaften werden nach regionalen Gesichtspunkten in so viele Gruppen (mindestens zwei) eingeteilt, wie erforderlich sind um in jeder Gruppe ein Rundenturnier mit bis zu 14 Runden spielen zu können.
 5.3.2 Die Bedenkzeit beträgt 1 Stunde pro Partie und Spieler.
 5.3.3 Nach Möglichkeit werden pro Spieltag 2 Runden gespielt.

§6 Spielregeln, Turnierleitung, Schiedsgerichte u.a.

- 6.1 Die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE), die Turnierordnung (WTO) und Satzung des SVW sowie die Jugendordnung und Jugendspielordnung der WSJ sind Bestandteil dieser Spielordnung und sind grundsätzlich dann anzuwenden, wenn diese Spielordnung nichts anderes vorsieht.
 6.2 Wenn durch diese Spielordnung nicht anders bestimmt, obliegt bei allen von der Bezirksjugend ausgeschriebenen Turnieren die Turnierleitung dem Bezirksjugendspielleiter. Der Bezirksjugendspielleiter kann die Leitung eines Turniers einem anderen Funktionär oder erfahrenen Spieler übertragen.
 6.3 Zu allen von der Bezirksjugend ausgerichteten Turnieren hat der Turnierleiter eine Ausschreibung mit sämtlichen technischen Einzelheiten bekanntzugeben. Vor Turnierbeginn ist der Auslosungsmodus bekanntzugeben sowie wo und wann die Runden gespielt werden.
 6.4 Proteste haben nur aufschiebende, keine aufhebende Wirkung. Nach Beendigung des Turniers ist kein Protest mehr zugelassen.
 6.5 Bei allen Turnieren der Bezirksjugend entscheidet:
 in 1. Instanz der Turnierleiter
 in 2. Instanz der Bezirksjugendspielleiter
 in 3. Instanz das Bezirksschiedsgericht
 in 4. Instanz das Verbands-Schiedsgericht

6.6 Eine vertretbare Eigenbeteiligung der Teilnehmer ist vorzusehen.

§7 Schlussbestimmungen

- 7.1 Änderungen dieser Spielordnung können von der Bezirksjugendleitung beschlossen und nach rechtzeitiger Verkündung in Kraft gesetzt werden. Sie bedürfen der Bestätigung der Jugendversammlung.
 7.2 Diese Satzung wurde am 12.02.2005 von der Jugendversammlung beschlossen.

Spielausschusssitzung am 01.07.2005**Auslosung der Startnummern**

	Landesliga	Bezirksliga A	Bezirksliga B
1	Pfullingen II	Ammerbuch I	Altbach I
2	Urach I	Steinlach II	Salach II
3	Neckartenzlingen I	Ostfildern I	Uhingen I

4	Schönbuch I	Rottenburg I	Nürtingen II
5	Nürtingen I	Bebenhausen III	Plochingen I
6	Göppingen I	Tübingen II	Wernau I
7	Reichenbach I	Rochade Metzingen I	Geislingen I
8	Fils-Lauter I	Nabern I	Wendlingen I
9	DT Esslingen I	Reutlingen I	Salach I
10	Kirchentellinsfurt I	Grafenberg I	Göppingen II

Spieltermine

Landesliga:

09.10.05; 30.10.05; 13.11.05; 11.12.05; 08.01.06; 05.02.06; 05.03.06; 26.03.06; 09.04.06.

Bezirksligen:

25.09.05; 16.10.05; 06.11.05; 27.11.05; 18.12.05; 22.01.06; 12.02.06; 19.03.06; 09.04.06.

Bezirksturniere

Für die Bezirksturniere folgt eine Ausschreibung.

Staffelleiter

Die Staffelleitung übernimmt der Bezirksspielleiter

Meldung der Mannschaftsaufstellungen

Die Meldung der Mannschaften müssen bis spätestens 31.08.2005 direkt ins Internet gestellt werden. Die Eingabe ist erst ab Anfang August möglich. Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

1.Spieltag der Saison 2005/2006:

Landesliga 09.10.2005	Pfullingen II – Kirchentellinsfurt I Urach I – DT Esslingen I Neckartenzlingen I – Fils-Lauter I Schönbuch I – Reichenbach I Nürtingen I – Göppingen I
Bezirksliga A: 25.09.2005	Ammerbuch I – Grafenberg I Steinlach II – Reutlingen I Ostfildern I – Nabern I Rottenburg I – Rochade Metzingen I Bebenhausen III – Tübingen II
Bezirksliga B: 25.09.2005	Altbach I – Göppingen II Salach II – Salach I Uhingen I – Wendlingen I Nürtingen II – Geislingen I Plochingen I – Wernau I

Udo Ruprich, Bezirksspielleiter

Bezirk Alb-Schwarzwald

1. Vorsitzenden: Klaiß Thomas, 72178 Waldachtal, Th. Heusstr. 20, 07443 5625, SF Pfalzgrafenweiler; 2. Vorsitzenden: Söllner Georg, 72336 Balingen, Hesselbergstr. 23, 07433 930136, SV Stockenhausen Frommern; Bezirks-Kassier: Kaufmann Gunther, 78532 Tuttlingen, Balingenstr. 89, 07461 164824, SG D-Tuttlingen; Bezirksspielleiter: Wachtler Hans Peter, 78054 VS – Schwenningen, Allenstr. 24, 07720 9999997, SV Schwenningen 1906 e.V.; st. Bezirks-spielleiter und Leiter der Geschäftsle: Predikant Leo, 72355 Schömbach, Zolnstr. 15, 07427 2684; Pressewart: vakant; Vorsitzender Schiedsgericht: Kinkel Christian, Bahnhofstr. 35, 78532 Tuttlingen, 07461 9115275 SG D-Tuttlingen; Mitgliederverwaltung: Muschkowski Jürgen, 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; Breitensport: Söllner Georg, 72336 Balingen, Hesselbergstr. 23, 07433 930136, SV Stockenhausen Frommern; Senioren: Muschkowski Jürgen, 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; Damen: Muschkowski Jürgen, 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; DWZ: Dietmann Franz Josef, 72519 Veringenstadt, Mozartstr. 25, 07577 925333, SF Burladingen; Ausbildung: Klaiß Thomas, 72178 Waldachtal, Th. Heusstr. 20, 07443 5625, SV Pfalzgrafenweiler; Internet: Alexander Nagel, 78054 VS Schwenningen, Grabenackerstr. 11, 0175 1426830, SV Schwenningen 1906 e.V.; Bezirksjugendleiter: Schenk Thomas, 72379 Hechingen, Gammerdingerstr. 37/1, 07471 6885, SV Rangendingen; Kader: Müller Thomas, 78628 Rottweil, K.Witzstr. 06, 0741 8822; Schiedsgericht Stv: Eckwert Edgar, Oberndorfer Str. 23, 78655 Dunningen, (07403) 12277 SV Rottweil; Beisitzer Schiedsgerichts: Schenk Thomas, 72379 Hechingen, Gammerdingerstr. 37/1, 07471 6885, SV Rangendingen, Holger Gässler, 72280 Dornstetten, Ringstr. 9, 07443 1599, SV Pfalzgrafenweiler, Dr. Axel Birkholz, Kopsbühl 66, 78048 Villingen-Schwenningen, 07721-206466 SK Horb; Kassenprüfer: Renner Martin, 72351 Geislingen, Keterstr. 6, 07433 16920, SF Geislingen, Damm Karl Otto, Alleenstr. 12, 72359 Dotternhausen (07427) 1324, SG Dotternhausen

keine Berichte

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter: Oliver Schmitt, Wilhelmstrasse 23, 88512 Mengen, 07572-6497, E-Mail*); Stv. Bezleiter: Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen, 07461-13292 (P) Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89 075 Ulm, 0731-67008 Jugendlfr: Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731-9807677 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333-

3645 Bez.-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Thomas Herz gewinnt Oberschwäbische Schachmeisterschaft

Erneut wurde die Schachabteilung des SV Jedisheim mit der Ausrichtung der Oberschwäbischen Schach-Einzelmeisterschaft betraut. Vier Tage lang suchten fast 100 Spieler in der Gemeindehalle Jedisheim ihre besten Denksportler.

Praktisch mit der letzten Partie setzte sich der Langenauer Thomas Herz gegen den vielfachen Vorjahressieger Holger Namyslo (Biberach) durch und konnte somit den Meistertitel erlangen. Thomas Herz erreichte 5,5 Punkte aus 7 Partien. Ein halben Punkt dahinter errang Dimitrij Anistratov den 2. Platz, welcher ebenfalls noch zur Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft berechtigt.

Im B-Turnier (74 Teilnehmer) gewann der Favorit Marc Kreuzahler (Tettang) überlegen vor Andreas Fischer (Biberach) und der erst 14-jährige Ekaterina Jussupow aus Weissenhorn, die in ihrer Altersklasse immerhin Deutsche Jugendmeisterin ist.

Der beste Senior kam vom ausrichtenden Verein SV Jedisheim: Bernd Kühn gewann zum zweitenmal bereits den Titel des Seniorenmeisters.

Frauenschachmeisterin wurde Lucia Sander (Biberach), die ständig im vorderen Feld mitspielte und verdient den Titel gewann.

Somit konnte Frau Bürgermeisterin und Schirmherrin Marita Kaiser bei der Siegerehrung in viele zufriedene Gesichter blicken, sei es bei den jeweiligen Siegern wie auch bei den übrigen Teilnehmern, die ein harmonisches Turnier mit guter Organisation seitens der Schachabteilung des SV Jedisheim erlebten.



Bild: v. l. n. r.

Bernd Kühn (Seniorenmeister), Lucia Sander (Frauenmeisterin), Dimitrij Anistratov (2. Platz A), Schirmherrin Marita Kaiser, Holger Namyslo (3. Platz A), Thomas Herz (Sieger Gruppe A), Bernhard Jehle (Abteilungsleiter SV Jedisheim), Marc Kreuzahler (Sieger Gruppe B), Ekaterina Jussupow (3. Platz B), Hanns-Peter Kritzler (Vorstand SV Jedisheim), Andreas Fischer (2. Platz B) und Reinhard Nuber (Bezirksspielleiter).

Oberschwäbische Einzelmeisterschaft 2005

A	Teilnehmer	Verein	Pkt	Buh
1.	Herz, Thomas	TSV Langenau	5,5	28,5
2.	Anistratov, Dimitrij	TSV Reute	5,0	28,5
3.	Namyslo, Holger	TG Biberach	4,5	28,0
4.	Kaiser, Dieter	Post-SV Ulm	4,5	25,0
5.	Reimche, Vadim	SF Ravensburg	4,0	28,5
6.	Ahner, Thomas	SC Lindenberg	4,0	28,0
7.	Lutzenberger, Reimund	TG Biberach	4,0	27,0
8.	Engelhart, Dr. Achim	Post-SV Ulm	4,0	26,5
9.	Wolf, Rainer	SC WD Ulm	4,0	25,0
10.	Weidel, Albrecht	SF Ravensburg	4,0	24,5
11.	Schwab, Matthias	SC WD Ulm	4,0	24,5
12.	Thevessen, Michael	SC Laupheim	3,5	26,0
13.	Meyer, Roland	SF Vöhringen	3,5	25,5
14.	Merk, Dr. Tobias	TG Biberach	3,5	24,0
15.	Stiepan, Hans-Michael	SV Jedisheim	3,0	27,5
16.	Schneider, Bruno	TSV Langenau	3,0	24,0
17.	Kramer, Christian	Post-SV Ulm	3,0	22,5
18.	Eltrich, Martin	SV Kehlen	3,0	19,5
19.	Müller, Ulrich	SC Lindau	2,5	24,0
20.	Hoffart, Alexander	SF Blaustein	2,5	19,5
21.	Längl, Thomas	SC Tettang	2,5	19,0
22.	Stürmer, Axel	TSV Langenau	2,5	19,0
23.	Jussupow, Nadja	SK Krumbach	2,0	24,0

24. Jäckel, Thomas SC Lindau 2,0 19,5

Oberschwäbische Einzelmeisterschaft 2005

B	Teilnehmer	Verein	Pkt	Buh
1.	Kreuzahler, Marc	SC Tettang	6,0	34,0
2.	Fischer, Andreas	TG Biberach	5,5	31,0
3.	Jussupow, Ekaterina	SK Krumbach	5,5	30,5
4.	Rothmund, Joachim	SC WD Ulm	5,5	28,5
5.	Schwabedahl, Frank	SF Blaustein	5,0	31,0
6.	Kromer, Thomas	SF Riedlingen	5,0	31,0
7.	Gebhardt, Uwe	SC WD Ulm	5,0	28,5
8.	Stehr, Adrian	TG Biberach	5,0	28,0
9.	Oettel, Andreas	TG Biberach	5,0	27,5
10.	Lachmayer, Manfred	TSV Langenau	5,0	27,5
11.	Gatzke, Fritz	Post-SV Ulm	4,5	32,5
12.	Sander, Lucia	TG Biberach	4,5	29,5
13.	Krämer, Markus	SC Tettang	4,5	29,0
14.	Mouratidis, Charalam	TSV Neu-Ulm	4,5	27,0
15.	Jehle, Bernhard	SV Jedisheim	4,5	26,5
16.	Mirl, Helmut	SC Tettang	4,5	25,5
17.	Jussupow, Alexander	SK Krumbach	4,5	23,5
18.	Nuber, Reinhard	TSV Neu-Ulm	4,0	30,0
19.	Baur, Helmut	SF Mengen	4,0	30,0
20.	Funk, Markus	SF Friedrichshafen	4,0	28,5
21.	Eichhorn, Markus	SC Laupheim	4,0	28,0
22.	Schleiffner, Helmut	SF Vöhringen	4,0	27,5
23.	Bühler, Jürgen	SF Blaustein	4,0	26,5
24.	Voss, Michael	SC Lindau	4,0	26,0
25.	Stückle, Werner	SC Laupheim	4,0	24,5
26.	Kühn, Bernd	SV Jedisheim	4,0	23,5
27.	Jusciak, Ute	SC Wangen	4,0	22,5
28.	Fichtl, Xaver	SC Lindau	3,5	28,5
29.	Starcevic, Bozo	SC Tettang	3,5	27,5
30.	Heinrich, Ernst	SK Markdorf	3,5	27,0
31.	Bathray, Johannes	SF Vöhringen	3,5	26,5
32.	Manger, Georg	SV Kehlen	3,5	25,5
33.	Staresina, Mirko	SC Weiler	3,5	25,5
34.	Dorer, Manfred	SC Ehingen	3,5	24,5
35.	Rothenhäusler, Dieter	SC Wangen	3,5	24,5
36.	Scherbaum, Günter	SC Lindau	3,5	24,0
37.	Piontek, Carsten	TSV Langenau	3,5	23,5
38.	Goda, Frederic	SC WD Ulm	3,5	23,5
39.	Zielke, Reinhard	TG Biberach	3,5	23,0
40.	Heil, Peter	SV Weingarten	3,5	22,5
41.	Geisdorf, Uwe	SF Blaustein	3,5	22,5
42.	Sanna, Giuseppe	TSV Neu-Ulm	3,5	22,5
43.	Kowalski, Hans-Michael	TSV Neu-Ulm	3,5	22,0
44.	Frey, Walter	Post-SV Ulm	3,5	22,0
45.	Herrschaft, Michael	Post-SV Ulm	3,5	21,0
46.	Dikich, Andreas	SF Ravensburg	3,5	21,0
47.	Siebel, Wolfgang	SC Laupheim	3,0	26,5
48.	Neher, Georg	SC Bad Schussenried	3,0	26,5
49.	Teubner, Wolfgang	SF Blaustein	3,0	26,0
50.	Laub, Bertram	TSV Reute	3,0	23,0
51.	Fülöp, Attila	Post-SV Ulm	3,0	19,0
52.	Denkinger, Robert	TSV Langenau	2,5	25,0
53.	Natali, Peter	SF Vöhringen	2,5	25,0
54.	Waltner, Herbert	SV Steinhausen	2,5	24,5
55.	Zoll, Roland	SC Tettang	2,5	24,0
56.	Fauler, Markus	SF Riedlingen	2,5	23,5
57.	Kikic, Radovan	SC WD Ulm	2,5	22,0
58.	Gräber, Gero	SC Tettang	2,5	22,0
59.	Billmayer, Rainer	SF Vöhringen	2,5	22,0
60.	Huppertz, Anton	SC WD Ulm	2,5	20,5
61.	Gleich, Philipp	SC Lindau	2,5	20,0
62.	Büchle, Johannes	SF Vöhringen	2,5	20,0
63.	Gladewitz, Marcellus	SF Riedlingen	2,5	20,0
64.	Lerch, Matthias	SV Jedisheim	2,5	19,5
65.	Sturm, Paul	Post-SV Ulm	2,5	19,5
66.	Lieke, Fabian	SC Lindau	2,5	19,0
67.	Beigang, Steffen	SC Wangen	2,5	16,5
68.	Goda, Robert-René	SC WD Ulm	2,0	20,0
69.	Längl, Josef	SC Tettang	2,0	17,5
70.	Kraus, Johannes	SV Jedisheim	2,0	17,5
71.	Schmitt, Thomas	SF Mengen	2,5	15,5
72.	von Schwerin, Clemens	SC WD Ulm	1,5	20,0
73.	Specht, Martin	SC Lindau	1,5	19,0
74.	Frank, Fabian	SV Jedisheim	1,0	18,0

Turnierleiter – Lehrgang (offene für alle Bezirke)

Termin Samstag, 03.09.2005 10 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 04.09.2005-10 Uhr bis 16.00 Uhr	
Lehrgangsort	Hauptschule Kuppelna, Kuppelnastr. 15, 88212 Ravensburg
Kursleiter	Oliver Schmitt, Wilhelmstr. 23, 88512 Mengen, 07572-6497 Oliver_Schmitt@t-online.de
Referenten	Rolf Jablonski, Nationaler Schiedsrichter, Oliver Schmitt, Nationaler Schiedsrichter
Inhalt	Regelkunde (FIDE-Regeln, Schnellschach- und Blitzregeln), Turnierordnungen (WTO, Schiedsordnung, DSB), Durchführung von Turnieren, Turnierplanung, Turniersysteme, Spielberechtigungen, Wertungssysteme, Proteste, Verfahren, Fälle aus der Praxis
Prüfung	Zum Abschluss des Lehrgangs wird eine schriftliche Prüfung abgelegt, die ungefähr eine Stunde beansprucht.
Lizenz	Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten die Lizenz als Turnierleiter im Sinne der Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund. Ein Jahr nach bestandener Turnierleiterprüfung kann ein Turnierleiter an einem Ausbildungslehrgang zum Regionalen Schiedsrichter, weitere zwei Jahre später zum Nationalen Schiedsrichter teilnehmen.
Gebühr	Von den Teilnehmern wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 10,00 € erhoben
Anmeldung	Voranmeldung bei Oliver Schmitt bis 30.08., die Teilnehmer werden gebeten, neben Schreibgerät auch ein möglichst aktuelles Passfoto mitzubringen.
Mittagspause	An beiden Tagen ist eine Mittagspause vorgesehen.

Ulmer Kinder und Jugendschachtag

Zwei Tag Tage vor dem Schachtag lagen magere 34 Voranmeldungen vor, man rechnete maximal mit 50 Gästen. Am Abend zuvor trudelten dann aber doch noch eine ganze Reihe von Voranmeldungen ein, sodass kurzerhand beschlossen wurde, den Zuschlag von 2 Euro entfallen zu lassen. Letzten Endes kamen dann 70 Teilnehmer, Springer mussten in die Stadt um noch auf die Schnelle Preise zu kaufen, Bernhard Jehle diente ebenfalls als kurzfristiger Lieferant von Buchpreisen. Um viertel nach 10 dröhnte dann das Intro von Money for nothing durch die Mensa und es ging los. Gespielt wurde in 3 Altersgruppen: U20-U14, U12, U10-U8. Besonders heiß her ging es in der ältesten Spielgruppe, wo der erste Platz mehrmals wechselte, zuletzt nach der letzten Runde. Souverän siegte dagegen der Shootingstar der Weissen-Dame, David Toker in der Altersgruppe U8/U10. Fast ebenso überzeugend gewann Matthias Lerch vom SV Jedisheim in der U12. Schön war, dass sich so viele vereinslose Spieler getraut hatten, dem Schachtag beizuwohnen.

Die Endstände in den jeweiligen Altersgruppen:

	U20-U14:	Verein	Pkt	BH
1	Alexander Urban	SF Vöhringen	U14 5,5	31,5
2	Frank Römischer	SVG Vaihingen	U20 5,5	30,5
3	Daniel Häubler	SC Ostfildern	U18 5,5	26
4	Frieder Smolny	SC WD-Ulm	U16 5	26,5
5	Lisa Glatting	SV Oberkochen	U14 4,5	24
6	Marc Dressler	SV Oberkochen	U20 4	33,5
7	Johannes Mayer	SC Laupheim	U14 4	26
8	Matthias Mayer	SC Laupheim	U16 4	20
9	Philipp Müller	SC WD-Ulm	U14 4	19
10	Carmen Kühn	SV Jedisheim	U14 3,5	25,5
11	Fabian Frank	SV Jedisheim	U14 3,5	19,5
12	Simon Lüpke	SV Jedisheim	U16 3	27,5
13	Johannes Kraus	SV Jedisheim	U14 3	23,5
14	Sükrü Öztür	SC WD-Ulm	U16 3	21
15	Oliver Müller	SF Vöhringen	U14 3	21
16	David Renner	SF Vöhringen	U16 2,5	27,5
17	Paul Ebert	SV Jedisheim	U16 2,5	24
18	Dominik Witka	SF Vöhringen	U14 2,5	20,5
19	Florian Schiffbauer		U14 1	21
20	Nabiel El Danasouri		U14 0,5	22
	U12	Verein	Pkt	BH
1	Matthias Lerch	SV Jedisheim	6,5	29,5
2	Clemens v. Schwerin	SC WD-Ulm	6	31
3	Marc Mitterer	SV Jedisheim	5,5	33
4	Oliver Karnbach	SC Laupheim	5	31
5	Daniel Holzer	SC WD-Ulm	5	28,5
6	Kilian Batzner	SC Jedisheim	5	22
7	Jonathan Glöckle	SF Blaustein	4,5	28,5
8	Daniel Angele	SC Laupheim	4	27
9	Stefan Bayer	GSV Friedberg	4	26,5
10	Erik Brischar	SV Jedisheim	4	26,5
11	Marcelo Aberle	SC Laupheim	4	25,5
12	Eugen Krimer	Vereinslos	4	23,5
13	Georg Polczynski	GSV Friedberg	4	20,5
14	Philipp Bantzhauff	SF Vöhringen	3,5	27
15	F.Engelniederhammer	SC Laupheim	3,5	18,5

16	Lukas Frey	SC Laupheim	3	26
17	Laszlo Kelemen	Vereinslos	3	26
18	Marius Köhle	SF Blaustein	3	25,5
19	Valentin Spannagl	GSV Friedberg	3	25,5
20	Robert Janson	SC Laupheim	3	23
21	Jasmin Bauersfeld	SC WD-Ulm	3	22
22	Robin Rösler	Vereinslos	3	19,5
23	Leonard Adolf	SF Vöhringen	3	18
24	Matthias Maucher	SC Laupheim	2,5	23
25	Tibor Toth	SV Jedisheim	2,5	20
26	Finn Friedrich	SC Laupheim	2	24
27	Matthias Kohn	Vereinslos	2	22,5
28	Julia Hartberger	SC WD-Ulm	1,5	17,5
29	Daniela Braun	Vereinslos	1	25
30	Matthias Mayer	SF Blaustein	1	19
U10-U8		Verein	Pkt	BH
1	David Toker	SC WD-Ulm	U8 7	29
2	Florian Löffler	SV Jedisheim	U10 6	27
3	Victor Karnbach	SC Laupheim	U10 4,5	31,5
4	Raphael Allgaier	SF Vöhringen	U10 4,5	30,5
5	Nicolas Lell	SF Vöhringen	U8 4,5	28
6	Simon Allgaier	SF Vöhringen	U10 4,5	23
7	Pavel Möritz	SC Ehingen	U10 4	31
8	Fabian Glöckle	SF Blaustein	U10 3,5	29
9	Johannes Seitz	Vereinslos	U10 3,5	23,5
10	Thomas Glatting	Vereinslos	U8 3,5	22,5
11	Stefan Gapp	SF Blaustein	U10 3,5	22
12	Robin Mantz	SC Ehingen	U8 3,5	21,5
13	Sebastian Mayer	SF Blaustein	U10 3	27
14	Adolf Corbinian	SF Vöhringen	U8 3	25
15	Alexander Oßwald	SF Vöhringen	U10 2,5	21
16	Jonathan Merk	SF Vöhringen	U10 2,5	21
17	Viktoria Glatting	Vereinslos	U10 2,5	18,5
18	Tim Schmack	Vereinslos	U8 2	19
19	Christian Hesse	Vereinslos	U10 1,5	19,5
20	Chrisina Toth	SV Jedisheim	U8 0,5	20

Nach der Siegerehrung ging es gleich weiter mit dem Mannschaftsblitzturnier, bei dem 10 Mannschaften mit jeweils 4 Spielern teilnahmen. Souveräne Sieger wurden die 4 lustigen 3, bestehend aus Frank Römischer, Daniel Häubler, Lisa Glatting und Marc Dressler. Aufgrund einer fehlenden Ergebnismeldung musste eine Begegnung leider genullt werden. Der Endstand:

Mannschaftstabelle

	Mannschaft	TP	BP
1	4 lustigen 3	18	34
2	Jedisheim I	15	26
3	Killer GmbH & CO²	12	22
4	Die Unbesiegbaren	11	22,5
5	Laupheim I	8	19,5
6	Kleeblatt Symbol	7	16,5
7	Die Jedisheimer II	6	13
8	DNS	4	8
9	Laupheim II	3	7
10	Friedberg-Laupheim	2	4,5

Nach 9 Runden Mannschaftsblitzturnier wurden die meisten Betreuer ungeduldig, und so wurde das Tandemturnier in 5 Runden Schweizer System ausgetragen. Dabei stritten sich zum Schluss die vegetarischen Chilli mit Dick & Klug, Jedisheim I und Sischoöön!? um den ersten Platz. Schließlich setzte sich die vegetarischen Chilli (Clemens v. Schwerin und Daniel Holzer von der WD-Ulm) mit einem Buchholzpunkt durch. Anzumerken ist, dass der Computer längst abgebaut war und die Auslosung sowie die Berechnung von Hand gemacht wurden. Bei der Abstimmung über die Art des Tandems setzte sich „ohne matt einsetzen“ mit 8 : 3 gegen „mit matt einsetzen“ durch. Bei der Art, wie der Bauer durchläuft, setzte sich „mit grabschen“ mit 10 : 1 gegen „Bauer läuft als Dame“ durch.

Tandemturnier

	Mannschaft	P	Bh
1	Vegetarische Chilli	4	15
2	Sischoöön!?	4	14
2	Dick & Klug	4	14
2	Jedisheim I	4	14
5	Fe²O³ und C¹²	3	12
6	Hau den Lukas	2	16
7	Jedisheim IV	2	14
8	Die Jedisheimer II	2	12
9	The winners	2	11
10	Jedisheim 3	2	9
11	Schwarzer-Springer	1	10

Nach beinahe 9 Stunden Dauerturnier verließen dann die letzten 22 Teilnehmer erschöpft und völlig entkräftet nach heldenhaften Kämpfen den Ulmer Kinder und Jugendschachtag, der sich noch mit Recht Schachtag nennen darf. Selbstverständlich gibts das ganze nächste Jahr wieder, dann aber nur noch aus den zwei Teilen Einzel- und Tandemturnier, wobei es dafür mehr Preise für die Tandemannschaften geben wird.

Elmar Braig

Turnierausschreibungen

Ausschreibung Neckarblitz

Ausrichtende Vereine: SC BT Bad Wimpfen, Heilbronner SV, SV 23 Böckingen, Sfr. Heilbronn-Biberach, TSG Sontheim

Modus: 13 Runden Blitz nach CH-System

Termin: 7 Termine von März – September 2005

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: **Termin 6:** 08.08.05 TSG Sontheim, Hofwiesenhalle, Hofwiesenstraße
Termin 7: 15.09.05 Heilbronn, DGB-Jugendheim, Gartenstraße 64

Startgeld: 4 Euro

Preisverteilung: 70 % werden am Spieltag ausgeschüttet, 30 % gehen in die Jahreswertung ein. Hierbei werden von den 7 Runden jeweils 2 in die Streichwertungen gebracht.

Turniertag:	Jahreswertung:
1. Platz - 33 %	1. Platz - 22 %
2. Platz - 22 %	2. Platz - 18 %
3. Platz - 11 %	3. Platz - 14 %
4. Platz - 10 %	
5. Platz - 6 %	

Sonderwertung*:	Sonderwertung:
Bis 1800 - 11%	Bis 1800 1. Platz – 6 %, 2. Platz – 4%
Bis 1500 - 11%	Bis 1500 1. Platz – 6 %, 2. Platz – 4%
Beste Frau - 11%	Beste Frau 1. Platz – 6 %, 2. Platz – 4%

* ab 3 Teilnehmer pro Kategorie

Jahreswertung:

Die besten 5 Runden werden gewertet. Es gilt die Prozentwertung, bei Gleichheit entscheidet die Platzierung.

Organisation + Ansprechpartner:

- Christian Wolbert (wolbert@tesionmail.de)
- Alexander Probst (alexisp@startseite.de)

2. August - 6. September

15. Sommer-Blitzcup

Der Schachclub HP Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinen all-jährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine: jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 02./09./16./23./30. August und 6. September.

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln in einer Gruppe

Startgeld: keines

Preise: 35,- / 25,- / 20,- Euro. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner vier besten Einzelergebnisse aus den sechs Turnieren.

05. August-19. August

Schönbucher Sommerpokal

Veranstalter: SG Schönbuch 1982 e.V.

Termin: Freitags 05.+12.+19. August 19.30 Uhr Anmeldung, 19.45 Turnierbeginn

Spielort: Klosterhof, Bronngasse 13, Herrenberg

Modus: 30 Minuten Schnellschach, 9 Runden Schweizer System bis 10 Teilnehmer Rundensystem

Startgeld: 5 Euro Erwachsene, 2 Euro Jugendliche bei Voranmeldung bis zum 27.07.05 sonst 1 Euro mehr
KSK BB, BLZ: 603 501 30, Kto: 1 097 555

Reuegeld: 10 Euro Erwachsene, 5 Euro Jugendliche

pro Fehlen verfällt die Hälfte des Reuegeldes und verfallene Reuegelder

Preise: 50% / 30% / 20% des ausgelobten Startgeldes und verfallene Reuegelder

Infos: Michael Sommer, Tel. 07032-22423, www.sg-schoenbuch.de

6. August

Zeppelin-Open:

16. Friedrichshafener Promenadenturnier

Termin	Samstag, 6. August 05, Meldeschluß 9.15 Uhr, Ende ca. 18.00 h
Veranstalter	Schachverein Friedrichshafen e.V.
Ort	Graf-Zeppelin-Haus (GZH) an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen)
Modus	7 Runden Schweizer System; 20 Minuten Bedenkzeit
Gruppen	A-Gruppe (ab DWZ 1800 oder Elo) und B-Gruppe (übrige TN)
Startgeld	12,- EUR (bis 18 Jahre 7,- EUR) bei Nachmeldung: + 3 € bis 1.8. durch Überweisung des Startgeldes auf Konto 201 201 01 bei Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) mit Angabe von Name, Verein und DWZ; bei Anmeldung am Turniertag: + 3 €
Anmeldung	A-Gruppe: 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100 + Pokal, 50, 40 EUR B-Gruppe: 150 + Pokal, 100 + Pokal, 50 + Pokal, 40, 30 EUR Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Prämierung der besten Jugendlichen (1987/89) / Senioren (ab 60)
Preise	Bei 7 Punkten (aus 7 Partien): + 25 EUR Erfolgsprämie in beiden Gruppen! A: IM V. Bronznik (Schwegenheim) B: A. Kaiser (Kirchberg)
Sieger Vorjahr	
Sonstiges	Bei mehr als 4 Spielern bitte Spielgarnituren mibringen.
Info	Tilo Balzer 07542-4545 tilo.balzer@t-online.de, www.schachvereine.de/svfriedrichshafen

21. Senioren-Schachturnier

der Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V.

vom 26. Aug. bis 3. Sept. 2005

Teilnehmer	Herren Jahrgang 1945 und älter, Damen Jahrgang 1950 und älter
Anmeldung	durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 12. August 2005 auf das unten angegebene Konto. Max. 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die Reihenfolge (evtl. Abmeldungen spätestens 3 Tage vor Turnierbeginn). Es sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ .
Termine	Begrüßung am Freitag, 26. August 2005, 14:30 Uhr. 1. Runde: 26. August 2005, 15 Uhr <<< neuer Termin ! 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr Preisverteilung am Samstag, 3. Sept. 2005, ab 15 Uhr
Spielort	Im eigenen Spiellokal (mit Bewirtung nach Hausfrauen-art). Dürlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Modus	9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.
Startgeld	30 EUR Einzahlung auf Konto 200 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00) bis spätestens 12. 8. 2005. >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen ! << Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet
Preise	150, 100, 50, 6 x 40 EUR, 6 x 30 EUR, 8 x 20 EUR für die ersten 25 TN, 50, 30 EUR für die beiden besten TN Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise unter 1600 DWZ, bei mindestens 40 TN. Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.
Informationen zum Turnier:	
Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 687 66 54	

ab 8. September

59. Heilbronner Stadtmeisterschaft 2005

Zum 20. Mal als Offenes Turnier ausgetragen

Veranstalter:	Heilbronner Schachverein e.V.
Spielort:	DGB-Jugendheim, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn
Modus:	7 Runden nach Schweizer System 2 h / 40 Züge + 30 Minuten / Rest mit DWZ-Auswertung Bei Punktgleichheit zählt Buchholzwertung, schlechteste Buchholzwertung wird in der Endtabelle gestrichen
Spielertermine:	Jeweils donnerstags um 19:30 Uhr, 8. September, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember Spielverlegungen sind möglich.
Preise:	1. Platz: 100 € 2. Platz: 70 € (2. Platz garant. ab 19 Teiln.)

Ratingpreise: **3. Platz:** 50 € (3. Platz garant. ab 23 Teiln.)
4. Platz: 30 € (4. Platz garant. ab 25 Teiln.)
5. Platz: 25 € (5. Platz garant. ab 27 Teiln.)

DWZ < 1900:
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Ratinggruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Ratinggruppe)

DWZ < 1800:
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Ratinggruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Ratinggruppe)

DWZ < 1700:
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Ratinggruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Ratinggruppe)

DWZ < 1400:
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Ratinggruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Ratinggruppe)

Sonderpreise: **Schüler-/Studentenpreis:**
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Sondergruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Sondergruppe)

Seniorenpreis: (Stichtag: 1.1.1945)
1. Platz: 25 € (garant. ab 5 Teiln. dieser Sondergruppe)
2. Platz: 20 € (garant. ab 7 Teiln. dieser Sondergruppe)

Damenpreis: **1. Platz:** 25 € (garant. ab 4 Teiln.innen dieser Sondergruppe)
 Priorität der Preise:

1. Gesamtplatz, 2. Ratingpreise, 3. Sonderpreise
Startgeld: Erwachsene: 15 € Schüler/Studenten: 10 € (mit Schüler- bzw. Studentenausweis)
 Reuegeld: 15 € (zu Beginn von jedem Teilnehmer zu zahlen)
 Das Reuegeld wird nach dem Turnier bei der Siegerehrung wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampflos verlorenen Punkt.

Meldeschluss: Donnerstag, 8. September 2005, 19:00 Uhr
Info: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, 07131-398928, alexander.geilfuss@svw.info, www.heilbronner-schachverein.de

10. September

Spaichinger Schach-Triathlon am 10.09. und 11.09.2005

Anlässlich des 34. Pokalturiers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen zum Fünften mal ein Turnier der ganz besonderen Art – einen Triathlon aus 3 verschiedenen Turnieren.

Die Veranstaltung findet in der Realschule Bahnhofstr. 4, 78549 Spaichingen statt.

In 3 voneinander unabhängigen Schnellschachturnieren mit unterschiedlichen Bedenkzeiten von 5, 15 und 30 Minuten wird der diesjährige Pokalsieger ermittelt. Gespielt werden in den ersten beiden Disziplinen 9 Runden und im Hauptturnier 7 Runden nach dem Schweizer System (FIDE - Schnellschachregeln). Pokalsieger ist derjenige, der nach dem Hauptturnier die höchste Gesamtpunktzahl aus allen mitgespielten Turnieren hat. Selbstverständlich kann auch an nur einem oder zwei Turnieren teilgenommen werden. Die Preisgelder werden bei Punktgleichheit geteilt.

Preisfonds:
 Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit 1. Platz 50 € + Sachpreise
 Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit 1. Platz 50 € + Sachpreise
 Hauptturnier mit 30 Min Bedenkzeit 1. Platz 200 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz 50 €
 Gesamtwertung:

1. Platz 150 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz 50 € + Sachpreise

Sonderpreise für: den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) der Gesamtwertung
 Stichtag: 10.09.1987, den besten Senior (ab 60 Jahre) der Gesamtwertung, Stichtag: 10.09.1945

NEU: Ratingpreise unter 1900 DWZ: 30 Euro, unter 1700 DWZ: 30

Euro, unter 1500 DWZ: 30 Euro gültig für die Gesamtwertung

Startgeld:

Bei Voranmeldung:	Ohne Voranmeldung:
1. Schnellturnier 5 €	1. Schnellturnier 7 €
2. Blitzturnier 3 €	2. Blitzturnier 5 €
3. Hauptturnier 10 €	3. Hauptturnier 12 €

Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 20 €

Voranmeldung bis spätestens 08.09.05 bei Bernd Billerbeck 07424-84805 oder über E-Mail: BerndBillerbeck@aol.com

Samstag Schnellturnier			
13:00	bis	13:30	Anmeldung
13:30			1 Runde
	ca	19:10	Siegerehrung
Samstag Blitz			
19:30	bis 20:00		Anmeldung

20:00			1 Runde
	ca	22:15	Siegerehrung
Sonntag Hauptturnier			
08:30	bis	09:00	Anmeldung
09:00			1 Runde
	ca	17:10	Siegerehrung

11. September

Wernau 7. Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Veranstalter: Schachklub Wernau
Termin: Sonntag, 11. September 2005, Beginn 10 Uhr (Anmeldeschluss 9.45 Uhr)
Ort: Stadthalle Wernau
Turnier: Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit nach Fide-Blitzregeln
Modus: 22 Spiele (11 Runden Schweizer System mit Hin- und Rückspiel), Computerauslosung ohne Wartezeit
Preisfonds: 700 Euro
Startgeld: Erwachsene 10 Euro / Jugendliche 5 Euro
Preise: 200 Euro plus Pokal / 100 / 75 / 50 / 30. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen werden bei weniger als 50 Vollzahlern prozentual verringert.
Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1800 / 2000 jeweils 40/20 Euro, Damen-, Senioren-, Jugendpreis je 25 Euro, Sachpreis für jeden Teilnehmer
Info und Anmeldung: Hagen Stegmüller, Landenbergerstraße 47, 73728 Esslingen, Telefon 0711 / 540 7559
Sonstiges: Digitaluhren, reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, Mittagessen

11. September

6.-Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier 2005 der Schachfreunde Ammerbuch e. V.

Termin: So. 11.09.2005, ab 10.00 Uhr (7 Runden Schweizer System)
Ort: Bürgerhaus Altingen, Schulstr.15, 72119 Ammerbuch-Altingen
Bedenkzeit: 25 Min. je Spieler pro Runde (Schnellschachmodus)
Anmeldung: 11.09.2005, bis 9.45 Uhr oder per E-Mail/Postkarte an Turnierleiter
Startgeld: 8,- € Jugendliche 5,- €
Preisgeld: **1. Platz:** 40 % der Startgelder, mindestens 150,- €
2. Platz: 30 % der Startgelder
3. Platz: 20 % der Startgelder
4. Platz: 10 % der Startgelder
Jugendpreis: Der beste U14-Jugendliche bekommt zusätzlich einen Pokal.
Turnierleiter: Volker Heinz, Poltringer Hauptstr. 23, 72119 Ammerbuch, VolleHeinz@aol.com

ab 16. September

Wir veranstalten unsere

6. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

und laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.

Spielort: im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Strasse, 74193 Schwaigern.
Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus ½ Std. für Rest; DWZ-Auswertung.

Spieltermine: jeweils freitags um 20.00 Uhr am 16. September, 30. September, 14. Oktober, 28. Oktober, 11. November, 25. November und 9. Dezember 2005
 Spielvorverlegungen sind möglich.

Preise: 110 € für den Ersten, 75 € für den Zweiten, 50 € für den Dritten. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1750, 1550 und 1350: jeweils 25 € (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).

Damen- und Seniorenpreis (bis Jg. 1945): jeweils 25 € (bei mindestens 5 TN), Keine Doppelpreisvergabe. Preise sind garantiert ab 22 Vollzahler (15€).

Startgeld: 15 € Erwachsene, 10 € Schüler und Studenten; 10 € Reuegeld.

Meldeschluss: Freitag, den 16. September 2005, 19.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.

Info: Johann Bogert, Tel. 07131-167535; Axel Diehm, Tel.: 07138-920497.

17 September



Ort

Kelter, Kirchplatz 4, 71732 Tamm



(Lageplan unter www.schachclub-tamm.de)
Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen Autobahn-
ausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation
Termin: Samstag, 17. September 2005
Beginn: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der
Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung!!!)
Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung Bedenkzeit: 2 x 30
Minuten, Fide-Regeln
Preise: 200/150/100/50/30 Euro
1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelprei-
se, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 30/20/10 Euro
Ratingpreis bis DWZ 1500: 30/20/10 Euro
Jugendpreise (01.01.1985): 30/20/10 Euro
keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz
Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche (01.01.1985) 5 Euro bei
An-
meldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 14. Sept. 2005.
Am Turniertag + 3 Euro (13/ 8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.
Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e.
V. Nr. 383 235 006 bei der Volksbank BLZ 604 628 08 über-
weisen. Im Verwendungszweck unbedingt Asperg-
Markgröningen eG, Name, Geb.Tag und Verein angeben!
Info Harald KAISER Tel.: 07141 / 603109 ab 18.30 Uhr E-Mail:
harald.kaiser@schachclub-tamm.de, www.schachclub-tamm.de

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich Allen Teilnehmern
wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute Anreise.

17. September

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

6. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

am Samstag, 17.09.05, in der Stadthalle Plochingen, Beginn: 10 Uhr
Modus: 9 Runden Schweizer System, Schnellschachpartien mit 15 Minuten Be-
denkzeit pro SpielerIn und Partie

Startgeld: Erwachsene EUR 9,- / 12,-*, Jugendliche EUR 5,- / 8,-*

(geb. nach dem 31.12.1986) *bei Anmeldung am Turniertag

Bei fünf Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur vier.

GM / WGM / IM / WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

durch Überweisung des Startgeldes bis zum 14.09.2005 auf das Konto Nr. 603
390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10.

Bitte geben Sie im Betreff unbedingt an: Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ
/ELO.

Alle Teilnehmer melden sich bitte am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierlei-
tung an, auch bei Voranmeldung!

Preisgelder: über 850 EUR Preisgeldfonds!

1. Platz EUR 200,- 2. Platz EUR 150,-

3. Platz EUR 100,- 4. Platz EUR 75,-

5. Platz EUR 50,-

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei Punkt-
gleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise:

bester Senior (geb. vor dem 01.01.1945), beste Dame, bester Jugendlicher

EUR 30,- / EUR 15,- Ratingpreise: <1900 / <1700 / <1500 / <1300

EUR 30,-/EUR 15,-

(Preise jeweils ab 5 zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die
Buchholzwertung, es gibt keine Preisteilungen!)

Verschiedenes:

Saalloffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr.

Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.

Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen gibt es bei: Dr. Gert Keller, 07153 - 82 60 95 (abends),

Dr.Gert.Keller@T-online.de

Georg Reuther, 07153 - 899 249, g.m.r@online.de

Anreise:

Adresse: Stadthalle, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn - Linie S1 bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen und
immer geradeaus gehen (durch die Unterführung nach etwa 100 Metern), es sind
insgesamt ca. 250 Meter bis zur Stadthalle.

Mit dem PKW: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen.

Diese und weitere Infos gibt es auf unserer Internetseite:

<http://schachvereine.de/sf-plochingen>

23-25. September

23. Ankerturnier Simmersfeld

im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald), Altensteigerstr.2,
Tel. 07484/361, Fax. 07484-1515, www.anker-simmersfeld.de; info@anker-simmersfeld.de

Modus:

Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab
DWZ ca.600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300)
gut geeignet.

Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan:

Eintreffen Fr. bis 18Uhr, 1. Runde: 19 Uhr, Siegerehrung So.
17 Uhr.

Kosten:

Pauschalbucher Erw.84.-/Ki. bis 12 J. 50.-Euro(inkl.
2Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 30.-/Ki. bis 12 J.24.- Euro
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk) . Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
Turniergebühren werden keine erhoben.

Information:

Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt:

Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung
Freudenstadt.

1. Oktober

Jubiläums-Schnellschachturnier (nach Fischer-Bedenkzeitmodus) für Vierermannschaften

50 Jahre Schachfreunde Pfullingen eV

Termin: Samstag, 1. Oktober 2005 Beginn: 10.15 Uhr Meldeschluss:
10.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Schlossschule Pfullingen Schlossstraße,
72793 Pfullingen (Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle) Be-
denkzeit: 20 min. je Spieler und Partie zuzüglich 5 Sekunden
pro Zug und Spieler

Es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach

Modus: 7 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess)

Startgeld: 40,00 Euro für jede erste Mannschaft eines Vereins

20,00 Euro für jede weitere Mannschaft und Jugend-
mannschaften (bis 20 Jahre)

Preise: 1. Preis: € 250,00 (Preis ist garantiert)

2. Preis: € 200,00 3. Preis: € 150,00 4. Preis: € 100,00

Sonderpreise: Bester DWZ < 1700: € 100,00

Bester DWZ < 1500: € 100,00

Jugendpreis < 20 Jahre : € 100 (ab 3 Mannschaften)

Im Turniersaal besteht Rauchverbot!

Infos bei

Dieter Einwiller, Telefon: 07121 / 87211 oder via
dieterinwiller@t-online.de Bei weniger als 20 teilnehmen-
den Mannschaften wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1.
Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe!

Voranmeldung möglich unter: dieterinwiller@t-online.de oder unter
<http://www.schachfreunde-pfullingen.de>

3. Oktober

15. Schach-Open Pfullinger Herbst

Ausrichter: Schachfreunde Pfullingen eV

Termin: Montag, 3. Oktober 2005 Beginn: 13.15 Uhr Meldeschluss:
13.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Schlossschule Pfullingen Schlossstraße,
72793 Pfullingen (Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 min. je Spieler und Partie

Modus: 9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess) Es gelten
die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: 10,- Euro Erwachsene 5,- Euro Jugendliche (bis 18 Jahre)
& Studenten

Preise: 1. Preis: € 200,00 2. Preis: € 100,00 3. Preis: € 50,00

Sonderpreise: Bester DWZ < 1700: € 50,00

Bester DWZ < 1500: € 50,00

Damenpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Seniorenpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Jugendpreis : € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten!

Im Turniersaal besteht Rauchverbot!

Infos bei

Dieter Einwiller, Telefon: 07121 / 87211 oder via Mail:
dieterinwiller@t-online.de Bei weniger als 70 TN wird das
Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert. Keine
Doppelpreisvergabe!

Voranmeldung dieterinwiller@t-online.de oder unter
<http://www.schachfreunde-pfullingen.de>

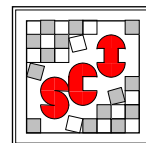
3. Oktober

2. Ingersheimer Tandemturnier

Termin und Ort

Am Montag, 03. Oktober 2005

Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim



Anmeldung

Bis 24.09.05 durch Überweisung des Startgeldes in Höhe von 10 € pro Team an die Raiffeisenbank Ingersheim
BLZ: 600 696 39
KTO: 726 000 12
Am Montag, 03.10.05 von 9.00 – 9.30 Uhr (auch vorangemeldete Mannschaften)

Startgeld beträgt am Turniertag 12 €

Modus

Rundensystem, Bedenkzeit 5 Min pro Spieler
Mannschaft besteht aus zwei Spielern (müssen nicht vom gleichen Verein sein)
Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!

Zeitplan

Turnierbeginn 10.30 Uhr, Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

Preise

1. Platz – 70 EUR, 2. Platz – 50 EUR, 3. Platz – 30 EUR 4. – 5. Platz Sachpreise und zusätzlich 2 Sonderpreise

Sonstiges

Jede Mannschaft erhält am Turniertag zwei nichtalkoholische Getränke gratis
Die Tandemregeln werden am Turniertag bekannt gegeben!

Informationen

Daniel Jehle	Andre Zieher
In den Linden 82	In den Linden 78
74379 Ingersheim	74379 Ingersheim
Tel.: (07142) 20162	Tel.: (07142) 7785899
E-Mail: Daniel.Jehle@gmx.de	E-Mail: A.Zieher@gmx.de

3. Oktober

12. Spraitbacher Jugendopen

Montag, den 3.10.2005 (Feiertag)

Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.

Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Gaildorf

Modus: 7 Runden Schweizer System (andere Turniersysteme behält sich die Turnierleitung bei geringer Teilnehmerzahl in einer Gruppe vor)

Bedenkzeit: 20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht!

Meldeschluss: 9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

Startgeld: 5,- Euro

Turniergruppen:

U8	Stichtag:	1.1.1998 oder jünger
U10	Stichtag:	1.1.1996
U12	Stichtag:	1.1.1994
U14	Stichtag:	1.1.1992
U16	Stichtag:	1.1.1990
U18	Stichtag:	1.1.1988
U25	Stichtag:	1.1.1981 (Junioren-Turnier)

Turnierleitung und Auskünfte: Hans Ziegler (Nat SR)

73565 Spraitbach, Im Trögle 8, 07176-727, Fax. 07176-4374 zieglerhans@t-online.de

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 200 beschränkt. Die Gruppen U16, U18 und U25 spielen in einem separaten Raum.

Preise:

Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält einen Pokal. Der erste, zweite und dritte Platz erhält eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfondus.

Mannschaftspokal:

Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen erhalten den Mannschaftspokal.

Verpflegung:

Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Hans Ziegler, Turnierleiter

3. Oktober

15. Offenes Gosheimer

Schnellschachturnier 2005

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 15. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Montag, 3.10.2004 (Tag der Einheit) Beginn 9:00 Uhr Ende ca. 17:30 Uhr

Ort: Gasthaus Krone, Hauptstr. 5, 78559 Gosheim

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 10.- EUR, Jugendliche (bis 18J) 5.- EUR

Preise: Platz 1 = 200.- EUR, Platz 2 = 100.- EUR, Platz 3 = 75.- EUR, Platz 4 = 50.- EUR, Platz 5 = 30.- EUR

Ratingpreise: < DWZ 1900= 30.- EUR, < DWZ 1700= 30.- EUR, < DWZ 1500= 30.- EUR, Jugend- und Seniorenpreis
1.Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. keine Doppelpreise
Volle Startgeldausschüttung

Anmeldung: Bei Johannes Steiner Hauptstr.29, 78559 Gosheim,
Hans.Steiner@web.de, Tel. 07426/963604 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt Schachring Heuberg-Gosheim

11. Oberkircher Jugend-Open

am 3. Oktober 2005

Grand-Prix-Turnier der Badischen Schachjugend

Ausrichter: Schachklub Oberkirch e.V. (www.schachklub-oberkirch.de)

Spielort: Kronguthalle in Oberkirch-Nußbach (Nesselriederstraße; Weg ist ausgeschildert)

Startgeld: 4 EUR bei verbindlicher Voranmeldung bis zum 25.9., am Turniertag plus 2 EUR

Zeitplan: Meldeschluss 9.30 Uhr (**auch bei Voranmeldung**), Turnierbeginn 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. 17.00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung:

A5 Ausfahrt Appenweiler, **B28** Richtung Oberkirch, Ausfahrt Nußbach;
A81 Ausfahrt Horb, **B28** Richtung Freudenstadt, Oberkirch, Appenweiler, Ausfahrt Nußbach, [Karte:
www.oberkirch.de/inhalt/stadtplan/stadtplan_index2.html]

Altersklassen:

U18 1.1.88, **U16** 1.1.90, **U14** 1.1.92, **U12** 1.1.94, **U10** 1.1.96, **U8** 1.1.98 (Stichtage)

Modus:

7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung; 20 Minuten-Partien nach FIDE-Schnellschachregeln; Platzierung bei Punktgleichheit nach Buchholz

Preise:

U18 50/40/30 EUR, Sachpreise; **U16** 40/30/20 EUR, Sachpreise; **U14, U12, U10, U8** Sachpreise

Zu den Geld- und Sachpreisen erhalten die Sieger jeder Klasse einen Pokal, die ersten drei eine Urkunde; Geldpreisteilung nach Hortsystem; Preise für alle Teilnehmer/-innen garantiert

Turnierleitung, Anmeldung & Information:

Daniel Fuchs, E-Mail: SKOberkirch.Fuchs@gmx.de;

Anmeldung unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr und Verein!

ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt - Startberechtigung in Reihenfolge der Voranmeldungen!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

5. November

Vierermannschaftspokal 2005/2006

Liebe Schachfreunde,

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Neckar-Fils der Vierermannschaftspokal statt. Der Pokalsieger qualifiziert sich für den Wettbewerb auf Verbandsebene.

Modus:

- 4er-Mannschaften + 16 Ersatzspieler- k.o.-System
- Paarungen werden nach einem Spielplan, (ähnlich Verbandsebene) ausgelost

- Ersatzspieler die auch in einer Rang niedern Mannschaft, dürfen in der Rang höheren Mannschaft max 3 mal eingesetzt werden.

- ein Spieler darf in einer Runde nur EINMAL eingesetzt werden

- Spieler können nicht nachgemeldet werden

Bedenkzeit

- 2 h für 40 Züge + 30 min für den Rest

- (Nach der Zeitkontrolle gelten die Fide-Schnellschachregeln durch Schnellschach)

Wertung:

- bei Gleichstand entscheidet die Berliner Wertung

- bei Gleichstand nach der Berliner Wertung ist der Losentscheid herbeizuführen

Ergebnis

- SIEGER meldet SPÄTESTENS am Rundenendtermin per e-Mail das Ergebnis, die Spielberichts Karte ist bis zur Anforderung aufzubewahren

Termine:

- Spieltermin ist Samstag 15.00 Uhr.

- Der Spieltermin kann im Einverständnis beider Mannschaften auf einen beliebigen anderen Termin VOR-verlegt werden.

Meldeschluss: 30.09.2005 Post-/eMailingang bei mir !

Vorrunde: 05.11.2005

Spielleiter

Uwe Wörner, Seestraße 9, 73262 Reichenbach, Tel: 07153-54147
eMail: uwe.woerner@svw.info

Ende redaktioneller Teil
Rochade Württemberg